

WESTERN



Das Verbandsmagazin der
Ersten Westernreiter Union Deutschland e.V.

REITER



HORSE & DOG TRAILCUP 2010

2. Bundesfinale auf der
German Open in Kreuth



Wie Pferde stressfrei
leben können



Anschlussverband der
Deutschen Reiterlichen Vereinigung



www.westernreiter.com



Für Sattel und Zubehör.

Standfest. Stabil. Klappbar.
Als Einer, Doppel, Junior.
Kinderleicht. Belastbar.
5 Jahre Garantie.
Made in Germany.

www.saddlechopper.de

advisco.de

Cowboy Headquarters



GmbH
Western Wear, Saddle & Tack
Groß- u. Einzelhandel, Import



Für mich ist der Schlüssel zu beständigem Erfolg ein motiviertes Pferd.

Das erreiche ich mit individuellem und abwechslungsreichem Training, solider Gymnastizierung und dem bestmöglich passenden Equipment.

**Für die professionelle Unterstützung bei der Ausstattung unserer Pferde bedanken wir uns bei
Cowboy Headquarters.**

Sita Stepper und Doc Smokey Dry

www.gs-stepper.de

Blaubeurer Weg 5
D-72535 Heroldstatt
Tel.: 0 73 89/ 9 02 90
Fax: 0 73 89/ 9 02 92

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 14.00-19.00 Uhr,
Do. 14.00-20.00 Uhr,
Sa. 9.30-14.00 Uhr

Internet: www.w-day.de • Email: info@w-day.de

Wichtige Adressen

■ EWU-Bundesgeschäftsstelle:

Freiherr-von-Langen-Straße 8a
48231 Warendorf
Tel.: 0 25 81 / 92 84 6 - 0
Fax: 0 25 81 / 92 84 6 - 25
E-Mail: info@ewu-bund.de

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag: 8.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Homepage: www.westernreiter.com

■ 1. Vizepräsident:

Herbert Winter
Macherstraße 58
01917 Kamenz
Tel.: 0 35 78 / 78 30 - 51
Fax: 0 35 78 / 78 30 - 10
E-Mail: h.winter@kanzleiteam.de

■ 2. Vizepräsident:

Peter Raabe
Am Sandberg 3
24558 Wakendorf II
Mobil: 0172 / 996 68 58
E-Mail: peterraabeoffice@t-online.de

■ 3. Vizepräsident:

Mike Stöhr
Hauptstraße 8
34549 Edertal
Tel.: 0 56 23 / 25 22
E-Mail: MikeStoehr1@aol.com

■ Schatzmeister:

Walter Grohmann
Hufeisenstraße 2A
63599 Biebergemünd
Tel.: 0 60 50 / 90 91 - 0
Fax: 0 60 50 / 90 91 - 11
E-Mail: wg@wagro-gmbh.de

■ Richterausschuss Vorsitzende:

Susanne Haug
Neubrunnenweg 7
72818 Trochtelfingen
Tel.: 0 71 24 / 24 61
Mobil: 0171 / 719 56 92
E-Mail: susanne_haug@t-online.de

■ Anzeigenbüro / Anzeigenleitung:

hxp Communications
Christine Hartmann
Daimlerstraße 6
74909 Meckesheim
Tel.: 0 62 26 / 7 85 73 - 0
Fax: 0 62 26 / 7 85 73 - 281
E-Mail: welcome@hxpcom.de

Liebe Mitglieder, liebe Leser und Leserinnen des Westernreiters,

wenn man bedenkt, dass fast jeder Reiter auch Hundebesitzer ist, ist es nicht weiter verwunderlich, dass die Zahl der Horse & Dog Trail Reiter und Anhänger zunimmt. Im Rahmen der German Open 2010 fand das zweite Bundesfinale des Horse & Dog Trails statt. Tolle Leistungen von Reiter, Pferden und Hunden waren hier zu sehen. Für das Publikum hatte vor allem die zu durchreitende Würstchengasse, bei der so mancher Hund sich nicht mehr voll auf den Reiter konzentrieren konnte, hohen Unterhaltungswert. Lesen Sie hierzu den ausführlichen Bericht in dieser Ausgabe.

Vor zwei Monaten hat die EWU ein Förderkonzept für den Breitensport vorgestellt. Die ersten Landesverbände haben bereits das Angebot des Bundesverbandes genutzt und die Förderung von Veranstaltungen unterschiedlicher Art in Anspruch genommen. Fragen auch Sie als Mitglied bei Ihrem Landesverband nach wann und wo beispielsweise der nächste geführte Ausritt, ein Seminar oder ein Reitkurs stattfindet. Zeigen Sie Ihrem Landesverband, dass Sie Interesse an solchen Aktivitäten haben und machen Sie Vorschläge.



Peter Raabe – 2. Vizepräsident

Nutzen Sie die verbleibenden schönen Herbst- und Sonnentage für einen gemütlichen Ausritt durch den Wald. Genießen Sie die gemeinsame Zeit mit Ihrem Pferd an der frischen Luft und den Anblick des bunten Laubs im Wald. Wer kann hierzu schon nein sagen!

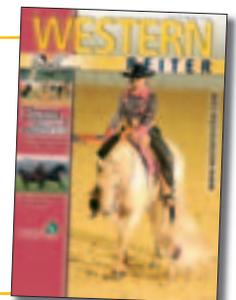
Für das Präsidium
Peter Raabe

Zum Titelfoto dieser Ausgabe:

Motiv: Das Gewinnerteam – Carmen Forster mit QH-Wallach „GHP Great Pal Omine“ und Australian Shepherd „S Bar L Smarty“ in Kreuth beim 2. Bundesfinale des Horse & Dog Trail-Cup auf der German Open 2010.

Foto: Dirk Büttner, Art & Light Photography, www.artnlight.de

Kleine Fotos (v.o.): Art & Light Photography ■ Meike Bölts



Korrektur der Mannschaftsergebnisse

Der Fehlerteufel hat bei den Ergebnissen der Mannschaftsmeisterschaften zugeschlagen. Bei den Jugendlichen belegte die gemeinsame Mannschaft aus Sachsen und Sachsen-Anhalt den vierten Platz.

inhalt:

Horse & Dog Trail-Cup 2010

2. Bundesfinale in Kreuth 6

pony express

Neuigkeiten aus der Pferdeszene 8

stressfrei leben

Wie Pferde stressfrei leben können 10

pferderecht

Die Folgen des Annahmeverzuges
bei Pferdeprozessen 14

frei sein

Eine ganz besondere Reise durch
Schweden und zu sich selbst 15

medaillen

Glaskopf Mervyn 18

straßenverkehr

Junge Pferde an die Welt
der Autos gewöhnen 20

mustangs

Tierschützer protestieren 22

ausbildung

Rund um Aus-/Weiterbildung 23

produktinfos

Produktinformationen und Trends
aus der Wirtschaft 24

ewu info

Weltreiterspiele 2010 25

NCHA Int. DM 2010 28

Pferd & Jagd 2010 29

ewu regio

Meldungen und Berichte
aus den Landesverbänden 32

termine

Kurs-Service 64

EWU-Turniertermine 65

EWU-Trainerseminare 65

EWU-Ausbildungstermine 66

anzeigen

Private Kleinanzeigen 66

Visitenkarten Anzeigen 67

service

Abo-/Kleinanzeigen-Coupon 69

Redaktionsschluss:

Westernreiter 12/10 - 5. Nov. 2010

Achtung!

Westernreiter 01/11 - 1. Dez. 2010

Westernreiter 02/11 - 5. Jan. 2010

Impressum

Der Westernreiter ist das offizielle Verbandsorgan der EWU und erscheint monatlich.

Herausgeber und Copyright by:
Erste Westernreiter Union Deutschland e.V.

Redaktionsteam: Miriam Abel, Renate Ettl,
S. Güldenpfennig-Hinrichs, Katrin Heinze, Roberto
Robaldo, Petra Roth-Leckebusch, Anne Wirwahn

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos
etc. keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

Alle Zuschriften und Manuskripte unterliegen
der redaktionellen Bearbeitung. Der Verkaufspreis
ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmit-
glieder beträgt der Verkaufspreis Euro 4,00.

Satz/Verlag: Layout-iT! Andrea Horn
Tel.: 02369/206410, ewu@layout-it.de

Druck/Vertrieb: Druckhaus Cramer GmbH & Co. KG
Hansaring 118, 48268 Greven
Tel.: 02571/93850, www.cramer.de

Umschlag gedruckt auf chlorfrei gebleichten
Papier, Inhalt gedruckt auf Recycling Papier.



Neue Serie

Frei sein S. 15

Mein Weg durch die Wildnis zu mir – In dieser
und den kommenden Ausgaben werden exkl-
siv Auszüge aus den fesselnden Erzählungen
von Vaile Fuchs abgedruckt ...



Foto: Renate Ettl

Das Pferd im Straßenverkehr S. 20

In der heutigen, technisierten Welt erscheint das
Pferd geradezu als Störfaktor, vor allem, wenn
man es in einer „modernen“ Umgebung wie im
Straßenverkehr antrifft ...



DEUBER & PARTNER
SADDLEMAKER



R.P Reiner Basket-Flower
Art.7851 819214



Art.8087
Kay Wiennrich Buckaroo
816131

große Modellauswahl
für Turnier-, Freizeit
& Profi

Premiumpartner:

D-28832
FARA-O Sattelteam
Tel. 04202-513755
www.sattelteam.de

D-59846
Hispano Reitsport
Tel. 0160-96 21 66 55
www.hispanoreitsport.de

D-31638
Circle L Saddlery
Tel. 05026-394
www.circle-l.de

D-76437
Reitsport Stoll
Tel. 07222-69410
www.reitsport-stoll.de

D-32816
The Western Valley
Tel. 05284-5103
thewesternvalley@t-online.de

D-85132
Equine Performance
Tel. 0173-3934 190
www.sun-star-ranch.de

D-42899
Way Out West
Tel. 02191-469660
www.wayoutwest.de

D-88444
Reitsport Schulte
Tel. 07351-344 712
www.reitsportschulte.de

D-55765
PHF Store
Tel. 06782-9888430
PHF-Store@t-online.de

D-97486
Cavaletti-Horse
Tel. 09535-98 17 11
www.cavaletti-horse.com

WWW.DEUBER.DE

Stimmungsvolles Highlight der German Open mit super Leistungen: Absolut sehenswert!

2. Bundesfinale Horse & Dog Trail-Cup 2010

Trophy-Sattel geht an Carmen Forster mit QH „GHP Great Pal Omine“ und Australian Shepherd „S Bar L Smarty“

Was für ein runder Samstagabend auf der German Open in Kreuth: Der Horse & Dog Trail eroberte die Herzen des Publikums mal wieder im Sturm. Viele Zuschauer waren eigens bis in die Abendstunden geblieben, um diese besondere und in der Landschaft der Westernreiter einmalige Prüfung live zu erleben. Und sie wurden wirklich nicht enttäuscht. Tolle Leistungen mit Gänsehaut-Feeling wurden von den zehn qualifizierten Reitern, Pferden und Hunden gezeigt, und wenn doch einmal etwas schief ging in der Kommunikation zwischen Mensch und Tier, hatten Reiter und Vierbeiner die Sympathien voll auf ihrer Seite.

Im Vorfeld der German Open mussten sich die Reiter im Rahmen mehrerer Wertungsturniere für dieses große Finale des „Horse & Dog Trail-Cup 2010“ in Kreuth qualifizieren – bundesweit, in allen 15 Landesverbänden zeigten über die diesjährige Turniersaison viele Teilnehmer mit ihren Vierbeinern, was sie können.

Der Horse & Dog Trail ist dabei schon traditionell eine der bei den Zuschauern beliebtesten Prüfungen. Kein Wunder, bei den schönen Bildern, die sich bieten: Im Horse & Dog Trail absolvieren die Pferd/Reiter-Kombination und der Hund gemeinsam einen Trailparcours. Dabei werden auch spezielle Aufgaben für den Hund gestellt. Bewertet wird das Pferd im Sinne eines Trailpferdes, der Hund als gehorsamer Begleiter und das harmonische Zusammenwirken von Reiter, Pferd und Hund. Klar also, dass der Horse & Dog Trail eine besondere Herausforderung für den

Reiter ist – der muss hier schließlich nicht nur sein Pferd, sondern auch noch einen weiteren Vierbeiner durch den Parcours führen, die beide seine volle Aufmerksamkeit fordert!

Zum 2. Bundesfinale am 25. September 2010 im Rahmen der German Open waren schließlich zehn qualifizierte Reiter-Pferd-Hund-Teams (ein Team pro Landesverband) in nach Kreuth gereist, um sich in der Ostbayernhalle der Herausforderung eines der Deutschen Meisterschaft würdigen Parcours mit entsprechend kniffligen Hindernissen zu meistern.

Eine echte Herausforderung mit hohem Schwierigkeitsgrad war beispielsweise die „Würstchengasse“; ein mit leckeren Würstchen ausgestatteter Engpass, der natürlich ohne Mitnehmen derselbigen passiert werden musste.



Nicole Jeske auf Shades Of Fury mit Australian Shepherd Winnie Pooh

So mancher Hund konnte der Verlockung jedoch nicht widerstehen und nahm ein Häppchen mit auf den Weg – das gab Minuspunkte in der Wertung, genauso wie herzliche Lacher in den Zuschauerrängen. Die Hunde freuten sich über das unverhoffte Picknick und erinnerten sich auch im restlichen Parcours immer wieder an die Brotzeit – und spielten sichtlich mit dem Gedanken, doch auch noch ein zweites Stück als „Wegzehrung“ zu ergattern, da mussten die Herrchen gut auf Zack sein!

Auch die weiteren Hindernisse hatten es durchaus in sich:

Auf dem Tisch musste der Hund geduldig warten, bis Frauchen oder Herrchen ein Rückwärts-L und Jog Over bewältigt hatte. Schön war es anzusehen, welche Geduld die Hunde beim Warten aufbrachten und welche Begeisterung sie zeigten, als sie endlich zum Pferd gerufen wurden und wieder dazugehörten.

Auch das Hundehindernis „Jumpholie“ hatte Anspruch – der Hundeflattervorhang wurde von den kleinen vierbeinigen Partnern nur allzu gerne übersprungen, anstatt wie gewünscht durch den Vorhang zu schreiten. Das sorgte in der Ostbayernhalle nicht nur bei den Hunden für freudige Stimmung, sondern auch bei den Zuschauern – weniger allerdings bei den Reitern, die natürlich Minuspunkte für das so misslungene Manöver kassierten.

Beim Groundtying von Pferd und Hund, wobei für Beide eigene „Boxen“ zum Warten gelegt waren, musste grundsätzlich der Hund auf die gegenüberliegende Seite in die Box abgelegt werden. Da kam so mancher Reiter ins Schwitzen, ob seine Vierbeiner beim Zu-Fuß-Umrunden der drei Boxen auf ihrem Platz blieben.

Ins Auge fiel auch die extra in Deutschland-Farben gestylte Tonne mit der Aufschrift „Horse & Dog Trail-Cup 2010“, die zum Ablegen der Leine aufgestellt wurde.



Die Stimmung und Atmosphäre in der Ostbayernhalle war jedenfalls mehr als gut – kaum ein Zuschauer verließ die Halle trotz fortgeschrittener Uhrzeit vorzeitig. Die Reiter erteten nicht selten Szenenapplaus und nett gemeinte Lacher bei kleinen Missverständnissen in der gegenseitigen Kommunikation. In welcher Prüfung sind eigentlich derart oft strahlende und lachende Gesichter beim Verlassen der Arena zu sehen? Sehr schön anzuschauen war auch die offensichtliche Begeisterung der vierbeinigen Begleiter beim Eintritt in die Arena – man sah und merkte einfach: Insbesondere die Hunde waren mit Feuereifer bei der Sache.

Bezaubernde Bilder waren das, verbunden mit super Sport und harmonischem Zusammenspiel im Dreierpack – wer hier noch nicht zugeschaut hat, dem sei das wärmstens für das kommende Jahr empfohlen.



Kirsten Winter auf Hoeny Poco Mui mit Australian Sheperd-Hündin Trish

Es gewann schließlich mit einem Bilderbuch-reifen Ritt Carmen Forster, die aus dem Saarland eigens für diese Prüfung angereist war. Auf dem bildhübschen, palominofarbenen QH-Wallach GHP Great Pal Omine mit der langen Mähne führte Carmen Forster den Australian Shepherd-Rüden S Bar L Smarty an der Leine und lieferte einen so gut wie fehlerfreien Ritt ab – einfach traumhaft, wie aufmerksam der Hund über den ganzen Parcours bei „seiner“ Reiterin war, die nebenbei auch noch ihr Pferd spitzenmäßig durch die Pattern lenkte! 516,5 Punkte bedeuteten für dieses harmonische Trio den absolut verdienten Sieg. Carmen Forster mit GHP Great Pal Omine und S Bar L Smarty sind also das diesjährige „Beste Deutsche Horse & Dog Trail-Team 2010“, das sich u.a. über einen „Horse & Dog Trophy-Sattel“ freuen durfte, den es für diese nahezu perfekte Vorstellung gab!

Rang Zwei belegte Nicole Jeske (WSTF), die den zehnjährigen Quarter Horse-Wallach Shades Of Fury unter dem Sattel und den Australian Shepherd-Rüden Winnie Pooh neben sich laufen hatte. Obwohl ihr QH-Wallach doch etwas mit den Nerven zu tun hatte angesichts der knisternden Atmosphäre in der Ostbayernhalle, zeigten die beiden eine sehr ansprechende Vorstellung, die mit 499 Punkten belohnt wurde.

Auf dem 3. Platz geehrt wurde Kirsten Winter mit ihrer 14-jährigen QH-Stute Hoeny Poco Mui und ihrer 4-jährigen Australian Sheperd-Hündin Trish aus Sachsen. Mit 498 Punkten lag dieses Trio nur einen Zähler hinter Nicole Jeske – ein ganz knappe Entscheidung! Bei diesem Team ist das große gegenseitige Vertrauen hervorzuheben, dass vor allem Kirsten ihrem Pferd entgegenbringt, da sie zum Zeitpunkt des Starts im 8. Monat schwanger war. Alles Gute!

Und das sind die weiteren Platzierten:

4. Marion Rother (B/BRA) mit Quarter Horse „Rosis Buddy“ und Schnauzer-Bordercollie-Mix „Lui“ (481,5)
5. Gabi Schelbert (HES) mit Quarter Horse „Colonel Just Sugar“ und Sheltimix „Neska“ (479,5)
6. Alfred Rinderknecht-Rath mit Quarter Horse „FR Smart O Lena“ und Golden Retriever „Anyway vom Kohlbach“ (466)
7. Nicole Wierig (RHLD) mit Paint Horse „Fancy Classy Socks“ und Deutsch Kurz/Drahthaar-Mix „Cora“ (464)
8. Heike Geißendörfer (BAY) mit Haflinger „Anatoll“ und Jack Russell-Mix „Toika“ (460)
9. Kristine Wiebking (HB/NS) mit dem Pferd „Merlin“ und Border Collie-Mix „Coco Loco“ (402,5)
10. Anke Peukert (NS/H) mit Paint Horse „Baileys Sugar Boy“ und Australian Shepherd „Pretty Amy“ (391,5)

Über den ganzen Abend anwesend war natürlich auch Sabine Lang, die Mitinitiatorin des Horse & Dog Trail-Cups und treibende Kraft hinter der Entwicklung dieser EWU-Prüfung in den vergangenen Jahren.

Sie zog ein durchweg positives Fazit:

„Es war eine absolut unterhaltsame Veranstaltung, mit motivierten und sehr gut ausgebildeten Teams, die uns in diesem Geschicklichkeitsparcours mit ihrem Können begeisterten“, so Sabine Lang, die selbst Reiter und Vierbeiner in ihrem Zentrum für Pferd und Hund ausbildet und damit ihre Passion gefunden hat.

„Wir möchten uns recht herzlich bei allen Teilnehmern bedanken, die überwiegend nur für das 2. Bundesfinale des Horse & Dog Trail-Cup 2010 den weiten Weg nach Kreuth auf sich nahmen und diese Veranstaltung möglich machten. Wir hoffen, dass wir dadurch noch weitere Fans für den Horse & Dog Trail gewinnen konnten.“

Ein großer Dank gilt auch folgenden Sponsoren, die den Horse & Dog Trail-Cup 2010 großzügig unterstützten:

- St. Hippolyt ▪ Happy Dog
- Continental & Pullmann („hitack saddles“) GmbH
- Cowboy Headquarters ▪ Western-United
- FLEX-ks ▪ Bioranch
- Zentrum für Pferd & Hund

Wir wünschen allen Teilnehmern und Fans alles Gute und viel Freude weiterhin mit Euren Vierbeinern. Wir würden uns sehr freuen Euch und viele neue Gesichter beim „Horse & Dog Trail-Cup 2011“ zu sehen! Unter www.horse-dog-trailcup.de findet ihr baldmöglichst die neuesten Informationen und auch Kurstermine für 2011...

Liebe Grüße und ein freundliches Schwanzwedeln

Sabine Lang & Nanuk



Miemietz METALBAU
 Fontenweg 1
 46114 Schermbeck
 Tel.: 02863 / 95 81 44
 Web: www.miemietz-metalbau.de

„Durchdachte Systeme für den Pferdesport“
 Bei Trailhindernissen Miete möglich!

Labels in image: Sattelhalter, Trailhürde, Mini-Caddy, Trailer, Universal-Caddy.

Ansteckende Blutarmut der Einhufer:

Infektiöse Anämie breitet sich weiter in Deutschland aus / Bayern besonders betroffen / Ursache: Pferdeimporte aus Rumänien / Aktuelle Vorsichtsmaßnahmen

Die Infektiöse Anämie (Ansteckende Blutarmut der Einhufer), breitet sich weiter in Deutschland aus, nachdem im Spätsommer erste Fälle in Hessen und Rheinland-Pfalz bekannt geworden sind. Derzeit wurde der gefährliche Erreger bei weiteren Pferden in Nordrhein-Westfalen (Nähe Siegen) und insbesondere in Bayern gefunden. Hier ist neben Oberbayern (Landkreis Weilheim-Schongau, Landkreis Landsberg am Lech) und Niederbayern (Landkreis Straubing-Bogen) auch das Allgäu (Landkreis Ostallgäu) und die Oberpfalz (Landkreis Tirschenreuth, Landkreis Cham) betroffen - dabei sollten insbesondere die Western-Turnierreiter aufhorchen, die mit ihren Pferden in Kreuth starten.

Trotz gebotener Vorsicht, die jeder Pferdehalter walten lassen sollte, scheint die Situation jedoch unter Kontrolle. Pferde, die in Kontakt mit den infizierten Tieren standen, werden untersucht. Derzeit handelt es sich jeweils um Einzelfälle importierter Pferde - Ansteckungen sind bislang noch nicht bekannt geworden. Um die betroffenen Betriebe wurden Sperrbezirke eingerichtet; Turniere oder sonstige Pferde-Events werden auch in größerem Radius teilweise abgesagt. Veranstalter und Turnierreiter sollten im Zweifelsfall Rücksprache mit den Veterinärämtern halten.

Die Infektiöse Anämie oder auch Ansteckende Blutarmut der Einhufer ist eine anzeigepflichtige Seuche, die in Deutschland so gut wie ausgerottet ist. Auftretende Krankheitsfälle sind in der Regel auf importierte Pferde, vor allem aus Osteuropa, zurückzuführen. Auch die derzeit bekannten Fälle scheinen mit großer Sicherheit diesen Ursprung zu haben; hier gerät aktuell ein Pferdehändler ins Kreuzfeuer, der Tiere aus Rumänien geholt und in Deutschland weiterverkauft hat.

Die Schweiz reagierte auf die Häufung des Exports infizierter Pferde nahezu sofort: Anfang Oktober 2010 wurde die Einfuhr von Pferden aus Rumänien verboten. Diese Sicherheitsvorkehrung dient dem Schutz der Schweizer Pferdepopulation, in der bis dato noch nie ein Fall von Infektiöser Anämie bekannt wurde. Auch die Europäische Union hat die Bedingungen gegenüber Rumänien mehrfach verschärft. Vorsicht ist jedoch nicht nur bei rumänischen oder generell osteuropäischen Pferden gefragt. Insbesondere in Italien oder Frankreich bricht die Seuche immer wieder aus. Tiere sollten vor einem Import unbedingt getestet werden.

Warnung an Pferdehalter: Beim Pferdekauf auf Gesundheitszeugnisse achten

(BMELV/fn-press). Pferdehalter sollten beim Kauf eines Reittieres unbedingt auf die gesetzlich vorgeschriebenen Papiere und Kennzeichnungen achten, darunter den so genannten Equidenpass und den Mikrochip. Nach den jüngsten Fällen der ansteckenden Blutarmut weist das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) darauf hin: Nur mit den entsprechenden gültigen Papieren kann sichergestellt werden, dass neu eingestellte Pferde kein Gesundheitsrisiko für die anderen Pferde darstellen.

Auch die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) rät beim Kauf eines Pferdes unbekannter Herkunft zur Vorsicht. Es sollte immer überprüft werden, wo das Pferd herkommt. Der Gesundheitszustand des Pferdes sollte genau angeschaut und die Dokumente des Pferdes auf Echtheit überprüft werden. Die FN rät davon ab, Pferde aus Rumänien zu kaufen, sofern keine nachweisbar echten Gesundheitspapiere das Pferd begleiten. Ein angestrebter Kauf sollte einhergehen mit einer Recherche in Rumänien, um sich über die Herkunft des Pferdes zu informieren. Unbedingt sollte 90 Tage nach Erwerb des Pferdes eine Folgeuntersuchung getätigt werden. Allein die Untersuchung im Verdachtsfall kann zu hohen Kosten führen, die der Besitzer des Pferdes tragen muss. Zum Hintergrund: In den vergangenen Wochen waren mehrere Pferde in Hessen und Nordrhein-Westfalen an der Blutarmut erkrankt. Die Tiere waren ohne die vorgeschriebenen Tiergesundheitsbescheinigungen von Rumänien nach Deutschland gebracht worden. Die zuständigen Veterinärbehörden haben umgehend die entsprechenden Bestände gesperrt und umfangreiche Untersuchungen auf mögliche Weiterverbreitung des Erregers auf andere Pferde eingeleitet. Im Verdachtsfall beziehungsweise bei Auftreten der infektiösen Anämie wird der betreffende Betrieb nicht nur gesperrt, sondern es kann auch ein Sperrgebiet mit einem Radius von einem Kilometer eingerichtet werden.

Immer wieder gelangen Pferde aus Rumänien auf illegalen Wegen nach Deutschland. Sie stellen eine ernsthafte Gefahrenquelle für die Übertragung der ansteckenden Blutarmut und auch anderer Infektionskrankheiten dar. Die anzeigepflichtige Tierseuche, die auch als infektiöse Anämie bezeichnet wird, kann bei Pferden zu langwierigen Krankheitsverläufen mit Fieber, Schwäche, Blutarmut und auch zum Tod führen. Impfung und Heilung sind nicht möglich. Erkrankte Tiere müssen getötet werden. Die Krankheit kann durch blutsaugende Insekten auf andere Pferde übertragen werden. Für den Menschen stellt die Tierseuche jedoch keine Gefahr dar.

In Deutschland ist die ansteckende Blutarmut in den vergangenen Jahren selten aufgetreten. In Rumänien dagegen waren allein im vergangenen Jahr mehr als 11.000 Pferde betroffen. Die EU hat daher strenge Schutzmaßnahmen vorgeschrieben. Demnach müssen Pferde vor der Verbringung aus Rumänien in andere Mitgliedstaaten mehrmals auf die ansteckende Blutarmut untersucht werden.

Die FN weist darauf hin, dass Turnier- und Zuchtveranstaltungen weiter stattfinden können, sofern im direkten Umfeld einer Veranstaltung kein Fall oder Verdachtsfall von infektiöser Anämie auftritt. Im Krankheits- oder Verdachtsfall greifen die seuchenrechtlichen Bestimmungen, die durch den zuständigen Amtsveterinär koordiniert werden.

Nach dem Tod von Smart Little Lena: Klone werden versteigert

Im Rahmen des NCHA World Finals Sale, der während der NCHA Futurity Anfang Dezember abgehalten wird, kommen auch vier (!) Klone des berühmten Smart Little Lena unter den Hammer. Dies teilte Jimmy Bankston, der Co-Manager der Klone, dem Online-Magazin quarterhorsesnews.com mit. Die mittlerweile vier-jährigen Hengste wurden im Jahr 2005 von Wissenschaftlern der Texas A&M University geklont. Ursprünglich kamen gleich fünf Smart Little Lena-Duplikate auf die Welt, einer starb jedoch später an Komplikationen verursacht durch einen Krebstumor. Die anderen vier Pferde seien völlig gesund und würden absolut brauchbaren Samen produzieren, so Bankston.

Und darum geht es im Geschäft mit den Klonen: Nach den Erkenntnissen der Wissenschaft haben die Klone - genetisch gesehen - exakt den gleichen Zuchtwert wie der kürzlich in hohem Alter verstorbene Smart Little Lena selber. Nichtsdestotrotz können die Nachkommen der Klone jedoch nicht als echte American Quarter Horses bei der AQHA eingetragen werden; die AQHA stellt bis dato noch keine Papiere für Klone und deren Nachkommen aus, die damit auch von allen Turnieren und anderen Programmen des Zuchtverbands ausgeschlossen sind. Für die Cutting-Fans mag das egal sein: Bei der NCHA sind Starts dieser besonderen Pferde erlaubt; in der Szene werden Pferde ohne offizielle Papiere ebenfalls durchaus hoch gehandelt.

Durch den Verkauf der vier Pferde würde nun jedes einzelne die Chance auf eine eigene Karriere und Promotion bekommen, so Manager Bankston. Dies würden diese speziellen Pferde schließlich verdienen, die die Gene des als Performer und Vererber legendären Smart Little Lena nun erhalten und weitergeben. Davon abgesehen, seien die vielbeachteten Klone schließlich auch als „Weide-Dekoration“ etwas Besonderes, das manch ein Interessent durchaus als ganz spezielle Erweiterung seines Pferdebestandes in Betracht ziehen könnte. Bankston spricht gegenüber quarterhorsesnews.com wörtlich von „pasture ornaments“.

Russland:

Pony als Zebrastreifen, Esel als Fallschirmflieger

Merkwürdige Aktion in Moskau: Im Rahmen der „Aktion Zebrastreifen“ malte die Moskauer Polizei Ponys wie Zebras an - damit sollten Autofahrer für Fußgängerüberwege sensibilisiert werden. Damit zogen sie jedoch auch die Aufmerksamkeit von Tierschützern auf sich, die den respektlosen Umgang mit den angemalten Pferden anprangerten.

Ein weitaus schlimmerer Fall für den Tierschutz fiel vor einigen Wochen ebenfalls in Russland auf und machte weltweit negative Schlagzeilen: Unternehmer ließen am Asowschen Meer per Schnellboot einen Esel an einem Fallschirm in die Luft steigen, um ihn als Werbegag für eine Parasailing-Firma länger als eine halbe Stunde über dem Strand kreisen zu lassen. Das Tier soll vor Angst geschrien haben; Kinder am Strand weinten. Nach einer Bruchlandung auf dem Wasser wurde das schwer lädierte Tier an Land gezogen. Den „Ausflug“ hat der Esel überlebt, und führt nun - wahrscheinlich dank der weltweiten Empörung - ein zweites Leben: Avanciert zu „Russlands berühmtesten Esel“ wird er nach seinem spektakulären Flug nun im Wellness Centre für Tiere in der Nähe von Moskau wieder aufgepäppelt, wie „Die Welt“ unter Berufung auf russische Medien berichtet. Das britische Boulevardblatt „The Sun“ soll den Esel in der Zwischenzeit gekauft haben. Das Tier soll nun zeitnah nach England umziehen.

44 verletzte Kinder bei Fackelritt mit über 100 Pferden

Ein unfassbarer Unfall geschah im September auf einem Ferienreiterhof im Emsland: Bei einem Massenausritt und Fackelumzug gingen über 100 Pferde mit ihren Reitern durch; 44 Kinder und Jugendliche verletzten sich zum Teil schwer. Ein 14-jähriges Mädchen schwebte zeitweilig in Lebensgefahr; ist aber nun wieder auf dem Weg der Besserung.

Der abendliche Ausritt wurde von sechs erwachsenen Betreuern begleitet, die mit Fackeln unterwegs waren. Auf dem Rückweg zum Pferdehof scheuten plötzlich alle Pferde gleichzeitig. Die heruntergefallenen Reiter wurden teilweise von den Tieren überrannt und erlitten Verletzungen insbesondere an Oberkörper, Armen und Beinen.

Warum die Pferde durchgegangen sind, ist nach Polizeiangaben jedoch noch unklar, die Ermittlungen dauern an.



Innenboxen



Außenboxen



Paddocks



Laufstallsysteme



Nicht nur ein „menschliches“ Problem: Wie Pferde stressfrei leben können

In unserer schnelllebigen Welt leiden viele Menschen unter Stress, immer häufiger sind aber auch unsere Pferde davon betroffen. Beim Zweibeiner verursacht oft hektischer Berufsalltag großen Stress – beim Pferd liegen die Gründe dafür häufig an mangelnder Ausbildung und falscher Behandlung, aber auch an schlechter Ausrüstung oder einer nicht artgerechten Haltung.

Zunächst einmal ist es wichtig den Begriff „Stress“ genauer zu definieren.

Die Wissenschaft unterscheidet zwei

Arten von Stress: positiver Stress = Eustress und negativer Stress = Distress.

Die Natur hat es so eingerichtet, dass es beim Pferd in Gefahrensituationen zu einer erhöhten Hormonausschüttung kommt, wodurch die wichtigsten Körperfunktionen mobilisiert werden, die eine schnelle Flucht vor Raubtieren ermöglichen – in dieser Situation kann ein Pferd Höchstleistungen vollbringen. Angst und Furcht als zeitweise auftretende Stressoren sind also durchaus sinnvoll und können lebenserhaltend sein.

Kurzfristig auftretender Stress hilft frei lebenden Pferden aber auch sich an verschiedene, häufig wechselnde Lebenssituationen besser anpassen zu können.

Gesundheitliche Probleme verursacht Stress erst dann, wenn er über einen längeren Zeitraum ununterbrochen auftritt. Beim Pferd führt dieser Langzeit- oder Dauerstress unter anderem zu einer Ausschüttung von Cortisol, die in überhöhter Menge den gesamten Stoffwechsel

und das Immunsystem durcheinander bringt und insbesondere die Lungen stark in Mitleidenschaft zieht. Der Körper eines Pferdes, das ständig extremen Stresssituationen ausgesetzt ist, befindet sich wie unter Hochspannung. Die Folgen sind gesundheitliche Probleme und chronische Krankheiten, aber auch Aggressionen, Leistungsabfall oder Verhaltensauffälligkeiten.

Für den Pferdehalter ist es daher sehr wichtig zu erkennen, wann ein Pferd überhaupt Stress hat, wie viel Stress arttypisch oder akzeptabel ist und wie schädiger Stress vermieden werden

kann. Kennt ein verantwortungsvoller Pferdebesitzer die wesentlichen Grundbedürfnisse seines Tieres, wird er diese naturnah und artgerecht erfüllen können.

Berücksichtigt werden muss dabei, dass das Pferd ein

- Herdentier
- Lauftier
- Dauerfresser
- Klimawiderständler
- Frischluftfanatiker und
- Wächter ist.



Regelmäßiges Wälzen verhindert Stress

Ein zentrales Bedürfnis aller Pferde ist das Zusammenleben in einer Herde. Um sich wohlzufühlen brauchen unsere Pferde Sozialkontakte mit Artgenossen, mit denen sie gemeinsam fressen, ruhen, spielen oder Fellpflege betreiben. Wichtig ist schon die Aufzucht der Fohlen, die sich nur in der Gemeinschaft mit anderen Pferden zu gesunden, in sich gefestigten Tieren entwickeln können. Das plötzliche Alleinsein oder Trennen von den Freunden bedeutet für das Herdentier erheblichen Stress. Um Stress durch Trennungsangst zu vermeiden, sollte möglichst schon mit dem Fohlen spielerisch das schrittweise Entfernen von der Herde geübt werden. Geht man dabei langsam und gewissenhaft vor, kann die Entfernung später mit dem Jungtier allmählich immer weiter gesteigert werden. Ein derart vorbereitetes Pferd kann es auch im Erwachsenenalter leichter ertragen, zeitweise allein zu bleiben, ohne dabei in Stress oder Panik auszubrechen – es hat gelernt, dass die Trennung von Artgenossen keine Lebensgefahr bedeutet und vertraut dem Menschen.

Ähnliches gilt auch für viele andere Situationen im Leben eines jungen Pferdes, das geduldig und dem Alter entsprechend angepasst, in seine späteren Aufgaben hineinwachsen sollte.

Um beispielsweise Transportangst vorzubeugen, sollte ein Fohlen an der Seite seiner Mutter verladen und hin und wieder über eine kurze Strecke transportiert werden. Das Saugfohlen orientiert sich am Verhalten seiner Mutter und folgt ihr bedenkenlos überall hin. Eine routinierte und ruhige Stute überträgt ihr Verhalten auf den Nachwuchs, der auf diese Weise stressfrei lernt, dass Hänger fahren kein Grund zur Aufregung ist. Leidet ein ausgewachsenes Pferd unter Trennungsstress, weil es das Alleinsein nie gelernt hat, sollte auch hier immer nur mit kleinen, aufeinander aufbauenden Schritten gearbeitet werden.



Rangstreitigkeiten in der Herde sind normal

Als ausgesprochenes Lauftier ist der gesamte Organismus eines Pferdes darauf ausgerichtet sich 16-20 Stunden pro Tag zu bewegen. Fehlende Bewegungsmöglichkeiten und die ausschließliche Haltung in geschlossenen Boxen bedeuten unzumutbaren Stress für den Vierbeiner und machen ihn krank. Hieraus wird ersichtlich, dass es nicht ausreicht, Pferde ein bis zwei Stunden pro Tag unter dem Reiter zu bewegen. Sie benötigen tägliche Bewegung auf der Weide oder im Auslauf. Optimale Anreize zum Laufen bieten moderne Bewegungs- oder Aktivställe, die so konzipiert sind, dass die Pferde lange Wege zurücklegen müssen, zwischen Futterplätzen, Ruhebereich, Wälzplatz, Tränke oder Weiden. Pferde die in Aktivställen leben sind meist sehr ausgeglichener, stressresistent und somit auch besonders leistungsfähig. Wo diese Haltungsform ►



Typische Stresssituation für Pferde: Wenig Platz, kein Kontakt zu Artgenossen



Westernstore in Bensheim

Auf 300 qm finden Sie eine breite Auswahl an Sätteln, Zaum- und Vorderzeug von Crates Leathers (USA), Sattelunterlagen und Gebisse von Reinsman (USA) sowie weiteres, sorgfältig ausgewähltes Equipment von namhaften Herstellern in meinem Store in Bensheim.



Neben einer, auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Produktberatung, erfolgt die Sattelanprobe an Ihrem Pferd direkt vor Ort.

Breymann
Western- & Freizeitreiterbedarf

nicht möglich ist, sollte der Vierbeiner neben dem Reiten möglichst viel Bewegung in Form von Weidegang oder Auslauf erhalten, auch Spaziergänge an der Hand sind eine willkommene Abwechslung und entsprechen dem natürlichen Wanderverhalten eines Pferdes.

Um Stress bei Pferden zu vermeiden, kann die zentrale Rolle der Fütterung von ausreichenden Mengen Heu, Stroh oder auch Gras nicht genug betont werden. Beim Pferd handelt es sich um einen Dauerfresser mit relativ kleinem Magen, dessen Verdauungssystem darauf ausgerichtet ist, die meiste Zeit des Tages und der Nacht kleine Mengen energiearme, vielseitige und roh-faserreiche Nahrung aufzunehmen. Um seine Nahrung optimal zu verwerten, ist es fast rund um die Uhr mit Kauen beschäftigt.

Wenn die Pausen zwischen den Fütterungen zu lang sind, kann das Pferd sein nötiges Kaubedürfnis nicht ausreichend befriedigen und erleidet dadurch großen Stress. Nicht selten kommt es dann zu dem verzweifelten Versuch alles Erreichbare anzufressen, aber auch zu Koliken, Magengeschwüren oder Verdauungsproblemen. Um Futterstress gar nicht erst aufkommen zu lassen, sollte die Kraftfuttergabe auf möglichst viele kleine Portionen pro Tag aufgeteilt werden. Eine gute Lösung können computergesteuerte Kraftfutterdosiergeräte sein, die bis zu 20 Mal am Tag kleine Portionen ausgeben und sich individuell einstellen lassen.

Raufutter sollte am Besten ständig zur freien Verfügung stehen – damit das Pferd möglichst lange mit der Heuaufnahme beschäftigt ist, empfiehlt sich ein engmaschiges Heunetz, durch das die Fressdauer um ein drei bis vierfaches erhöht wird. Die Erfahrung zeigt, dass die meisten Pferde mit einer Maschenweite von 4,5 cm sehr gut zurecht kommen. Eine gezielt steuerbare Futteraufnahme über viele Stunden des Tages, ermöglichen auch Raufutterautomaten oder Heudosierer mit integriertem Schieber.



Kein Stress sondern normales Ausdrucksverhalten

Da auch Verspannungen und Schmerzen Stress verursachen, ist es wichtig, darauf zu achten, dass das Pferd beim Fressen die richtige, physiologische Körperhaltung einnimmt, bei der Kopf und Hals gesenkt sind. Raufen und Heunetze sollten daher in Bodennähe angebracht werden. Ungiftige Zweige (z.B. Buche oder Obstbaum) können zum Knabbern angeboten werden und sorgen für etwas Abwechslung.

Großen Stress bereitet es einem Pferd in Boxenhaltung, wenn es gezwungen ist, direkt neben einem ungeliebten Nachbarn zu fressen. Abhilfe schaffen kann ein Sichtschutz der im Fressbereich angebracht wird, besser sollte aber versucht werden nur befreundete Pferde nebeneinander zu stellen. In Anlagen für Gruppenhaltungen müssen Futterstellen so gestaltet sein, dass jedes Pferd die ihm zugedachte Portion fressen kann. Gut geeignet sind Rund- oder Eckraufen, die mehreren Pferden gleichzeitig Platz bieten. Eine weitere Möglichkeit ist es,

einfach eine Futterstelle mehr anzubieten als die Anzahl der Pferde – wird der Rangniedrigste verscheucht, findet er immer noch einen freien Platz. Wobei auch hier wieder differenziert werden sollte, wie viel Stress für ein Pferd normal ist. Rangstreitigkeiten um den besten Futterplatz sind durchaus normal und kommen auch im natürlichen Herdenverband vor. Da das Platzangebot unserer domestizierten Pferde aber kaum mit dem in freier Wildbahn zu vergleichen ist, muss der Mensch dann regulierend eingreifen, wenn Streitigkeiten andauern oder extrem ausarten.

Leider wird häufig die Tatsache außer acht gelassen, dass es sich beim Pferd von Natur aus um einen Klimawiderständler handelt, der unterschiedliche Klima- und Temperaturreize benötigt, um gesund zu bleiben und sich wohlfühlen. Der Thermoregulationsmechanismus von Haut und Haaren wird mit Muskelkraft reguliert und braucht diese unterschiedlichen Reize, denn Muskeln wollen ständig trainiert werden, um gut zu funktionieren. Der hoch spezialisierte Organismus des Pferdes ist darauf ausgerichtet und braucht unterschiedliche Klimareize für einen guten Stoffwechsel.

Ein Pferd, das dauernd eingedeckt ist oder in einem gleichmäßig temperierten Stall leben muss, erleidet körperlichen und psychischen Stress und wird krank. Besonders häufig treten auch Atemwegserkrankungen durch hohe Staubbelastung in Ställen auf, da es sich beim Pferd um einen ausgesprochenen Frischluftfanatiker handelt. Um dies zu vermeiden, sollten alle Pferde, bei jedem Wetter, so viel Freigang wie irgend möglich erhalten und außerdem die Möglichkeit haben sich regelmäßig und ausgiebig auf Naturboden zu wälzen. Viele Pferde sind erheblich gestresst, weil sie den größten Teil des Tages vor die Wand starren. Der Mensch vergisst dabei häufig, dass es sich bei unseren domestizierten Vierbeinern nicht um einen Höhlenbewohner handelt, sondern um ein Fluchttier und Wächter,



Viel Raufutter beugt Stress vor



Engmaschiges Heunetz erhöht die Fressdauer

Mary Ann Simonds &
Dr. med. vet. Dorothe Meyer:

Stress bei Pferden

Wie man Stress bei Pferden wahrnehmen, verstehen und bewältigen kann, erklärt Mary Ann Simonds in diesem konstruktiven Ratgeber. Wissenschaftlich fundiert und doch einfach verständlich und umsetzbar werden Ratschläge für jeden Pferdebesitzer gegeben, der seinem Pferd ein artgerechtes und stressreduziertes Leben ermöglichen möchte. Dr. Dorothe Meyer trägt mit ihrem medizinischen Fachwissen dazu bei, Stressgeschehen und dessen Auswirkungen zu begreifen.



Die Biologin und Verhaltensforscherin Mary Ann Simonds forscht seit über 25 Jahren an Wildpferden. Ihre Erkenntnisse hat sie erfolgreich auf den Umgang mit unseren Hauspferden übertragen und berät heute internationale Sportreiter, deren Pferde Verhaltensprobleme und Leistungsschwankungen zeigen. Dr. med. vet. Dorothe Meyer ist Tierärztin und Fütterungsexpertin. Sowohl Olympiareiter als auch Freizeitreiter schwören auf ihre individuelle fachwissenschaftliche Beratung bei Problemen mit ihren Pferden.

Mary Ann Simonds /
Dr. med. vet. Dorothe Meyer:

Stress bei Pferden – erkennen und behandeln

- 144 Seiten ▪ Hardcover ▪ 120 Farbfotos
- 3 Farb-Illustrationen ▪ 24,90 Euro
- ISBN 978-3-440-10850-5

Franckh-Kosmos Verlag, Stuttgart, 2007

der weit in die Landschaft blicken muss, um potentielle Feinde frühzeitig zu erkennen. Dafür ist das Pferd mit überaus wahrnehmungsfähigen Sinnesorganen ausgestattet – in einer dunklen Box ist es seiner natürlichen Weitsicht beraubt und erleidet Platzangst. Pferdeställe sollten deswegen hell sein, mit vielen Fenstern und Boxen, die so gebaut sind, dass die Tiere möglichst viel von ihrer Umgebung sehen können. Die beste Rundumsicht allerdings hat das Pferd nur im Freien.

Das individuelle Stressempfinden jedes Pferdes kann recht unterschiedlich ausgeprägt sein und hängt neben oben erwähnten Faktoren auch ab von seinem Charakter, der genetischen Veran-

- hastiges Fressen oder auch Futterverweigerung
- schütteln und heftiges Kopf- oder Schweifschlagen
- übersteigerte Aggressionen gegen Artgenossen oder Menschen
- Verhaltensstörungen
- im Kreis laufen, ständiges Scharren, Knabbern oder Belecken von Gegenständen
- häufige Koliken, Durchfall, Verdacht auf Magengeschwür
- starkes Schwitzen, rollende Augen, angelegte Ohren
- Scharren auf der Stelle, schlagen gegen die Tür
- extreme körperliche Verspannungen
- starrer, leerer Blick und apathisches Verhalten
- plötzlicher Leistungsabfall

Eine artgerechte Haltung sollte sich so gut wie möglich nach den natürlichen Lebensbedingungen eines Pferdes richten. Dies erfordert Fingerspitzengefühl, Erfahrung, gute Beobachtungsgabe und manchmal auch Ideenreichtum – vermeiden wir es aber unsere Pferde übermäßigem Stress auszusetzen, danken sie es uns mit Gesundheit, Vertrauen und Leistungsbereitschaft.

Text und Fotos: Meike Bölts



Pferde leiden stumm. Gesundheitliche Probleme, Leistungsabfall oder Verhaltensauffälligkeiten können Zeichen für Stress sein

lagung und seiner Rasse. Wir kennen das auch von uns Menschen, manch einer ist kaum aus der Ruhe zu bringen, ein anderer fühlt sich schon vom Zwitschern der Vögel gestresst. Es gibt auch Pferdetypen, die äußerlich völlig ruhig wirken, dabei innerlich aber großen Stress haben.

Erkennbare Stresssymptome sind:

- schlechte Futterverwertung
- hektische Bewegungen, vom Futter weg laufen



Die größte Auswahl – seit über 30 Jahren!

Kompetente Beratung • Faire Preise • Express-Versand

FRZ Pferdesport
Gutenbergstr. 1
63303 Dreieich-Offenthal
Tel 06074-9188064
Fax 06074-9188063
Mo-Fr: 9⁰⁰-19⁰⁰Uhr
Sa: 9⁰⁰-16⁰⁰Uhr

Sonder-Ausverkauf:
CONTINENTAL Westernsättel
PULLMANN & EQUIFLEX

Weitere Informationen & aktuelle Angebote finden Sie auf unserer Website: www.frz-pferdesport.de

Ausrüstung & Zubehör für Englisch-, Western- & Freizeitreiten, Trab- & GaloppSPORT, Fahrsport, Stall & Weide, Elektrozaun, Pferdefutter, Fachbücher, Verkauf & Vermietung von Pferdehängern

pferderecht

Die Folgen des Annahmeverzuges bei Pferdeprozessen

Dazu folgender Fall:

In einem Vorprozess wurde die Beklagte verurteilt, im Rahmen einer Rückabwicklungsklage das von ihr verkaufte Pferd zurückzunehmen gegen Erstattung des Kaufpreises. Es wurde außerdem festgestellt, dass sich die Beklagte mit der Rücknahme des Pferdes in Verzug befand.

Nach rechtskräftiger Erledigung dieses Vorprozesses forderte der Kläger die Beklagte auf, im Rahmen des Annahmeverzuges die Unterstellkosten für den Wallach zu zahlen sowie Tierarztkosten und Kosten für Medikamente und Hufschmied zu übernehmen. Insgesamt handelte es sich um eine Summe von 2.100 Euro.

Dagegen verteidigte sich die Beklagte mit der Begründung, dass die Feststellung des Annahmeverzuges im ursprünglichen Urteil nur auf die Minderung von Zwangsvollstreckungskosten bezogen sei, um zu vermeiden, dass der Gerichtsvollzieher zu jedem Vollstreckungsversuch das Pferd habe mitnehmen müssen. Für einen Schadensersatzanspruch fehle es an einem Verschulden der Beklagten. Bezüglich der klägerseits vorgelegten Quittungen über die Unterstellgebühren ergebe sich, dass die Ehefrau des Klägers diese bezahlt habe. Der Kläger hätte das Pferd auf seinem eigenen Hof günstiger, wenn nicht gar unentgeltlich unterstellen können. Außerdem habe er das Pferd nutzen können und dementsprechend Nutzungsentschädigung anrechnen lassen müssen.

Das Amtsgericht Dieburg gab letztendlich dem Kläger Recht und sprach ihm seinen Anspruch auf Ersatz seiner Aufwendungen im Zusammenhang mit der Aufbewahrung und Erhaltung des geschuldeten Gegenstands gemäß § 304 BGB zu. Nach Auffassung des Amtsgerichts bezog sich die Feststellung des Annahmeverzuges nicht nur auf die Minderung von Zwangsvollstreckungskosten, insbesondere da es nicht möglich sei, nur in Bezug auf Zwangsvollstreckungskosten sich im Annahmeverzug zu befinden.

Weiter argumentierte das Gericht, dass gemäß § 304 BGB der Schuldner im Falle des Verzugs des Gläubigers Ersatz der Mehraufwendungen verlan-

gen kann, die er für das erfolglose Angebot sowie für die Aufbewahrung und Erhaltung des geschuldeten Gegenstands machen musste.

Zu diesen Aufwendungen, die dem Kläger bei rechtzeitiger Rücknahme des Pferdes durch die Beklagte nicht entstanden wären, gehörten zunächst die Unterstellkosten, da es sich hier zweifellos um Kosten für die Aufbewahrung des geschuldeten Pferdes handelt. Hierbei kann dahinstehen, ob der Kläger das Pferd günstiger hätte unterbringen können. Der Kläger ist nicht verpflichtet, die günstigste Unterstellmöglichkeit zu finden. Vielmehr durfte er das Pferd weiterhin an dem Ort unterstellen, an dem er es auch vor dem Gläubigerverzug der Beklagten untergestellt hatte. Wenn die Beklagte Kosten reduzieren wollte, hätte sie das Pferd zu einem früheren Zeitpunkt zurücknehmen können. Die erforderlichen Aufwendungen für die Unterbringung auf dem Hof kann der Kläger daher von der Beklagten verlangen. Für das Gericht war es auch ausreichend, dass Quittungen vorgelegt wurden, die auf die Ehefrau des Klägers ausgestellt sind. Jedenfalls hat die Ehefrau des Klägers diesem ihre möglichen Ansprüche gegen die Beklagte abgetreten. Diese Abtretung wurde vom Gericht als wirksam angesehen.

Soweit der Kläger Tierarztkosten geltend gemacht hat, ist festzuhalten, dass diese Kosten, soweit sie der Erhaltung des Wallachs dienen, gemäß § 304 BGB zu erstatten sind. Sowohl Vorsorgebehandlungen wie die Tetanusschutzimpfung als auch Behandlungen bei akuten Erkrankungen und Verletzungen gehören zu den Kosten für die Erhaltung der Sache. Hinsichtlich weiterer geltend gemachter Kosten für Medikamente, Hufschmied und Ausstattung der Box mit Späne statt Stroh, ging das Gericht davon aus, dass es sich wiederum um Aufwendungen für die Erhaltung des geschuldeten Wallachs handelte.

Dem hingegen standen der Beklagten gegen den Kläger keine Ansprüche auf Nutzungsentschädigung zu, so dass ihre insoweit erklärte Aufrechnung ins Leere ging. Gemäß § 302 BGB beschränkt sich im Falle, dass der Schuldner die Nutzungen eines Gegenstandes herauszugeben oder zu erset-

Susanne Güldenpfennig-Hinrichs

ihrer Zeichens Rechtsanwältin und Notarin, ist als Juristin spezialisiert auf Pferderecht.

Seit 1995 bearbeitet Susanne Güldenpfennig-Hinrichs Pferdesachen; vor allem seit der Schuldrechtsreform ist sie fast ausschließlich in diesem Bereich tätig und übernimmt bundesweit und international Fälle.

Dass die Juristin Pferdehalter mit fachlicher Kompetenz beraten kann, ist kein Zufall: Von Kindesbeinen an bis heute ist sie aktive Reiterin – momentan bereitet sie zwei Araber auf internationale Distanzritte vor – und kann damit über 30 Jahre Pferdeerfahrung aufweisen. Seit 1990 betreibt sie eine Deckstation mit drei Hengsten der Rasse Mangalarga Marchador. Außerdem gehören ihr noch drei Araber, und bis vor kurzem auch ein Quarter Horse.

Mit diesem Hintergrund ist klar, dass Susanne Güldenpfennig-Hinrichs im Sinne des Tierschutzgesetzes arbeitet und kein Pferd bei ihr als „Sache“ abgestempelt wird.

zen hat, diese Verpflichtung während des Verzugs des Gläubigers auf die Nutzungen die er zieht. Es kommt infolgedessen nicht darauf an, ob eine theoretische Nutzbarkeit des Wallachs gegeben war, sondern nur darauf, ob der Kläger Nutzungen gezogen hat. Insoweit ist es unstrittig geblieben, dass der Kläger keine Nutzungen gezogen hat. Infolgedessen hat er auch keine Nutzungsentschädigung zu zahlen, so dass kein aufrechenbarer Anspruch der Beklagten besteht.

Außerdem bestand kein Ersatzanspruch des Klägers bezüglich der vorgerichtlichen Anwaltskosten. Ein solcher Anspruch ergibt sich nicht im Rahmen des Verzugsschadensersatzes gemäß §§ 280, 286 BGB, da Voraussetzungen für einen entsprechenden Schadensersatzanspruch ein bereits bestehender Verzug der Beklagten ist. Der in dem Urteil festgestellte Annahmeverzug ist dabei von dem für einen Verzugsschadensersatzanspruch erforderlichen Schuldnerverzug zu unterscheiden. Da es sich bei dem Aufwendungsersatzanspruch auch nicht um einen Schadensersatzanspruch handelt, sind die Anwaltskosten auch nicht aus diesem Gesichtspunkt ersatzfähig.

Dieses Urteil wurde durch das Landgericht Darmstadt in der Berufungsinstanz bestätigt.

Fazit:

Wenn ein Verkäufer im Rahmen eines Rückabwicklungsprozesses ein Pferd zurücknehmen muss, so kann dies eine kostspielige Angelegenheit werden, da oftmals die Unterhaltungskosten den eigentlichen Wert des Pferdes übersteigen.

Susanne Güldenpfennig-Hinrichs, Hameln
Rechtsanwältin

Rechtsanwälte Güldenpfennig
Die Anwälte in Sachen "Pferderecht"
Jahrelange Prozessenerfahrung - spezielle
juristische und veterinärmedizin. Kenntnisse
"Wir stehen bei allen Amts-, Land- und
Oberlandesgerichten im Bundesgebiet auf!"
Güterstraße 38 • 31709 Hameln
Telefon 051 51 31 41 30 und Fax 051 51 31 41 30 • www.gp-hinrichs.de

Eine ganz besondere Reise durch Schweden und zu sich selbst

Frei sein – Mein Weg durch die Wildnis zu mir

von Vaile Fuchs

Als Schauspielerin oder Sängerin ist Vaile Fuchs aus Funk und Fernsehen sicher vielen Lesern bekannt. Doch Vaile ist nicht nur Künstlerin, sondern auch begeisterte Reiterin – Westernreiterin, um genau zu sein. Ihre Beziehung zu Pferden gehört zu ihrer ganz privaten Seite, genauso wie die Sehnsucht nach der Suche zu sich selbst. Doch in einem neuen Werk setzt sie sich nun genau damit intensiv auseinander: Über ihre Reisen durch die einsamen schwedischen Hochwälder, begleitet nur durch ihre zwei Pferde, erzählt Vaile Fuchs in ihrem im September erschienenen Buch „Frei sein – Mein Weg durch die Wildnis zu mir“. Im „Westernreiter“ werden in dieser und den kommenden Ausgaben exklusiv Auszüge aus den fesselnden Erzählungen von Vaile abgedruckt – und machen ganz sicher Lust auf mehr.

Ist sie mutig, ist sie verwegen, ist sie naiv oder ist sie stark? Als die Hamburgerin, Vaile Fuchs, mit 18 Jahren unmittelbar nach dem Abitur beschließt, mit ihren zwei Pferden, Marina und Cara, dreieinhalb Monate Auszeit in den Wäldern Schwedens zu verbringen, weiß sie nur, dass sie grenzenlose Freiheit in unberührter Natur will. Als sie mitten in der Wildnis Schwedens die Rücklichter vom Auto ihrer Mutter sieht, überfallen sie Angst, Einsamkeit, Zweifel. Denn hinter der selbstbewussten Fassade verbirgt sich ein unsicheres, von Selbstzweifeln geplagtes Mädchen. Doch niemand hätte sie von ihrem Vorhaben abhalten können.

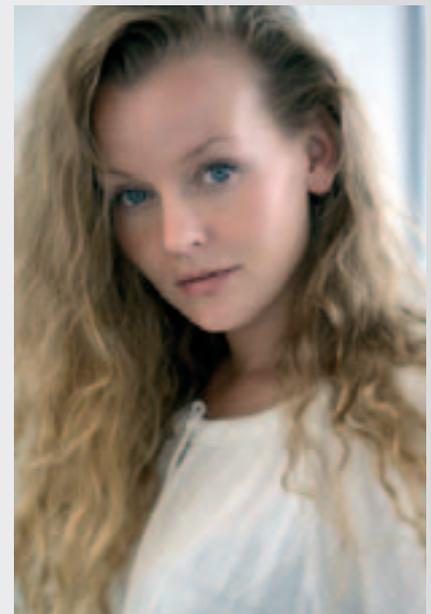


Vaile, das Stadtkind, hat noch nie ein Campingschirr benutzt, noch nie eine Angel in der Hand gehabt und noch nie eine Beere aus dem Wald gegessen. Aber am meisten Angst hat sie um die Gesundheit ihrer Pferde. Auf sich allein gestellt trotz sie Wind und Wetter, Bären, Verletzungen, sie verirrt sich und wird krank. In der Einsamkeit Schwedens, im alltäglichen Kampf ums Überleben setzt sie sich mit ihren Gefühlen auseinander. – Als Vaile nach Monaten wieder Kontakt zu Menschen hat, ist sie eine andere geworden. Jetzt kennt sie ihren Weg und empfindet eine neue Stärke.

Vaile ist dabei nicht nur seit Jahren begeisterte Reiterin und Pferdenärrin, sondern ganz besonders auch dem Westernreiten verbunden: Als EWU-Mitglied im Landesverband Berlin/Brandenburg findet man sie in den Sommermonaten auch mal auf Turnieren unterwegs!

Bei einer dieser Gelegenheiten kam sie vor wenigen Wochen mit Torsten Rokosch, dem 1. Vorsitzenden des Landesverbands, ins Gespräch, der von ihren Erzählungen von den Ritten durch die einsamen schwedischen Wälder tief beeindruckt war: „Mich hat die Geschichte sehr gefesselt, obwohl wir nur wenige Minuten zum Quatschen zur Verfügung hatten – sehr interessant weil extrem außergewöhnlich!“

Vaile Fuchs wurde 1980 in Hamburg geboren. Mit dreizehn Jahren bekam sie ihr erstes Pferd – und verwirklichte nach dem Abitur zum ersten Mal ihren Traum, durch die schwedische Wildnis zu ziehen. Sie studierte Schauspiel in Hamburg und an der Lee-



Strasberg-Schule in New York und arbeitet heute nach Stationen beim Musical als TV-Schauspielerin (»Tatort«, »Marienhof«) und Sängerin. Als aufstrebende Schauspielerin und Sängerin steht Vaile mitten im Leben. Einmal im Jahr bricht sie auch jetzt noch aus und kehrt mit ihren Pferden zurück in die Wälder Schwedens. Die Kraft und Ruhe, die sie dort findet, tragen sie durch den Alltag – und inspirieren sie zu ihren Songs. Im Januar wird ihre neue CD »frei sein« erscheinen, in deren Songs sie über ihre Erlebnisse in den Wäldern erzählt.

Mehr auf www.vaile.de.



Vaile Fuchs:

Frei sein

Mein Weg durch die Wildnis zu mir

- Erschienen im Knaur Verlag
- ISBN 978-3-426-65486-6
- 285 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, mit zahlreichen Fotos und acht Seiten Bildteil
- Preis: 16,99 Euro

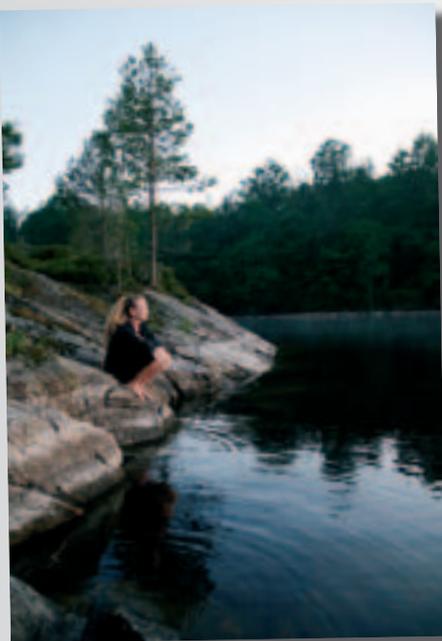


Wo bitte geht's zur Wildnis?

www.vaile.de

»Verglichen mit der Einsamkeit, die mich mit 18 bedrückte, ist die Einsamkeit in der Wildnis ein Klacks.«

Ich war 23 und hungrig nach Arbeit, als ich aus New York zurück nach Deutschland kam. Ich wollte mein Geld mit etwas anderem als Kellnern verdienen. Ich schrieb an zig TV-Produktionsgesellschaften, schilderte, wer ich bin: Songschreiberin, Musikerin, Sängerin, Schauspielerin, Turnierreiterin. Dazu ein Foto mit offenem Haar und der Bemerkung »Wenn Ihr mal was Blondes braucht ...«.



»Marienhof« meldete sich sofort. Sie boten mir eine Hauptrolle in der bekannten Serie an. Die Figur der Jessy strickten sie nach meinem Lebenslauf: junge Musikerin mit dem Traum vom Erfolg. Ich war überglücklich und unterschrieb den Vertrag bei der Bavaria Film in München – am Ende hatte ich zwar manchmal weniger in der Tasche als durchs Kellnern in Berlin, aber egal. Hauptsache drehen. Ich brannte darauf, loszulegen.

Am Anfang war alles toll. Ich wurde mit einer Limousine zur Arbeit und wieder nach Hause gebracht. Bald war ich so bekannt, dass mich die Leute auf der Straße ansprachen und um Autogramme baten. Zum ersten Mal in meinem Leben bekam ich richtige Fanpost. Ich kippte alles auf den Fußboden, machte ein Foto von dem Berg aus Briefen und schickte es nach Hause an meine Mutter und meine Schwester.

Doch meine Begeisterung erlahmte. Die Briefe waren nicht an mich adressiert, sondern an Jessy Wieland. Das hinterließ einen schalen Beigeschmack. Tag für Tag, Stunde für Stunde hockte ich am Set in einem Flur mit dem Charme eines Arbeitsamts und wartete auf mein Stichwort. In jeder Episode musste ich den Satz »wenn ich die Prüfung zur Musicalschule bestehe« wiederholen, damit Neuzuschauer wussten, worum es ging. Wer gerade keine eigene Geschichte hatte, lieferte »Schwenkfutter«, das heißt, wenn ich als Jessy mal nicht die Hauptperson war, kam ich für Kameraschwenks ins Bild und gab

wertvolle Sätze von mir wie »Mach die Tür zu, es zieht!«, oder »Ich hab Kaffee gekocht, will jemand?« Hatte ich dafür vier Jahre Schauspiel studiert? Nach einem Jahr wollte ich zum vereinbarten Termin aufhören, aber sie ließen mich noch über Monate nicht aus dem Vertrag. Ich fühlte mich wie eine Leibeigene der Produktionsgesellschaft. Erst für Folge 3226 hatten sie Jessy endlich aus der Serie »rausgeschrieben«. Wie ich mich darauf freute, wieder frei zu sein, in die Weite Schwedens loszuziehen. Nur ich und meine Pferde.

* * *

Seit ich 18 bin, reite ich jedes Jahr mit zwei Pferden durch den schwedischen Wald. Nur die Pferde und ich. Allein in der Wildnis. Über Wochen und Monate. Dort bin ich ganz bei mir. Dort kann ich ich sein. Sein, wie ich bin. Nur dort. Ohne jemanden, der mich sieht, hört oder beurteilt. Dort bin ich so intensiv ich selbst, dass ich mich danach nicht mehr verliere. Nicht in der Soap-Welt, nicht im Leben.

Bitte versteht mich nicht falsch: Ich liebe meinen Beruf. Trotz der Unwägbarkeiten. Manchmal bin ich erfolgreich, spiele im »Tatort«, werde bei einem Konzert bejubelt. Manchmal erleide ich Rückschläge. Eine dunkelhaarige Konkurrentin schnappt mir eine Rolle weg, eine Plattenfirma, die meine CD veröffentlichen soll, geht kurz vorher pleite. Das Business ist hammerhart.

Und abgehoben. Um Misserfolge zu ertragen und bei Höhenflügen den Halt nicht zu verlieren, brauche ich meine Pferde und den Wald. Das ständige Auf und Ab meines Künstlerlebens ist ohne Auszeit für mich nicht möglich. Nur in der Wildnis fühle ich mich geerdet.

Gleich nach dem Abi bin ich das erste Mal mit den Pferden im Anhänger 1500 Kilometer nach Norden gefahren, bis es keine Straßen mehr gab, keine Häuser, keine Menschen. Nur noch Wald. Die Schule lag hinter mir, eine unendlich lange Zeit, in der mein Leben eingeschnürt gewesen war wie in ein Korsett. Doch nach dem Abi fühlte ich mich nicht befreit, nur haltlos. Ich hatte genug vom Tochtersein, vom Schülersein, vom Fast-erwachsen-Sein, von der ewigen Frage »Was willst du werden, wenn du groß bist?«

Ich wollte mit niemandem über meine Zukunft reden, mir von niemandem Ratschläge geben lassen. Ich wollte weg aus meiner Heimatstadt Hamburg, weg von zu Hause, von meiner Mutter, die mich und meine Schwester nach der Scheidung von unserem Vater alleine groß zog.

Ich hatte keinen bestimmten Grund, Schweden zum Ziel meiner Flucht zu wählen. Mein Traum wäre Kanada gewesen. Das fiel aber aus, weil es zu weit weg war, zu teuer, nicht realisierbar. Wir waren ja nicht reich. Also hatte ich mir die Frage gestellt: Wo geht's von Hamburg aus zur nächsten Wildnis mit genügend Frischwasser? So ein Pferd braucht 50 Liter Wasser am Tag. Norwegen hielt ich für das Nonplusultra an Wildnis in Europa. Ich holte den Atlas, schlug die Skandinavienkarte auf und tippte – enenemenu, raus bist du – auf Norwegen. Doch ich musste es von der Liste streichen wegen der Quarantänebestimmungen. Dann flog Finnland raus, weil es dort zu viele Mücken geben sollte. Schweden blieb übrig. Es hätte jedes andere Land der Welt sein können. Aber es war Schweden. Weil es gerade passte.

Dabei wusste ich nicht mehr über dieses Land als das, was ich als Kind bei Astrid Lindgren gelesen hatte. Und es interessierte mich auch nicht, was man vernünftigerweise einpackt oder anzieht, um monatelang fern der Zivilisation zu leben. Da war nur der unwiderstehliche Drang, mich selbst zu erforschen: Wie viel Angst, Traurigkeit und Zweifel halte ich aus, wenn ich ganz auf mich gestellt bin? Dabei konnte ich niemandem erklären, was mich an der Idee so magisch anzog, ins Ungewisse zu reiten.

Die Gefühle der anderen waren mir egal. Ich wollte ihre Erwartungen an mich hinter mir lassen. Alle menschlichen Kontakte, alle Äußerlichkeiten abschälen und sehen, was von mir übrig bleibt. Herausfinden, wer ich bin. Ich ganz allein. Erfahren, ob ich es aushalte, allein mit mir, mit meinem puren, unverfälschten Ich. Und ich wollte meinem eigenen Ehrgeiz entgegenkommen, eine berühmte Sängerin und Schauspielerin zu werden.

Das Streben danach, meine Träume zu verwirklichen, hat mich früh geprägt. Ich hatte immer ein Ziel, wusste immer, was ich werden oder sein wollte. Zweifelte keine Sekunde daran. Schon mit vier hatte ich unbedingt reiten lernen wollen und bettelte zwei Jahre lang, bis meine Mutter es erlaubte. Gleich nachdem ich mich mit sechs vom Berufswunsch »Prinzessin« verabschiedet hatte, wollte ich auf die Bühne. Singen, schauspielern,



»berühmt« werden. Es reizte mich nie, Tierärztin oder Ähnliches zu werden, obwohl ich in Pferde vernarrt bin, seit ich denken kann. Vor anderen auftreten, das wollte ich. Als Musikerin, Sängerin, Schauspielerin. Das Ziel war mir also klar. Doch tief in mir war da die Frage, wer ich wirklich bin. Zweifel nagten an mir, denn ich fühlte mich innerlich hin- und hergerissen zwischen meinen Träumen, Hoffnungen und Wünschen. Ich wollte auf der Bühne stehen und hatte Angst vor Menschenmassen. Ich wollte ehrlich sein und gleichzeitig Schauspielerin werden. Ich gab alles in meiner Musik und ließ doch nie jemanden an mich heran. Am Ende wusste ich nicht, ob das alles viel war oder viel zu wenig. Ich wusste nur, dass ich all das am besten in meiner Musik erzählen konnte.

Die Wahrheit ist: Ich war – und bin – ein introvertierter Mensch. Heute weiß ich, dass es diese Gegensätze sind, die mich antreiben und mich als Künstlerin ausmachen. Sie sind es auch, die mich immer wieder die Einsamkeit des Waldes suchen lassen, um dort meinen Weg zu finden. Einen Weg, auf dem ich ganz ich selbst bleibe und meine Träume leben kann.



Saddleshop-Aachen

www.Saddleshop-Aachen.de

Telefon 024 85 - 91 21 688

- Professionelle Beratung durch Trainerin B Westernreiten
- Fachhandel seit 2001
- Sattelmobil mit großer Auswahl an Markensätteln
- Sattelproben in ganz NRW, RLP, Niederlande, Belgien und Luxemburg
- **10% Rabatt für EWU-Mitglieder**
- Vom Einsteigersattel ab 999,- € bis zum Profi Show Reiner
- 0%-Finanzierung möglich
- Vermittlung Ihres gebrauchten Markenwesternsattels



Continental Classic
Redstone Reiner
2.289,- €

Pferdemedailien



Daniela Bapp, die Besitzerin von Mervyn, hat in Dresden einen eigenen Pensions- und Reitstall. Mervyn war zunächst als Pensionspferd eingestellt, damals noch in Besitz von Christine Linsenmaier. Sie nutzte Mervyn bereits als Schulpferd und stellte ihn 2004 einmal auf einem Turnier vor, bei dem der Braunschimmelwallach auch gleich platziert war. Ein Jahr später verkaufte sie Mervyn sowie ein weiteres Pferd an die Pensionsstallbesitzerin Daniela Bapp, die die Pferde weiterhin als Schulpferde einsetzte. Zunächst lag der Schwerpunkt im Unterrichten von Kindern, außerdem stellte sich Mervyn als ideales Therapiepferd heraus. Daniela Bapp unterrichtete außerdem körperlich und geistig behinderte Reiter einer nahegelegenen Behindertenwerkstatt. So war Mervyn als Schul- und Therapiepferd täglich im Einsatz.

Eines Tages sollte Daniela Bapp eine Vorführung auf der Dresdner Messe reiten, wozu sie Mervyn auswählte. Dabei präsentierte sich der Wallach von seiner besten Seite. „Er war so cool, dass ich ihn nun auch mal auf einem Turnier reiten wollte“, erzählt die 33-jährige Westerntrainerin. So fuhr sie auf ein Turnier nach Brandenburg und kam prompt mit einem Sieg nach Hause. Von da an hat Daniela den Wallach immer auf Turnieren mitgenommen. Daniela Bapp, die die Ausbildung zum Trainer B Westernreiten gemacht hat, arbeitet hauptberuflich als Westerntrainerin und Reitlehrerin. Sie bildete Mervyn weiter aus, brachte ihm fliegende Galoppwechsel bei und schulte ihn in den verschiedensten Disziplinen. Trotz Einsatz als Turnierpferd ist Mervyn unter der Woche immer als Schul- und Therapiepferd gelaufen. Trotz des eingeschränkten Turniertrainings konnte Daniela am Wochenende alles abrufen. Hin und wieder durften auch Reitschüler und Danielas Tochter Isabella ihr Können auf Mervyns Rücken auf einem Turnier unter Beweis stellen.

Mervyn begann erst mit 15 Jahren seine Karriere als Turnierpferd, doch die Erfolge können sich nach nur fünf Jahren in der Showarena sehen lassen: 2007 wurde Mervyn LE Grand Open Champion in Horsemanship und

EWU-Pferdemedailien: Glaskopf Mervyn

Therapiepferd geht mit Gold in Rente

Sein Hauptberuf ist Schul- und Therapiepferd, im Nebenjob jedoch holte „Glaskopf Mervyn“ auf EWU-Turnieren jede Menge Punkte und damit die goldene Leistungsmedaille in der Disziplin Western Horsemanship. In den Disziplinen Trail und Pleasure darf sich der 20-jährige Connemara-Wallach jeweils mit Silber schmücken.

Pleasure, im selben Jahr dreifacher Landesmeister in Trail, Horsemanship und Superhorse, 2009 Vizelandesmeister in Horsemanship, errang insgesamt 139 Platzierungen, davon 50 Siege und aktuell auf der Deutschen Meisterschaft den 3. Platz mit der Mannschaft in der Horsemanship. Daniela Bapp absolvierte mit Mervyn außerdem das silberne Reitabzeichen.



Foto: Steffi Mertz

Daniela Bapp meinte, dass Mervyn wohl noch viel besser hätte sein können, wenn er nicht ein „Doppelleben“ als Turnier-, Schul- und Therapiepferd gehabt hätte. In der letzten Saison hat sie gemerkt, dass es dem Wallach nicht mehr so leicht gefallen ist, die vielen Starts und den Trubel auf dem Turnier zu verkraften. Deshalb hat sie beschlossen, den Connemara-Wallach mit 20 Jahren nun in „Teilzeitrente“ zu schicken. Mervyn ist nach wie vor als Schulpferd im Einsatz, doch mit dem Turnierreiten hat Daniela Bapp abgeschlossen. Mittlerweile hat sie auch ein Nachwuchspferd, das in Mervyns Hufstapfen treten und dessen Turnierkarriere unter Daniela Bapp fortsetzen soll.

Mervyn war trotz der vielen Einsätze nie verletzt oder krank, war immer ehrlich, auf dem Turnier stets gelassen und hat alles gegeben. Nur das Hängerfahren hat er nicht so recht gemocht. Jetzt genießt er die Ausflüge ins Gelände und die Reitschüler können von seinem Können profitieren. Daniela hat Mervyn seit dem letzten Winter eingefahren, so dass er nun auch vor dem Schlitten eine gute Figur macht. So lange Mervyn noch Spaß hat, dem Nachwuchs das Reiten beizubringen, wird Daniela ihn weiterhin als Schulpferd einsetzen. Somit hat Mervyn auch im Alter noch eine befriedigende Aufgabe.

Renate Ettl

**Wir haben das Original -
Ihr führender Fautras-Partner in Deutschland!**

Thomas Mayr Pferdeanhänger

2-, 3- und 4- Pferdeanhänger
in Schrägstellung und
Fahrtrichtung, auch andere
Hersteller auf Anfrage!

 **FAUTRAS**

**Mandlach 1
86554 Pöttmes
Tel. 08253 - 7408**



www.fautras-bayern.de

PEGASUS Reiterreisen

Die ganze Welt zu Pferd!

*Jetzt schnell den neuen Katalog 2011
anfordern - natürlich kostenlos!*



450 Reiterreisen auf 5 Kontinenten

www.reiterreisen.com

oder Katalog anfordern: service@reiterreisen.com

Tel-D: 0800 505 18 01 CH: 061 303 31 03



Das Pferd im Straßenverkehr – Teil 1

Junge Pferde an die Welt der Autos gewöhnen

In der heutigen, technisierten Welt erscheint das Pferd geradezu als Störfaktor, vor allem, wenn man es in einer „modernen“ Umgebung wie im Straßenverkehr antrifft. Dennoch ist es vielen nicht möglich, sich nur Wald- und Wiesenwege für Ausritte auszusuchen, immer öfters müssen Straßen überquert und entlanggeritten werden, um den Weg in die Natur zu finden.

Das Pferd ist im Straßenverkehr großen Gefahren ausgesetzt, darum gehört das Straßensicherheitstraining zum obligatorischen Ausbildungsprogramm für jedes Pferd. Im ersten Teil unserer Serie soll speziell auf die Vorbereitung des jungen Pferdes eingegangen werden, um sich einen verkehrssicheren Partner zu erziehen.

Das Straßentraining sollte möglichst schon im Fohlenalter beginnen, da sich das junge Tier an der Seite seiner Mutter sicher fühlt und so langsam an die für das Pferd unnatürlichen Abläufe des Straßenverkehrs gewöhnt werden kann. Es ist nicht immer der richtige Weg, dem Straßenverkehr auszuweichen, denn irgendwann im Leben eines Pferdes wird es sehr wahrscheinlich doch damit konfrontiert sein.

Doch nicht nur der Straßenverkehr selbst kann zum Schreckgespenst werden, wenn das Pferd nicht daran gewöhnt ist, sondern auch im Wald kann man mit Forstfahrzeugen und auf den Feldwegen mit Traktoren und Mähreschern konfrontiert werden, und sogar vor Motorrädern ist man auf Wirtschaftswegen nicht sicher. Das Pferd muss sich seinen Platz in dieser technisierten Welt darum durch entsprechende Anpassung erobern. Und der Pferdebesitzer ist – schon allein der Sicherheit willen – dazu ver-

pflichtet, seinem Vierbeiner durch entsprechende Ausbildung den Weg dazu zu ebnet.

Am besten ist es, das Straßentraining auf der sicher eingezäunten Weide, dem Reitplatz oder auf dem Paddock zu beginnen. Der Vorteil liegt auf der Hand: Die Umgebung ist dem jungen Pferd vertraut, und es kann nichts passieren, wenn der Youngster mal vor Schreck einen Satz zur Seite macht. Für das Training sollte das Fohlen allerdings schon halfterfähig sein, sich anbinden und putzen lassen. Der Mensch muss ihm vertraut sein und darf keinen Unsicherheitsfaktor für das junge Tier darstellen. Eine solide Vertrauensbasis ist sehr wichtig. Noch mehr Sicherheit gibt ihm die Mutter, die selber allerdings entsprechend verkehrssicher sein sollte und dem jungen Sprössling als Vorbild gilt.

Das Training beginnt in vertrauter Umgebung

Man zeigt dem jungen Pferd alles, was neu in seiner vertrauten Umgebung ist. Langsam wird das Fohlen an das Auto herangeführt, das man auf dem Trainingsplatz abgestellt hat. Auch Fahrräder, Mopeds und Motorräder können als Trainingsinstrumente dienen. Man lässt das Pferd die fremden Gegenstände ausgiebig beschnuppern, so lange, bis es kein Interesse mehr daran zeigt. Wenn das junge Tier zu sehr Angst

hat, führt man die Mutter zuvor an das Fahrzeug heran und lässt sie daneben stehen, oder man lockt das Fohlen mit etwas Futter, das man beispielsweise beim Auto auf die Motorhaube streut. Die Scheu vor generell fremden Dingen verlieren Pferde auch, wenn man verschiedene Gegenstände auf die Weide oder in den Paddock legt, und diese dort einige Tage liegen lässt. Irgendwann gewinnt die Neugier über die Angst, und die Pferde untersuchen die Dinge mit der Nase von sich aus. Allerdings dürfen keine Gegenstände auf die Weide gelegt werden, an denen sich die Tiere verletzen könnten.



Zeigt nun das junge Pferd keine Scheu mehr vor ruhenden Dingen, kann man zuerst einmal das geräuscharme Fahrrad in Bewegung setzen. Hierzu hält man das Fohlen am Halfter, während ein Helfer das Fahrrad bewegt. Um die Sache anspruchsvoller zu machen, kann man mit den Manövern variieren, Silberpapier um die Speichen des Fahrrads wickeln oder bunte Fähnchen an den Lenker hängen. Auch Luftballons können im späteren Training mit einbezogen werden. Beim Auto oder Motorrad sollte man zuerst den Motor anlassen und das Fahrzeug bei laufendem Motor stehen lassen. Dann erst wird das junge Pferd an das Fahrzeug vorsichtig herangeführt. Hat das Tier nun auch vor dem



WM meyer
Fahrzeugbau AG
Qualität und Auswahl. Seit 1965.



Nevada Vollpoly
Wände: Capriblau (RAL 5019)

97 440 Werneck – Tel.: 0 97 22 / 91 00 0 – Fax: 0 97 22 / 91 00 20 – Internet: www.wm-meyer.de

knatternden Fahrzeug keine Angst mehr, zeigt es sich uninteressiert und gelassen, kann man eine Stufe höher gehen und nun auch Auto oder Motorrad in Bewegung setzen. In weiterer Steigerung darf nun auch mal gehupt werden.

Nach Möglichkeit sollten dem jungen Pferd auch schon Mähdrescher, Traktor und andere landwirtschaftliche Fahrzeuge gezeigt werden. Der Landwirt, von dem man sein Heu und Stroh bezieht, wird einem dabei sicherlich behilflich sein, wenn man nicht selbst einen entsprechenden Fuhrpark besitzt.

Mit Trense oder Halfter und Führkette

Ist das junge Tier sicher genug, kann man zum Ernstfall übergehen und nähert sich mit dem Pferd langsam einer stärker befahrenen Straße. Bei den ersten Versuchen sollte man auf jeden Fall eine verkehrsarme Zeit wählen, beispielsweise Sonntag vormittags, und nicht gerade während des Feierabendverkehrs trainieren. Hierzu ist ratsam, eine Gerte mitzuführen und dem Pferd zusätzlich zum Halfter ein Kette, die über die Nase führt, anlegen. Alternativ führt man das Pferd mit einem Trensenzaum, wenn es bereits daran gewöhnt ist. Damit hat man im Ernstfall eine bessere Einwirkungsmöglichkeit auf das Pferd und kann etwaige Sprünge und Ausreißversuche verhindern. In der Regel gibt es allerdings bei zuvor richtig durchgeführtem Training keine Probleme. Zur Sicherheit führt man beim Fohlen die Mutter mit, bei einem ein- oder zweijährigen Pferd ist es ratsam, ebenfalls ein älteres, erfahrenes Tier als „ruhenden Pol“ dabei zu haben.

Ist dies nicht möglich, und muss das junge Pferd alleine im Straßenverkehr geführt werden, kann eine Gerte dienlich sein, mit der man die Hinterhand vom Verkehr etwas abschirmen kann. Wenn sich ein Fahrzeug von hinten nähert, wollen viele Pferde sich umdrehen, um zu sehen, was da auch sie zukommt. Der Ausbilder sollte darauf achten, dass das Pferd den Kopf zur Straßenmitte dreht, weil es damit die Hinterhand an den Straßenrand schiebt. Würde das Pferd nach außen umblicken, bestünde die Gefahr, dass das Pferd seine Kruppe zur Straßenmitte und somit in den vorbeifahrenden Verkehr dreht. Deshalb

sollte man sowohl beim Führen als auch beim Reiten den Pferdekopf leicht zur Straßenmitte stellen.



Die Haltungsform unterstützt das Training

Pferde gewöhnen sich fast automatisch an den Straßenverkehr, wenn ihre Weide direkt an eine verkehrsreiche Straße grenzt. Dass die Weide dabei eine absolut sichere Umzäunung aufweisen muss, dürfte selbstverständlich sein. Bewährt hat sich ein Festzaun aus Holz in genügender Höhe, unterstützt mit einem Elektrozaun. Auch hinter den Zaun gepflanzte (ungiftige) Hecken tragen zur sicheren Einfriedung bei.

Die Möglichkeit, Pferde auf der Weide an furchterregende Dinge zu gewöhnen, zeigt, dass ein in der Box gehaltenes Pferd stets einen größeren Unsicherheitsfaktor darstellt, da es von sämtlichen Umweltreizen abgeschirmt ist und sich mit diesen nicht auseinandersetzen kann. Eine Offenstall- oder Weidehaltung ist darum der erste Weg zu einem sicheren Freizeitpartner in Wald, Feld und natürlich auf der Straße.

Eine weitere sehr gute Möglichkeit, das Pferd an den Straßenverkehr zu gewöhnen, ist das Handpferdereiten. Unter normalen Umständen sollte das Fohlen schon neben der Mutter gelernt haben, als Handpferd mitzulaufen. Da das Handpferd gewöhnlicherweise auf der rechten Seite geführt wird und zudem das Rechtsreit-Gebot gilt, läuft das mitgeführte Jungtier stets verkehrswandten Seite. Das Mutter-

tertier, beziehungsweise das erfahrene Pferd muss im Straßenverkehr dabei selbstverständlich hundertprozentig sicher gehen.

Bei der Ausbildung des jungen Pferdes muss man stets viel Geduld aufwenden und darf niemals etwas mit Zwang versuchen. Nur wenn das Pferd Vertrauen hat, kann man auch gefährliche Situationen meistern, die sonst in einer Katastrophe enden könnten. Denn die meisten Gefahrenmomente kann man mit dem Pferd im Detail nicht trainieren, da in einem solchen Fall zum einen in der Regel mehrere unglückliche Umstände zusammentreffen, zum anderen die Mehrzahl der Bedrohungen im Straßenverkehr nicht vorhersehbar und damit kaum spezifisch trainierbar ist.

Renate Ettl

Feine Westernsättel
WWW.RUNNING-HORSES.COM

Our Saddlemakers

Kaufen Sie Ihren Sattel mit der „Passt-100%-Garantie“.
Unser Sattelmobil kommt zu Ihnen. Mit grosser Anzahl Westernsätteln, für die Anprobe an Ihrem Pferd. Sie können in Ruhe auswählen und die Passgenauigkeit prüfen. Persönliche umfassende Beratung!
Jetzt anrufen und Besuchstermin vereinbaren. Tel.: 0170-55 74 894

Running Horses
Running Horses Saddleworld
92284 Poppenricht



Tierschützer protestieren gegen Helikopter-Einsatz:

Mustang-Jagd erreicht Höhepunkt

In den vergangenen Wochen sind in mehreren US-Bundesstaaten die sogenannten „Round Ups“ wieder aufgenommen worden, bei denen Mustangs per Helikopter eingefangen werden. Die Tiere werden mit den Maschinen im Tiefflug in Paddocks getrieben, wo ihre Freiheit endgültig endet.



Foto: Carol Walker, www.wildhoofbeats.com

Aktuell leben noch ca. 35.000 Wildpferde gibt es in den Vereinigten Staaten. Rund die Hälfte von ihnen will das zuständige Bureau of Land Management (BLM) einfangen lassen. Die Zahl der Wildpferde sei zu groß, so dass die Tiere das Weideland zu sehr beanspruchen würden, argumentiert die Behörde. Ohne Regulierung würden die Mustangs ihren eigenen Lebensraum zerstören.

Neben der seit jeher starken Kritik an dieser Mustang-Politik des BLM gibt es nun auch lauten Protest gegen die aggressive Helikopter-Jagd, die US-Tierschützer als teuer, unnötig und grausam beschreiben. Die Pferde werden vom Helikopterlärm in Panik versetzt und über Meilen bis zur Erschöpfung in die vorbereiteten Gatter getrieben. Im vergangenen Winter seien über 100 Mustangs bei der Jagd durch Hubschrauber gestorben.



Foto: Bureau of Land Management

In der Dezember-Ausgabe des „Westernreiter“ wird ein ausführlicher Bericht über die derzeitigen Geschehnisse rund um die Mustang-Jagd sowie ein Überblick über die aktuelle Lage der amerikanischen Wildpferde erscheinen.

Mustangs – die wilden Pferde Nordamerikas: Kalender exklusiv in Deutschland erhältlich!

The Cloud Foundation – 2011 Calendar by Carol Walker featuring „The Mccullough Peaks Herd“

Ein auf dem deutschen Markt einzigartiger Kalender

Die Faszination der wilden Pferde Nordamerikas hat sich dieser Kalender zum Thema gemacht. Außergewöhnliche Motive und großartige Aufnahmen in schöner Aufmachung präsentiert die Fotografin Carol Walker, die eine Wildpferdeherde aus dem nördlichen Wyoming, die Mccullough Peaks-Mustangs, bildlich durch das Jahr begleitet. Die extrem farbenfrohen Wildpferde leben auf einem knapp 48.000 Hektar großen Areal noch in völliger Freiheit und Selbstbestimmtheit.

Aktuell ist ihr Überleben in freier Wildbahn jedoch nicht sicher: Derzeit gibt es im Mccullough Peak-Distrikt nur noch ca. 125 Wildpferde, nachdem bei einem Roundup im Oktober 2009 viele Tiere eingefangen wurden.

Der Kalender, der einer Hommage an die amerikanischen Wildpferde gleichkommt, ist in Deutschland einzigartig und findet hier kaum ein vergleichbares Werk.

Für 2011 wird der Kalender nun exklusiv für die Leser des „Westernreiter“ in limitierter Auflage angeboten – erstmals kann das Werk direkt in Deutschland erworben werden; eine umständliche Bestellung in den USA entfällt. Übrigens enthält der Kalender nicht nur tolle Wildpferde- und Landschafts-Bilder, sondern lässt auch dem praktischen Gebrauch genug Raum mit einem

Kalendarium, das ausreichend Platz für Geburtstagsplaner und Notizen bietet.

Bonus:

Sie unterstützen mit dem Erwerb des Kalenders die gute Sache und beteiligen sich direkt am Schutz der Mustangs: Carol Walker spendet die Hälfte der Erlöse aus dem Kalenderverkauf an „The Cloud Foundation“, einer



Foto: Carol Walker

Vereinigung, die sich für den Schutz und Erhalt dieser und anderer Wildpferdeherden in den USA einsetzt!

- Mehr über Carol Walker erfahren Sie unter www.wildhoofbeats.com
- Wenn Sie sich über die „Cloud Foundation“ informieren wollen, schauen Sie im Internet auf www.thecloudfoundation.com.

Format: ca. 30,5 cm x 30,5 cm, aufgeklappt ca. 30,5 cm x 61 cm

Preis: 19,90 Euro zzgl. Versand

Zu beziehen über:

www.westernsaddle.de

Bernd Böse, Häuser Weg 23, 57537 Wissen

Telefon: 02742/723344, Fax: 02742/723355

E-Mail: info@westernsaddle.de

Veranstalter für Trainer A Westernreiten Lehrgang gesucht!

Ab sofort können sich Reitanlagenbetreiber um die Durchführung eines Trainer A Westernreiten Lehrgangs bewerben.

Aus den Bewerbungen wählt die EWU dann einen Veranstalter aus, der im entsprechenden Jahr den Trainer A Lehrgang durchführen kann.

Folgende Anforderungen stellt die EWU an die Reitanlage, auf der ein Lehrgang durchgeführt werden kann:

- Kennzeichnung als Westernreitschule
- ausreichende Einstellplätze für Gastpferde
- Paddocks und/oder Weiden für die Gastpferde
- Reithalle (mind. 20 x 50 m) und Aussenreitplatz (mind. 20 x 50 m) sowie angemessenes Hindernismaterial (Pylonen, Stangen usw.)
- nicht öffentlicher, geeigneter, ausreichend großer, geschlossener und beheizbarer Unterrichtsraum mit entsprechendem Lehr- und Anschauungsmaterialien (z.B. Flipchart, Beamer, TV) sowie Sportutensilien (z.B. Bälle, Seile)
- Erste Hilfe Ausrüstung gem. DIN 13169
- ausreichend sanitäre Anlagen in einwandfreiem Zustand
- Gesamtanlage muss sich in einem gepflegten Gesamtzustand befinden

- Hotelnachweis (Unterbringung der TN muss gewährleistet sein)

Des weiteren ist zu beachten, dass

- jährlich nur ein Trainer A Lehrgang genehmigt wird,
- sowohl die Lehrgangsleitung als auch die Prüfungskommission von der EWU benannt bzw. genehmigt werden muss,
- sämtliche Kosten des Lehrgangs durch den Veranstalter getragen werden.

Die Bewerbungsunterlagen für die Durchführung eines Trainer A Lehrgangs müssen einen Lehrgangsplan mit Lehrplan und Referentenliste sowie einen Kostenvoranschlag des Gesamtkurses (Boxenpreise, Kursgebühren etc.) beinhalten.

Bewerbungen für die Durchführung des nächsten Trainer A Lehrgangs in 2011/2012 können bis 31. Dezember 2010 an die EWU-Bundesgeschäftsstelle geschickt werden. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bewerbungen bis zum 31.12.2010 bitte an:

EWU Deutschland
Freiherr-von-Langen-Str. 8a
48231 Warendorf

Ringsteward Seminare:

**Landesverband Rheinland
Ringstewardseminar**

Wann: 29. Januar 2011

Wo: Landes Reit- und
Fahrschule in Langenfeld

Referentin: Evi Böß

Informationen & Anmeldung:
Petra Retthofer,
Telefon: 0160 / 95 20 91 31

**Landesverband
Baden-Württemberg
Ringstewardseminar**

Wann: 11. Dezember 2010

Wo: Hotel Stadt Balingen,
Hirschbergstraße 48,
72336 Balingen

Referentin: Christina Bröhl

Informationen & Anmeldung:
Christina Bröhl,
Telefon: 0 70 44 / 53 95,
E-Mail: vorstand2@
ewu-badenwuerttemberg.de

Qualität aus deutscher Zucht:
Smooth N Cody

QH Stallion (Smooth N Chill x CL Skip O Special)
Züchter und Besitzer: Uwe Lauer

4 x European Halter Stallion
7 x Top Ten Q 10 in
Green Trail, Sr. Trail, Western Pleasure



Quarter Horse Gestüt
Western Store & Saddlery
Trainings-Stall GmbH

Heidberg 21
31638 Wenden

Tel.: 05026-394
Fax: 05026-1751

circle-l-ranch@t-online.de

www.Circle-L.de

Circle L Ranch

Quarter Horses für Familie und Sport



Smooth N Cody auf der Q10 in Aachen vorgestellt von Wolfgang Laves

Fotos: Art&Light



Produktinformationen und Trends aus der Wirtschaft

Der Futter-Optimierer: LEXA®-Verdauungs-Stimulans

„Verdauungs-Stimulans“ wertet das Grundfutter (Gras, Heu, Stroh und/oder Futtergetreide) auf, indem das zugesetzte Bentonit Toxine, Schimmelpilzgifte und Schwermetalle bindet und hilft diese auszuscheiden. Zusätzlich regulieren die Schleimstoffe der enthaltenen Leinsamen sowie mehrfach ungesättigte Omega-3 und Omega-6 Fettsäuren die Verdauung. Die beigegefügte Hefe stabilisiert die Mikro Flora des Darms. So können die aufgenommenen Nährstoffe des Grundfutters deutlich besser verwertet werden. Durch Gabe dieser hochwertigen Produktkombination kann zudem der Säure-Basen-Haushalt ausgeglichen werden.



Empfohlen wird ein dauerhafter Einsatz vor allem bei anfälligen Pferden, schlechter Grundfutterqualität und/oder Futterumstellungen (z.B. Ende der Weidesaison).

Ergiebige 7,5 kg (50 Tage/Großpferd) kosten 29,60 Euro.

Erhältlich unter: www.lexa-pferdefutter.de, Tel: 08266/8625-26

Einsteigen, bitte!

Die neue Online-Plattform rund um mobile Reiter & Pferde:
www.mit-pferden-reisen.de



Rund 30 Testberichte zu Pferdeanhängern und Zugfahrzeugen, Themen rund um Transport, Reiturlaub und Wanderritte: Die Online-Plattform www.mit-pferden-reisen.de bietet rund um mobile Reiter und Pferde konzentriert und aktuell Informationen, die sich sonst nur sehr verstreut in den Tiefen des WWW finden. Außerdem können Online-Besucher in der Community diskutieren und auf dem Marktplatz Anhänger suchen und anbieten.

In Zeiten zunehmender Mobilität bleiben Reiter und Pferd nicht immer nur im heimatischen Stall: Sei es, dass man zu Ausritten in die Lüneburger Heide fährt, an Rallyes oder Turnieren teilnehmen möchte. Für alle diese Aktivitäten sind zwei Dinge unerlässlich: Ein Pferdeanhänger und ein Zugfahrzeug. Doch welches ist der richtige Anhänger, der nicht nur zu Pferd und Reiter, sondern auch ins Budget passt? Holz, Polyester oder robustes Aluminium? Worauf ist zu achten, wenn man einen Gebrauchten kauft? Was ist eine Antischlingerkupplung und wann hilft sie? Wie pflegt man Anhänger richtig? Wann darf man 100 km/h schnell fahren und welches Zugfahrzeug eignet sich als „Reiterauro“? In der Rubrik „Test“ stellen rund 30 unabhängige Berichte Anhänger und Zugfahrzeuge mit Vorteilen und Fehlern ausführlich vor.

Geländereitern soll die Plattform auch ein Diskussionsforum für Fragen rund um „Ausreiten und Urlaub“ bieten, interessante Reitregionen vorstellen – oder schlicht nur ein gutes Restaurant, in das man einkehren kann, während das Pferd sicher in einer Box steht.

Verkäufer und Käufer haben zudem die Möglichkeit, im Marktplatz Fahrzeuge anzubieten und zu finden.

Last not least haben alle Besucher Gelegenheit, sich in der Community auf auszutauschen – über alles rund um das mobile Pferd.

Wir freuen uns darauf, Reiter über alle interessanten Themen rund um den Pferdetransport und -reisen zu informieren und auch über Detailspekte zu berichten.

Exklusiv bei Profi-Tack: Die Bucas Winterdecken speziell für American Quarter Horses

Bucas Decken zählen seit Jahren zu den „Heavy Duty“ Decken für jeden Einsatz: Sie sind robust, praktisch, unverwundlich und bekannt für ihren guten Sitz. Seit letztem Winter gibt es nun bei Profi Tack (www.profi-tack.de) die beliebten Bucas Deckenmodelle Power Turnout und Shamrock Power Cooler speziell passend für American Quarter Horses!



Als Profi-Tack 2009 die Bucas Decken ins Sortiment aufnehmen wollte, zeigte sich bei Passproben, dass die Power Turnout und der Shamrock Power Cooler den im Westernpferdetyp stehenden Pferden nicht optimal

passen. Bucas bot daraufhin sofort an, die Decke nach einem von Profi-Tack vorgegebenen Schnittmuster anzufertigen, der den Bedürfnissen von Quartern & Co. gerecht wird. Bucas intern wird der Profi-Tack Schnitt „Extra Big Neck“ genannt.

Die Bucasdecken mit der integrierten Abschwitzfunktion und den innovativen Materialien erfreuen sich großer Beliebtheit, so dass es in der

Wintersaison 2010/2011 diese beliebten Decken wieder ausschließlich bei Profi-Tack in der Passform für Westernpferde gibt.

In diesem Jahr gibt es auch die Power Turnout extra (300 Gramm Füllung) erstmalig in dem speziellen Schnitt.

Weitere Infos: www.profi-tack.de -> Decken/Sleazys/Hoods

Symptome erkennen und vorbeugen

Verminderte Leistungsfähigkeit, angelaufene Beine, Hautprobleme (z.B. Juckreiz, Mauke, Sommerekzem usw.) und Atemwegsprobleme sind häufig Anzeichen von Stoffwechselstörungen.

Die **LEXA® Stoffwechsel-Aktiv-Kur** unterstützt die Leber bei der Regeneration und kurbelt so den Stoffwechsel an; dadurch kann der Organismus Toxine und Schlacken abbauen und ausscheiden. Idealerweise sollte die Stoffwechsel-Aktiv-Kur zweimal jährlich (im Fellwechsel) zur Vorbeugung eingesetzt werden, da sich eine Schädigung der Leber erst im fortgeschrittenen Stadium im Blutbild zeigt. Eine 8-Wochen-Kur kostet 55,80 Euro.

Erhältlich unter www.lexa-pferdefutter.de, Tel: 08266/862526



Weltreiterspiele in Lexington/Kentucky (USA)

Superspannendes WM-Einzelfinale in der Reining: Grischa Ludwig dreht nur knapp an Medaille vorbei und setzt sich auf Rang Fünf der Weltspitze

Tom McCutcheon wird neuer Weltmeister / Favorit Shawn Flarida reißt der Steigbügel / Fans in Deutschland können erstmals bei live-Übertragung auf Eurosport mitfiebern

Mit dem fünften Platz beim Einzelfinale Reining hat sich Grischa Ludwig mit Hot Smokin Chex bei den Weltreiterspielen in Lexington/USA in die Weltspitze geritten (221 Punkte). Ein Überdrehen des ersten Spins kostete den Team-Europameister von 2007 bei seinen dritten Weltreiterspielen die Silbermedaille. Fast hätten die US-Amerikaner den vollen Medallensatz Gold-Silber-Bronze geholt - doch der haushoch gehandelte Favorit Shawn Flarida (USA) fiel aufgrund eines Materialfehlers auf den 21. und damit letzten Platz zurück. Neuer Weltmeister ist der WM-Zweite von 2002, Tom McCutcheon (USA) mit Gunners Special Nite (228). Silber ging an Craig Schmersal (USA) mit Mister Montana Nic (223), WM-Dritter von 2008. Bronze gewann der Weltmeister von 2006, der Kanadier Duane Latimer mit Dun Playin Tag (222,5).

Was für ein Weltmeisterschafts-Finale der Reining-Reiter in Kentucky!

Einige Tage im Vorfeld hatte bereits der Mannschaftswettbewerb stattgefunden (siehe Oktober-Ausgabe des „Westernreiter“) – hier belegte das deutsche Team mit Grischa Ludwig, Sylvia Rzepka, Emanuel Ernst und Nico Hörmann einen etwas unglücklichen sechsten Rang nach einem Wechselbad der Gefühle. Gleich zu Beginn schockte Startreiter Nico Hörmann sein Team, als sein Pferd Mister Dual Spring im Spin ausrutschte und mit der Flanke den Boden berührte, was zu einem Null-Score für diese beiden führte – damit lieferte der Weltranglistenerte und Mannschafts-Europameister von 2007 und 2009 das Streichergebnis. Ärgern musste sich auch Emanuel Ernst, der wegen einem Marker-Fehler kräftig Penalties sammelte und einen Score von 209 bekam.

Grischa Ludwig mit Hot Smokin Chex und Sylvia Rzepka auf Doctor Zip Nic zeigten jedoch das volle Leistungspotenzial des deutschen Teams, lieferten tolle Ritte und konnten sich mit 220,5 und 221 Punkten für das Einzelfinale qualifizieren – die besten 15 Reiter des Mannschaftswettbewerbs waren hierfür gesetzt! Weiter fünf Tickets für das Einzelfinale wurden in einem weiteren Go Round vergeben, den die auf den Plätzen 16 bis 35 des Mannschafts-Wettbewerbs rangierenden Reiter unter sich austrugen. Für Hörmann und Ernst endete somit im Teamwettbewerb der sportlich-aktive Teil der Weltreiterspiele. Insgesamt waren es also 20 Teilnehmer, die schließlich um die Medaillen im Einzelfinale kämpften. Und es war wirklich ein erlesenes Starterfeld, das hier zusammenkam – die Top 20 der Welt!

Die Westernreiterszene in Deutschland fieberte der Entscheidung entgegen – zumal es erstmals (!) die Möglichkeit gab, auch von zu Hause aus die Prüfung im Fernsehen mitzuverfolgen: Eurosport übertrug das Event live und sendete am 30. September von 20 bis 21.45 Uhr Reining auf Weltklasse-Niveau aus Kentucky! Das kann für die Westernreiterei gar nicht hoch genug bewertet werden. Doch nicht nur die Übertragung alleine machte ▶



Grischa Ludwig mit
HOT SMOKIN CHEX
Foto: Stefan Lafrentz

Freude – als Co-Kommentator saß Fachmann George Maschalani am Mikro, der hochprofessionell das Westernreiten und die Disziplin Reining erklärte und es verstand, den Zuschauern die entscheidenden Unterschiede und Feinheiten der Ritte aufzuzeigen und den Spannungsbogen über den ganzen Sendeverlauf zu halten – hier konnten auch noch eingefleischte Westernreiter etwas lernen. Eine wirklich rundum gelungene Sache! So saß nahezu die gesamte Westernreiter-Szene an diesem Abend vor dem Fernsehen und feuerte von zu Hause aus die Reiter auf der anderen Seite des großen Teichs an – soviel Rückhalt, Daumen drücken und gemeinsames Zittern gibt es kaum bei einem inländischen Turnier.

Und die Zuschauer wurden auch nicht enttäuscht – es war ein absolut spannender Wettkampf, den die Reiter präsentierten. Auch aus deutscher Sicht: „Wir haben gezeigt, wir können den Amerikanern eine Medaille streitig machen!“ kommentierte Bundestrainer Kay Wienrich nach dem Finale.

So war Grischa Ludwig mit Hot Smokin Chex schon auf Tuchfühlung mit einer Medaille, als nur ein kleiner Fehler im Spin passierte: Ein leichtes Überdrehen bedeuteten drei Punkte Abzug – und am Ende den Verlust der Silbermedaille, wie sich herausstellen sollte. Trotzdem ein super fünfter Rang für dieses Paar nach einem wirklich packenden Lauf mit viel Tempo und Risiko, zu dem man Grischa Ludwig und den Besitzern des Hengstes, Familie Grosse/Curtis Hof nur gratulieren kann. „Wir wussten, dass uns hier nichts geschenkt würde und wir hier sehr hart kämpfen müssen“, sagte Grischa Ludwig nach seinem Ritt und bedankte sich bei seinem Pferd. „Hot Smokin Chex hat das sensationell gemacht.“ Ludwig gehört seit Aufnahme der Disziplin Reining in das Programm des Weltreiterverbandes FEI zu den festen Reining-Größen in Deutschland. Er holte 2001 den ersten Deutschen Meister-Titel. Bei der Premiere der Reining bei den Weltreiterspielen 2002 war er Reservereiter. 2006 in Aachen kam er mit dem Team auf Platz vier.

Regelmäßig gehört er zu deutschen Championsaufgeboten; wie auch die zweite deutsche Starterin im Einzelfinale, die in Österreich lebende Sylvia Rzepka. Nachdem die Deutschen zweimal knapp eine WM-Team-Medaille verfehlt hatten, trug sie 2008 wesentlich zum Gewinn der Bronzemedaille bei. In Lexington zeigte sie ebenfalls die beste Teamleistung, wenngleich die Punkte für einen Sprung auf das Treppchen nicht mehr ausreichten. Im Einzelfinale blieb sie dann hinter ihren eigentlichen Erwartungen zurück. „Heute war Doctor Zip Nic nicht so bei mir“, sagte sie nach ihrem Ritt. Mit „immer noch guten“ 218,5 Punkten kam die WM-Fünfte von 2008 auf Platz Acht. „Damit haben wir zwei Reiter in der Top Ten der Weltelite“, freu-

te sich Kay Wienrich. Und so herrschte bei den Reiningern zum Abschluss einer medaillenlosen Reining-WM eine positive Stimmung. „Das ist alles immer noch ein sehr hervorragendes Ergebnis“, zog Kay Wienrich Bilanz.

Mit dem Ergebnis hochzufrieden muss das us-amerikanische Team sein, das die Weltreiterspiele in Sachen Reining wie erwartet voll dominiert hat. Neben der Goldmedaille im Teamwettbewerb konnten die Reiter aus dem Gastgeberland auch in der Einzelentscheidung voll überzeugen. Die Goldmedaille, die Silbermedaille und der vierte Platz gehen aufs Konto der USA, die damit nach wie vor die Weltspitze in dieser Disziplin stellen.

Der neue Weltmeister Reining der FEI heißt nun Tom McCutcheon, der auf Gunners Special Nite einen grandiosen Ritt lieferte und die dicht gefüllten Ränge der WM-Arena toben ließ. Auf volles Risiko ritt er zu einem Score von 228 – also 76 Punkte pro Richter! Der sechsjährige, sorrel-farbene Hengst Gunners Special Nite zeigte seine enorme Athletik und beeindruckte insbesondere mit wahnsinnigen Stops, die er tief und lang, in einem grandiosen, runden Stil in der Arena zog. Damit setzte sich Tom McCutcheon vom restlichen Teilnehmerfeld deutlich ab – auch Co-Kommentator George Maschalani, der die NRHA-Richterkarte besitzt und somit die Ritte auch aus Richtersicht kommentierten und sowohl den Laien als auch den Profis unter den Zuschauern hochinteressante Einblicke geben konnte, sah Tom McCutcheon ganz vorne. Dieser reitet Gunners Special Nite erst seit April; zu diesem Zeitpunkt kaufte Sarah Willeman den im Showring bereits hocheffizienten Hengst. Sein Look verrät bereits seine Abstammung: Colonels Smoking Gun (aka „Gunner“) ist der Vater dieses Ausnahmepferdes, Mifs Doll von Mifillena die Mutterstute.

Die grandiose Leistung des Siegerpaares war jedoch nur die Spitze der Leistungsdichte, die in der großen Arena in Lexington gezeigt wurde und insgesamt absolute Begeisterung verdient hat. Die Silbermedaille ging schließlich an den Amerikaner Craig Schmersal, der den wunderschönen bay-farbenen Mister Montana Nic (Reminic x Mollie Montana x Montana Doc) vorstellte – ein atemberaubender Anblick, wie Craig Schmersal den Hengst mit der ewig langen Mähne voll Speed durch die Pattern steuerte – 223 Punkte vergaben die Richter. Mit zwölf Jahren war Mister Montana Nic – zusammen mit Setting Off Sparks und Burnt Starlight – das älteste Pferd des Abends und verkörperte ein tolles Beispiel dafür, dass nicht nur die jungen Reining-Pferde ganz vorne im Top-Sport laufen können.

Die Bronzemedaille ging an Kanada – der Weltmeister aus dem Jahr 2006, Duane Latimer, setzte sich mit nur einem halben Punkt Abstand

auf Dun Playin Tag ganz knapp auf Platz Drei. 222,5 Punkte sammelte er mit dem sechsjährigen QH-Wallach (Whiz N Tag Chex x Brennas Dunit Fancy x Hollywood Dun It) durch einen ebenfalls mitreißenden Ritt.

Der undankbare, weil medaillenlose Platz Vier wurde besetzt durch Tim Mc Quay, der den sechsjährigen Hengst Hollywoodstinsteltown vorstellte und auf 222 Punkte kam – noch eine sehr knappe Entscheidung, die diesmal über die Bronzemedaille und den vierten Rang entschied. Somit also Tim McQuay einen Punkt vor Grischa Ludwig – nach Meinung von Eurosports Co-Kommentator George Maschalani hätten die Scores im direkten Vergleich zwischen diesen beiden Ritten jedoch auch zugunsten von Grischa Ludwig vergeben werden können, der wie bereits beschrieben einen ganz starken Ritt zeigte!

Gleichauf mit Grischa Ludwig auf Platz Fünf setzte sich außerdem Rudi Kronsteiner, der die vierbeinige Berühmtheit Einsteins Revolution gesattelt hatte. Der achtjährige Hengst von Great Resolve (aka „Einstein“) aus der Fly Flashy Jac, der von dem Deutschen Christian Wagner gezogen wurde und in dessen (Teil-)Besitz er heute noch ist (Co-Besitz mit Ruben Vandorp), ist eines der gewinnreichsten Pferde in der Reining-Geschichte. Bei diesem WM-Einzelfinale erfüllten sich die entsprechend hohen Erwartungen trotz allemal weit überdurchschnittlicher Leistung und tollem Ritt nicht ganz, so dass ein mit 221 Punkten unzufrieden wirkender Rudi Kronsteiner die Arena verließ.

Bernard Fonck folgte Grischa Ludwig und Rudi Kronsteiner dicht auf den Fersen – mit BA Reckless Chic sammelte er 220,5 Zähler, was Rang Sieben für den Belgier bedeutete, der nach den Weltreiterspielen zusammen mit seiner Frau Ann Poels nach Italien auf die Anlage von 23 Quarter Horses umziehen wird.

Anschließend auf Platz Acht setzte sich wie bereits berichtet an unsere Sylvia Rzepka auf Doctor Zip Nic, punktgleich mit der Kanadierin Shawna Sapergia und This Chics On Top (218,5).

Der folgende Rang zehn wurde gleich dreimal vergeben: Martin Mühlstätter startete für Österreich mit dem sechsjährigen Wallach Wimpys Little Buddy und kam ebenso auf einen Score von 218 wie der Brite Doug Allen auf Don Julio Whiz. Zudem ritt Ann Poels für Belgien den in deutschem Besitz stehenden Whizdom Shines unter die Top Ten – ein super Erfolg auch für die deutschen Besitzer Monica und Rolf Reinschmidt, nachdem das Pferd mit dem belgischen Team schon die Silbermedaille in Kentucky holen konnte. Neben Hot Smokin Chex und Einsteins Revolution ist Whizdom Shines also

das dritte Top Ten-Pferd dieser Reining-Weltreiterspiele in deutschem Besitz! Und die Besonderheit: Die Mutter von Whizdom Shines, Setting Off Sparks, war ebenfalls im Einzelfinale zu sehen! – Sie setzte sich mit Lee Rutter aus Großbritannien auf Rang 16. Das durfte einmalig sein – die gleichzeitige Teilnahme von Mutter und Sohn bei den Weltreiterspielen.

Untätig waren jedoch auch deutschen Team-Reiter Nico Hörmann und Emanuel Ernst nicht, die auf das Einzelfinale verzichten mussten. Sie unterstützten Ludwig und Rzepka. „Wir Reiner sind bei Championaten immer ein sehr gutes Team“, sagte Equipechef Paul Kratschmer. Eine Teamfähigkeit, die auch die anderen Disziplinen einschloss. Wann immer Zeit war, sah man die Reiner bei den Prüfungen der anderen. Als ihr Teamwettbewerb am Sonntag endete, fieberten sie den Rest des Tages mit den Distanzreitern und erlebten mit, wie diese mit Bronze ihre erste WM-Team-Medaille holten und damit auch die erste deutsche Medaille bei diesen Spielen. Wenn Isabell Werth und Co. ins Viereck ritten, waren die Reiner da. Und umgekehrt. Distanzreiter, Dressur-, Spring- und Vielseitigkeitsreiter, Voltigierer und Para-Dressurreiter – wer in der ersten Woche der Weltreiterspiele da war, schaute bei den anderen vorbei. „Es war ein tolles Erlebnis, dass wir hier so eng zusammengearbeitet haben“, sagte Kay Wienrich.

Und so haben die Reiner zwar keine Medaille, aber doch sehr viel Respekt gewonnen. „Diese Bühne ist für unseren Sport ganz wichtig“, sagte Grischa Ludwig am Ende der Reining-Wettkämpfe. „Und ich denke, wir haben sie genutzt.“

Ergebnis Reining WM Einzelentscheidungen

	Name Reiter / Nation	Name Pferd	Total
1	Tom MCCUTCHEON USA	GUNNERS SPECIAL NITE	228.0
2	Craig SCHMERSAL USA	MISTER MONTANA NIC	223.0
3	Duane LATIMER CAN	DUN PLAYIN TAG	222.5
4	Tim MCQUAY USA	HOLLYWOODSTINSELTOWN	222.0
5	Grischa LUDWIG GER	HOT SMOKIN CHEX	221.0
5	Rudolf KRONSTEINER AUT	EINSTEINS REVOLUTION	221.0
7	Bernard FONCK BEL	BA RECKLESS CHICK	220.5
8	Sylvia RZEPKA GER	DOCTOR ZIP NIC	218.5
8	Shawna SAPERGIA CAN	THIS CHICS ON TOP	218.5
10	Doug ALLEN GBR	DON JULIO WHIZ	218.0
10	Ann POELS BEL	WHIZDOM SHINES	218.0
10	Martin MÜHLSTÄTTER AUT	WIMPYS LITTLE BUDDY	218.0
13	Warren BACKHOUSE AUS	WHIZS BRONZE STAR	216.5
14	Wellington Jesus TEIXEIRA BRA	SJ RODOPIO	216.0
15	Lee RUTTER GBR	SETTING OFF SPARKS	215.0
16	Rieky YOUNG-VAN OSCH NED	BURNT STARLIGHT	214.0
17	Fredrik THOMSSON SWE	GALLOS STYLISH STAR	213.5
18	Stefano MASSIGNAN ITA	YELLOW JERSEY	213.0
19	Martin LARCOMBE AUS	TOP PRIZE PRINCE	211.5
19	Hubertus HEULE NED	CROME SHINER	211.5
21	Shawn FLARIDA USA	RC FANCY STEP	207.5

Ergebnis Reining WM Mannschaften

1. United States

Tim MCQUAY	HOLLYWOODSTINSELTOWN	220.5
Craig SCHMERSAL	MISTER MONTANA NIC	223.5
Tom MCCUTCHEON	GUNNERS SPECIAL NITE	224.0
Shawn FLARIDA	RC FANCY STEP	227.0
Total		674.5

2. Belgium

Jan BOOGAERTS	GUMPY GRUMPY BB	205.0
Ann POELS	WHIZDOM SHINES	219.5
Cira BAECK	PEEK A BOOM	216.0
Bernard FONCK	BA RECKLESS CHICK	223.5
Total		659.0

3. Italy

Marco RICOTTA	SMART AND SHINEY	0.0
Stefano MASSIGNAN	YELLOW JERSEY	224.0
Dario CARMIGNANI	RED CHIC PEPPY	216.5
Nicola BRUNELLI	SPAT A BLUE	215.0
Total		655.5

4. Austria

Martin MÜHLSTÄTTER	WIMPYS LITTLE BUDDY	219.5
Markus MORAWITZ	SPIN ME A DEAL	213.0
Dennis SCHULZ	LAREDO WHIZ	212.5
Rudolf KRONSTEINER	EINSTEINS REVOLUTION	221.0
Total		653.5

5. Canada

Vernon SAPERGIA	ITS WIMPYS TURN	211.5
Shawna SAPERGIA	THIS CHICS ON TOP	218.0
Duane LATIMER	DUN PLAYIN TAG	223.0
Total		652.5

6. Germany

Nico HÖRMANN	MISTER DUAL SPRING	0.0
Grischa LUDWIG	HOT SMOKIN CHEX	220.5
Emanuel ERNST	LEGENDS DIAMOND DOC	209.0
Sylvia RZEPKA	DOCTOR ZIP NIC	221.0
Total		650.5

7. Brazil

Paulo KOURY NETO	SPIN ZONE WHIZ	212.5
João Antonio SALGADO FILHO	LEOPARDO DO INFINITO	212.5
Wellington Jesus TEIXEIRA	SJ RODOPIO	217.0
João Felipe LACERDA	REMEMIC N POCO	216.5
Total		646.0

8. Netherlands

Anky VAN GRUNSVEN	WHIZASHININGWALLA BB	211.0
Fenna ELZINGA	SMOKING KILLS	211.0
Hubertus HEULE	CROME SHINER	215.5
Rieky YOUNG-VAN OSCH	BURNT STARLIGHT	219.0
Total		645.5

9. Great Britain

Tammy GREAVES	JAC WONDERS WHO	188.5
Lee RUTTER	SETTING OFF SPARKS	216.0
Doug ALLEN	DON JULIO WHIZ	213.5
Francesca STERNBERG	SLIDIN LIKE A YANKEE	215.5
Total		645.0

10. Mexico

Alejandro Roberto GONZALEZ BARRAGAN	CUSTOM HARLEY	214.0
Alberto HAWA SARQUIS	BETTER NOT REST	206.5
Ruben PACHECO CUEVAS	TOPSAIL COMMAND	212.5
Jose VAZQUEZ HERNANDEZ	WOUND BY JUICE	216.5
Total		643.0

Weltreiterspiele in Kentucky: Erfolgreiche Bilanz

Deutschland auf Platz zwei im Medaillenspiegel

Kentucky/USA (fn-press). Die deutsche Equipe hat im Medaillenspiegel bei den Weltreiterspielen in Kentucky den zweiten Platz belegt. Die deutschen Reiter, Fahrer und Voltigierer gewannen insgesamt 14 Medaillen, davon jeweils fünfmal Gold und Silber und vier Bronzemedailles. Besser war nur Großbritannien mit neunmal Gold.

Ein besonderes Lob gab es für die deutschen Springreiter, die sich nach 1994 und 1998 zum dritten Mal Mannschafts-Gold sicherten. Dr. Thomas Bach, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), betonte bei seinem Besuch in Kentucky, dass der Titel des Springreiter-Teams für den Reitsport in Deutschland mit Gold gar nicht aufzuwiegen sei, insbesondere nach dem, was sich in den vergangenen beiden Jahren ereignet habe.

In den olympischen Disziplinen gab es darüber hinaus noch Einzel-Gold für Vielseitigkeitsreiter Michael Jung (Horb), der den ersten deutschen WM-Einzeltitel in der Geschichte der Vielseitigkeit gewann. Das neuformierte deutsche Dressurteam sicherte sich Bronze. „Wir haben bewiesen, dass wir in den drei olympischen Disziplinen zur Spitze gehören“, zog auch Breido Graf zu Rantzau, Präsident der Deutschen Rei-

terlichen Vereinigung, ein positives Fazit. „Ich glaube, dass wir in zwei Jahren auch in der Dressur wieder ganz anders dastehen“, blickte er den Olympischen Spielen in London positiv entgegen.

Einen tollen Einstand feierten die deutschen Para-Equestrians, die erstmals bei den Weltreiterspielen dabei waren. In den elf Entscheidungen kamen sie auf drei Goldmedaillen und zweimal Silber. Damit waren die Dressurreiter mit Behinderung die fleißigsten Medaillensammler. Gleich mit drei Medaillen um den Hals trat Grade III-Reiterin Hannelore Brenner (Wachenheim) die Rückreise an. Sie war mit zweimal Gold in den Einzelwettbewerben und Team-Silber die beste deutsche Reiterin bei diesen Weltreiterspielen, dicht gefolgt von Dr. Angelika Trabert (Grade II/Dreieich) mit Team-Silber und Gold in

der Kür. Zusätzlich gab es Silber für Britta Näpel (Grade II/Wonsheim) im Einzelwettbewerb.

Hoch erfolgreich waren erneut die deutschen Voltigierer, die in allen drei Disziplinen Vize-Weltmeister wurden. Sowohl der VV-Ingelsberg im Teamwettkampf, als auch Kai Vorberg (Köln) und Antje Hill (Neuss) in den Einzelwettbewerben belegten zweite Plätze. Den Erfolg der deutschen Voltigierer rundete Simone Wiegele (Grevenbroich) mit Bronze ab. Allerdings ereilte die Voltigierer ein ähnliches Schicksal wie die Dressurreiter. Erstmals in der Geschichte kehrte man ohne Gold von den Weltreiterspielen heim. Aufs Siegerpodest schafften es auch die deutschen Fahrer und Distanzreiter. Beide Mannschaften erreichten in spannenden Wettbewerben jeweils die Bronzemedaille.

dp, fn-press

NCHA Internationale Deutsche Meisterschaft 2010:

Paul Derrez erneut Deutscher Meister Open, Melanie Georg gewinnt die Non Pro

Klein, aber fein – das war die Internationale Deutsche Meisterschaft der NCHA Germany 2010. Das Hauptevent der NCHA Germany hatte aufgrund zu weniger Anmeldungen bei Nennschluss kurzfristig von Riedstadt nach Walldürn auf die Anlage von Q-Place verlegt werden müssen. Dort fanden die 43 Starter dafür optimale Bedingungen vor. Der hervorragend präparierte Boden und erstklassige Rinder sorgten dann auch für herausragende Scores.

Auch NCHA AAAA Richter Tom Schulte ließ nichts zu wünschen übrig – er urteilte fair, verschenkte aber andererseits auch nichts. Umso beachtlicher die hohen Scores, die auf der DM erritten wurden.

Turnierhighscore holte NCHA Sportwart Michael Ohlly Ohlloff mit seinem 7-jährigen American Quarter Horse Hengst Zacks Peppy Rey. Die beiden

brachten es nach einem super Durchgang in der NCHA Limited 3.000-Prüfung auf eine 145, was den Sieg in dieser Klasse bedeutete.

Deutscher Meister 2010 in der Open wurde mit einer 144 der Niederländer Paul Derrez auf seinem 10-jährigen Hengst Smartest Ninna Pep. Die beiden verteidigten damit erfolgreich ihren Titel von 2009 und setzten sich nicht nur in der NCHA Germany, sondern auch in der NCHA USA- und AQHA-Wertung an die Spitze.

Zudem sicherte sich Derrez mit Seco Dinero auch noch den Reserve Champion-Titel – scoregleich (142) mit Robert Georg auf seinem 13-jährigen Wallach Primetime Shorty. Vierte wurde mit einer 141 Ute Holm auf Smooth Cool Cat, einem erst 4-jährigen Hengst im Besitz von Martin Sykora - Green Synergy (CZE), mit dem Ute Holm in der NCHA Futurity antrat – leider als einzige Starterin. Ihr Score hier: 72.

In der Non Pro setzte sich Gastgeberin Melanie Georg mit Primetime Shorty an die Spitze. Mit einer 143 gewannen die beiden die AQHA Amateur und die NCHA Germany Non Pro und teilten sich den Titel in der NCHA USA Wertung mit dem Tschechen Pavel Malis auf Girls Play N Color. Zweiter wurde Torsten Grätz auf dem bereits 17-jährigen Haidas Hawkeye (142), gefolgt von dem Dänen Lars Christiansen auf Lena by Choice (141). Grätz sicherte sich zudem mit einer 139 den Deutschen Meister-Titel in der NCHA Amateur Wertung vor Wolfgang Domnick auf Joys Bobby Cat.



Siegerehrung Open



Siegerehrung Non Pro

Deutscher Meister Youth wurde Natalie Wagner auf Tangy N Smart vor Lacey Brand auf Spoonful of Freckles und Christina Cox-Domnick auf Blue Boons Choice.

Die Limited 10.000 gewannen überlegen Ute Holm und Tamara Neumanns Borregos Sure Shot. Der Score: 143. Zweite wurde mit einer 141 die Tschechin Diana Jisova mit Meradas Talkin Money vor Paul Derrez mit Mr Blaze Gunsmoke. In der Limited 2.000 siegten Dieter Welz und Squall Yall vor Stefan Lautenschläger und Honeys Hickory, der mit seinen 19 Jahren das älteste Pferd des Starterfeldes war.

Sportwart Ohlly Ohlhoff äußerte sich sehr zufrieden über die gelungene Veranstaltung: „Es war eine runde Sache – top Boden, super Rinder. Hier passte alles. Es ist schade, dass nicht mehr Starter da waren, aber wir hatten einfach zu viele Turniere dieses Jahr. Zudem haben teilweise schlechte Bedingungen auf manchen (leider auch großen) Turnieren gerade die internationalen Cutter abgeschreckt. So fehlten uns beispielsweise die Italiener und die Franzosen. Trotzdem freue ich mich sehr über diese gelungene DM.“

Weitere Infos und die Ergebnislisten zur NCHA Int. Deutsche Meisterschaft unter: www.ncha.de

Europas größte Ausstellung für Reiten, Jagen, Angeln

Pferd & Jagd 2010 sattelt auf



Hannover – Mitten im Pferdeland Niedersachsen präsentiert sich vom 2. bis 5. Dezember 2010 auf dem Messegelände in Hannover ein Pferde-Event der Extraklasse – die Pferd & Jagd, Europas größte Ausstellung für Reiten, Jagen, Angeln. In diesem Jahr wird die Pferd & Jagd 30 Jahre – und begeistert wie eh und je mit Qualität und Vielfalt.

Die ganze Welt der Pferde trifft sich in den Hallen 21, 22, 23 plus Show-Arena (Halle 25). 1000 Pferde, 400 Fachaussteller und Top-Stars wie Jean-Francois Pignon, Manolo Oliva, Richard Hinrichs oder Michael Freund sorgen wieder dafür, dass die beliebte Pferdefachmesse zum absoluten Szene-Treffpunkt und Einkaufs-Event des Jahres avanciert. Hier werden Neuheiten, Trends und Top-Produkte der beliebtesten Reitweisen und Pferderassen geboten. Ob Cowboy, Gangpferdefreund, Barockreiter, Voltigierer, Fahrer oder klassischer Pferdesportler der Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit – jeder findet sowohl „seinen“ Spezialbereich als auch die komplette Palette in Sachen Pferdesportzubehör. Und wer es ganz edel mag, kann im Country-Bereich (Halle 24) wieder Exklusives und Schönes entdecken.

Erstmals auf der Pferd & Jagd zu Gast ist die Schweizer Ross-Fechterin Julia Thut, die historische Schwertkampfkunst im Sattel vorstellt.

Im Pferdegesundheitszentrum mit Vorführzirkel Equo Vadis bieten Karin Kattwinkel und ihr Team unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ ein kompaktes Themenpaket für Pferdebesitzer an. In der Sonderschau „Bewegende Pferdehaltung im HIT-Aktivstall“ geht es um die moder-

ne artgerechte Pferdehaltung und -fütterung. Im Hufdorf lassen die Hufschmiede die Funken fliegen und im Islandpferdedorf erfährt der Besucher alles über das Reitgefühl in der Spezialgangart Tölt. In der Western-City gibt's neben Live-Musik natürlich auch das passende Zubehör von A bis Z.

Stefan Krawczyk lädt in der Show-Arena (Halle 25) vom berühmten Roten Sofa zu einer Reise durch die Pferdewelt mit wechselnden ▶

Der große Anteil an Show und praxisnahe In-fotainment macht auch in diesem Jahr das Erfolgsgeheimnis der Pferd & Jagd aus. Pferde in Aktion plus Fachwissen gibt es in Experten-Lehrstunden im Aktionszirkel, zum Beispiel mit dem spanischen Working-Equitation Nationaltrainer Manolo Oliva, Barockpferdepapst Richard Hinrichs, dem Parelli Instruktor Team mit Natural Horsemanship und Nathalie Penquitt mit ihrer Pferdeschule. Eckart Meyners, Bewegungs-Experte an der Universität Lüneburg, gibt wertvolle Tipps für den richtigen Sitz auf dem Pferd und stellt seinen revolutionären Balimo-Stuhl vor, der nicht nur Reiter in die richtige Balance

Take care of your horse's back!

www.westernsaddle.de





Der große Anteil an Show und praxisnahem Infotainment macht auch in diesem Jahr das Erfolgsgeheimnis der Pferd & Jagd aus.

Schaubildern und spannenden Wettkämpfen ein. Das Non-Stop-Tagesprogramm bietet mit dem Barock-Show-Cup, Western-Reining-Messe-Cup sowie Dressur-, Spring- Voltigier- und Vielseitigkeitsprüfungen bis zur Kl. M und S noch jede Menge weitere Höhepunkte.

Im großen Kids-Bereich mit Kindermanege (Halle 23) sind Action, Spaß und Ponys angesagt. Pullman City/Harz errichtet ein kleines Indianerdorf und bietet viele Aktionen wie Kinderschminken, Perlenketten basteln, Goldwaschen, Line-Dance Kurs u.v.m. Am Super-Familien-Sonntag gibt es das familienfreundliche Messe-Ticket.

Neu ist in diesem Jahr der Berufsinfotag (2.12.) auf der Pferd & Jagd! Der „Tag der grünen Berufe“ richtet sich an junge Menschen, Eltern sowie Interessierte, die sich ausführlich über Berufe mit oder rund um den Part-



Alles für Pferd und Reiter auf der Pferd & Jagd in Hannover.

ner Pferd schlau machen möchten. Hierzu präsentieren sich mehr als zehn Unternehmen, Universitäten, Verbände, Institutionen und Verlage, darunter auch die Landwirtschaftskammer Niedersachsen und die Agentur für Arbeit. Grüne Berufe haben Zukunft. Hierzu zählen neben den Pferdewirten noch zahlreiche Berufsgruppen wie Hufschmied, Sattler, Pferde-Physiotherapeut u.v.m.. Die Experten beraten über Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Ausbildungsinhalte und Berufschancen. Auch wird es Informationen zu Praktikumsplätzen und freien Ausbildungsplätzen geben.

Im Dog Action Bereich mit großer Showfläche wird beim Casting zur Superpfote 2011 wieder der talentierteste und witzigste Hund gesucht. Hundesport wie Agility, Obidience und Flyball sowie Choreographie -Tipps fürs Dogdancing gibt's zum Ausprobieren. Außerdem entführt der Welt- und Europameister im Schlittenhunderennen, Uwe Radant, interessierte Hundefans in die Welt des Zughundesports.



Nacht der Pferde: Mit dabei Superstar der Freiheitsdressur Jean-Francois Pignon und auch Fans des Westernreitens kommen voll auf ihre Kosten.

Zur 30. Pferd & Jagd versprechen die Superstars der „Nacht der Pferde“ ein emotionales Feuerwerk. Mit dabei sind u.a. der König der Freiheitsdressur, Jean-Francois Pignon, das Niedersächsische Landgestüt Celle, Schäferin Anne Krüger, Doma Vaquera-Meister Manolo Oliva aus Andalusien und die rasanten Thunderguys aus Belgien.

Pferd & Jagd 2010 ■ 2. bis 5. Dezember ■ Hannover Messegelände
 ■ Täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr

Mehr Informationen zur Veranstaltung und zu den Eintrittspreisen unter: www.pferd-und-jagd-messe.de

Gala-Show „Nacht der Pferde“ ■ 3. + 4. Dezember ■ 19 Uhr

Mehr Informationen zur Veranstaltung und zu den Eintrittspreisen unter: www.nachtderpferde.de

Alle Fotos: © 2010 Fachausstellungen Heckmann GmbH



**Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:
 Mit einer privaten Kleinanzeige im WESTERNREITER
 liegen Sie immer richtig.**

Den Coupon für Ihre private Kleinanzeige finden Sie auf Seite 69.

**Nicht vergessen: Kleinanzeigenschluss für den nächsten
 WESTERNREITER ist der 10. November 2010**

EWU-Bundesgeschäftsstelle ■ Freiherr-von-Langen-Str. 8a
 48231 Warendorf ■ info@ewu-bund.de ■ www.westernreiter.com



 Erste Westernreiter Union

Besucher
alle 2

GOMEIER'S

WORLD OF SADDLES

Sattelanprobe Bundesweit · Mit Europas grösster Auswahl direkt am Pferd



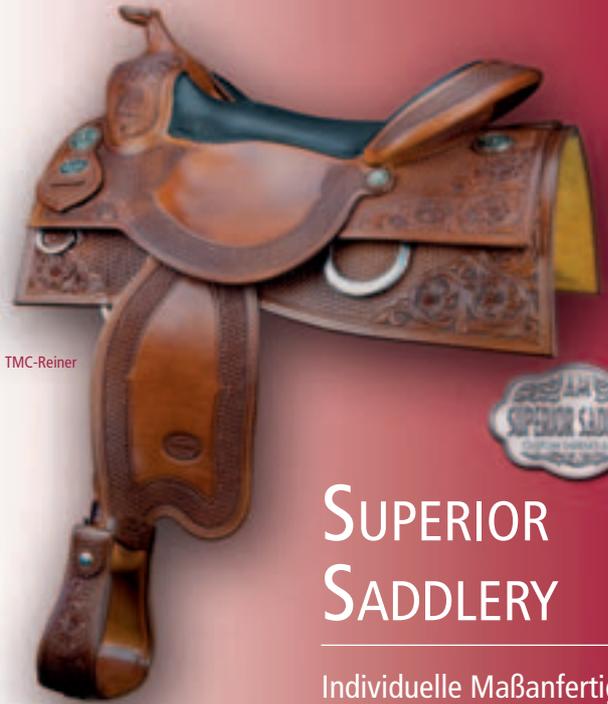
MB- Reiner



EQUINE DESIGNS

in verschiedenen Passformen
für alle Pferderassen

schon ab EUR **1.990,-**



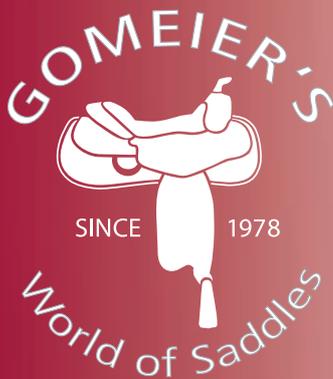
TMC-Reiner



SUPERIOR SADDLERY

Individuelle Maßanfertigungen
Eigene Sattelbaumfertigung

schon ab EUR **3.500,-**



Johann-Sebastian-Bach-Str. 52
85591 Vaterstetten
Tel. + 49 (0) 81 06-30 58 61
Fax + 49 (0) 81 06-30 87 55
info@gomeier.com
www.gomeier.com



Besuchen Sie unseren Internetshop mit interessanten Angeboten:

www.gomeier.com

FINANZIERUNG – einfach, schnell und unkompliziert – Tel.: 01 71 - 7 53 58 31 oder 0 81 06 - 30 58 61

ewu regio



1. Vorsitzender

Stefan Ostiadal

Riedstr. 3, 88273 Fronreute-Fronhofen
Tel.: 0 75 05 / 7 37
vorstand@ewu-badenwuerttemberg.de

2. Vorsitz. / GS / Presse

Christina Bröhl

Dürerstr. 9, 75446 Wiernsheim
Tel.: 0 70 44 / 53 95
Vorstand2@ewu-badenwuerttemberg.de

3. Vorsitzender / Kasse

Michael Mützel

Ossweiler Weg 11, 71686 Remseck
Tel.: 0 71 46 / 9 02 88
Kasse@ewu-badenwuerttemberg.de

Internet

www.ewu-badenwuerttemberg.de

Baden-Württemberg

■ Schriftführer

Markus Welzenbach
Am Rappenhau 48, 71686 Remseck
Tel.: 01 72 / 7 42 72 93
Protokoll@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Turnierwart

Martina Bürkle
Umlandstr. 63
70736 Fellbach-Schmidlen
Tel.: 07 11 / 9 06 57 94
turnier@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Breitensportwart

Niko Denzinger
Umlandstr. 63
70736 Fellbach-Schmidlen
Tel.: 01 76 / 23 43 78 22
Breitensport@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Landestrainer

Sita Stepper
Postfach 1221, 77865 Rheinau
Tel.: 01 71 / 6 76 94 74
landestrainer@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Jugendwarte

Carmen Weber-Rueß
Erlenweg 16, 75334 Straubenhardt
Tel. (Büro): 0 70 82 / 92 38 15
Mobil: 01 71 / 2 18 18 11
carmen.jugend@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Betty Egenter

Hofgut Reichenbach
72336 Balingen
Tel.: 0 74 33 / 27 41 33
betty.jugend@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Beauftragte für Sponsoring

Christine Redante
Rosenstr. 9
76278 Rheinstetten
Tel.: 07 21 / 57 55 32
Sponsoring@ewu-badenwuerttemberg.de

Regionalgruppen:

Die Regionalgruppenvertreter der einzelnen Regionen findet ihr ab sofort immer aktuell auf der Webseite der EWU-BW.

Hier sind unsere BW-Cupgewinner 2010

Wir gratulieren folgenden Reitern zur Platzierung im Baden-Württemberg-Cup 2010:

LK 2/4 B		
Langhans	Katharina	Billy Cody Chex
Wendel	Nicole	Amber By Olena
Gruhn	Laura Anna	Geronimo
Mangold	Ines	Alf
Maral	Hannah	Tequila
Holder	Franziska	Mrs King Doc Lena
LK 1/2 B		
Siegwart	Lisa	Neat Lynx Olena
Domanski	Rebecca	BH Painted Diamond
Hahn	Ramona	Blacks Dualolena
Müller	Lucie	United Colours of JC
Schwabe	Sabrina	Sundance Speedy King
Schneider	Sina	Smokers Jimmy Chex
LK 4 A		
Müller	Gaby	Power Lady
Dahn	Corinna	Kashayar du Stoss
Silber	Mara	Heirogant Sonny
Heinecke	Jutta	Ettenbühl Vincent
Gröger-Dick	Desiree	Gins Dandy Power
Batschkowski	Carolin	Dusty
LK 3 A		
Stiefel	Angelique	PK Mystery Twister
Wellinger	Sabrina	Clues Rocky Top
Degen	Rolf	Pretty Cool Whiz
Kenz	Jessica	Cinderella
Lorch-Taulke	Ulrike	Leon Freckles Badger
Steinhilber	Claudia	AK Goers Plaudit

LK 2 A		
Schwörer	Janine	Dry Pepita
Unger	Ramona	Jacs Gentle Brain
Noack	Jürgen	Spirit Of Moonlight
Heinzelmann	Janina	LQ Having Fun
Sehl	Miriam	Doc Jingo Berry
Hessenauer	Petra	Dr. Ruthless
LK 1 A		
Neubauer	Bettina	Bay like chocolate
Weber-Rueß	Carmen	Cielo Hot Smokin
Babel	Kerstin	Hesa Little Playgirl
Ostiadal	Stefan	Leon Freckles Badger
Bürkle	Martina	Clues Rocky Top
ABmus	Bianca	Feel My Impulse
Pleasurecup		
Neubauer	Bettina	Bay Like Chocolate
Sehl	Miriam	Doc Jingo Berry
Noack	Jürgen	Spirit Of Moonlight
Bestes Jungpferd 4jährig		
Pförtner	Birte	SB Different Dude
Bestes Jungpferd 5jährig		
Beyerle	Katrin	Princess of Remedy

Urkunden, Buckles und Preisgeld möchten wir in festlichem Rahmen an euch bei unserer **BW-Cupparty** überreichen. Wir laden daher alle Gewinner und natürlich auch alle anderen, die mitgeritten sind, recht herzlich ein. Für die Sieger gibt einen Buckle und für die jeweils ersten 6 Platzierten auch ein Preisgeld im Gesamtwert von 14.600 Euro.

Die Party findet am **13. November** im Hotel Lamm in Ettenheim (Nähe Europapark Rust) statt. Beginn ist um 19.00 Uhr. Es wartet ein leckeres Essen und ein abwechslungsreiches Programm auf euch. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen.

P.S. Wer möchte, kann auch preiswert dort übernachten. Buchung unter dem Stichwort „EWU“ bitte selbst vornehmen: www.lamm-ettenheim.de

EWU German Open 2010 in Kreuth – eine gelungene Premiere!

Ein Bericht von Martina Bürkle,
Turnierwart EWU-BaWü

Bei strahlendem Sonnenschein begann am 21.09.2010 die diesjährige Hauptshow der EWU, erstmalig auf Gut Matheshof in Kreuth. Bereits am Sonntag Nachmittag waren die meisten der knapp 50 Starter aus BaWü angereist und bezogen das Gelb-Schwarze Lager: Auf Initiative von Carmen Weber-Ruess hin buchten wir alle Boxen am Heizkraftwerk, zwar am Ende der weitläufigen Anlage - dafür luxuriöse Außenboxen mit Tränke und saftiger Wiese direkt vor der Tür. Auch Gabys Essensstüble war von Anfang an vor Ort und versorgte uns bereits vom ersten Abend an 5****Deluxe – an dieser Stelle schon mal das erste DANKE!

Sonntag Abend und Montag blieb ausreichend Zeit für alle, ihre Pferde an die Anlage mit ihren vielzähligen Reitmöglichkeiten zu gewöhnen. Guten Anklang fanden vor allem die neu geschaffenen Paid Warm up-Angebote. Außerdem nutzten viele Reiter das umfangreiche Übernachtungsangebot direkt auf Gut Matheshof: Von Camping über Hotelzimmer und Ferienwohnung bis hin zum Blockhaus blieben keine Wünsche offen.

Von Dienstag bis Donnerstag kämpften wir dann alle nach Leibeskraften um die heiß begehrten Plätze in den Finals – bei Starterfeldern mit teilweise über 60 Teilnehmern und sehr anspruchsvollen Pattern keine leichte Aufgabe! Daher herzlichen Glückwunsch noch mal an alle, die den Einzug in das eine oder andere Finale geschafft haben. An alle, bei denen es nicht ganz gereicht hat: Nächstes Jahr werden die Karten neu gemischt! Genaue Ergebnisse der Vorläufe sind unter www.dm-westernreiten.de zu finden. Parallel zu den Vorläufen liefen die Vorbereitungen für die Mannschaftsmeisterschaften auf Hochtouren – unter der Leitung unserer Landestrainerin Sita Stepper wurden die richtigen Reiter aus dem Kader ausgewählt, ein spektakulärer Einmarsch geprobt und der Sekt für die After-Show-Party besorgt. Denn eins war sicher: Egal wie es ausgehen wird – gefeiert wird auf jeden Fall!

Freitag wuchs die Spannung im BaWü-Lager dann sprunghaft an:

Die ersten Finals wurden ausgefochten und die ersten Schleifen für unseren Landesverband erungen. Sein bis dahin wahrscheinlich größter Erfolg ist Michael Schmidt auf seinem Haflinger Merlin gelungen: Im Vorlauf als 10. gerade noch ins Finale gerutscht, verbesserte er sich deutlich, schlitterte nur haarscharf an der Medaille vor-

bei und errang einen hervorragenden 4. Platz. Dies sollte nicht sein letzter Erfolg an diesem Tag sein.

Spannende Mannschaftsmeisterschaften

Dann begannen die mit Spannung erwarteten Mannschaftsmeisterschaften und die schwäbische Eisenbahn rollte dampfend und stampfend in die Arena. An Bord befanden sich unsere Jugendmannschaft (Lisa Siegwart, Dominik Tuscher, Viviane Bohnert, Sina Schneider und Ramona Hahn), die Seniorenmannschaft (Angela Koser, Michael Schmidt, Robert Mayer, Bettina Neubauer, Hannes Bolz und Martina Bürkle) sowie Landestrainerin Sita Stepper. Nach kurzen Reden und der Verleihung des goldenen Reitabzeichens an Hannes Bolz (wenn das mal kein gutes Omen gewesen ist!) begannen die Mannschaftsmeisterschaften der Jugendlichen. Leider schienen unsere Junioren dieses Jahr eine dicke fette Pechsträhne erwischt zu haben, kaum einer zeigte sich in seiner gewohnten Form. Dies lässt sich sicherlich zu einem großen Teil auf den hohen Druck der Mannschaftsreiter zurückführen – wie groß der Unterschied zwischen einem Start „nur für sich“ und „für den Landesverband“ ist, kann wohl nur derjenige nachvollziehen, der es selbst erlebt hat. Dennoch feuerten die Fans alle Reiter aus Leibeskraften an, am Ende reichte es noch einen respektablen 11. Platz.



Die Glückssträhne hingegen schienen die Reiter der Seniorenmannschaft für sich gepachtet zu haben: Angela Koser legte gleich mal mit einem ersten Platz im Trail vor, Bettina Neubauer schaffte es in der Pleasure auf den dritten Rang, Michael Schmidt in der Horsemanship ebenso. Robert Mayer wechselte sich in der Western Riding auf Platz zwei und zum guten Schluss zog Hannes Bolz den Publikumsjoker „Slide me Maxi“ und slidete gekonnt auf den fünften Platz in der Reining. Damit hatten die Titelverteidiger ihr kaum zu träumen gewagtes Maximum erreicht: Titel verteidigt! Nach den Goldmedaillen 2005 und 2009 war dies nun der dritte Sieg bei einer Mannschaftsmeisterschaft in diesem Jahrtau-

send. Ein herzliches Dankeschön gilt wie immer dem leicht zu identifizierenden Fanblock mit den gelben Mützen: Ihr seid die besten! Kein anderer Landesverband konnte auf solchen Support zählen. Als absehbar wurde dass sich die Wettkämpfe bis in die frühen Morgenstunden hinein ziehen werden und die ersten Fans den Block bereits gähnend verließen, wurde die angekündigte After-Show-Party kurzerhand zur Während-der-Show-Party umfunktioniert: Die Fans wurden von Sita Stepper und Martina Bürkle mit Sekt, O-Saft und Knabberzeug versorgt. Dies erwies sich als weise Entscheidung: Nach der Siegerehrung um 2:00 Uhr nachts war kaum mehr jemand da zum feiern...

Weitere Einzelmedaillen für Reiter aus dem Ländle

Denn nach der Show ist vor der Show und am frühen Samstagmorgen ging es gleich mit Vollgas weiter: Working Cowhorse Reining und Jugend Superhorse standen auf dem Programm, dann die Junior Western Riding: 5 der 8 Starter kamen aus BaWü, alle drei Medaillen konnten unsere Reiter ergattern. Dies war der Tag von Bianca Aßmus: Mit „Feel My Impulse“ gewann sie diese Disziplin souverän und kassierte die Silbermedaille mit ihrem zweiten Pferd „Embossed Invitation“ gleich mit ein. Die Bronzemedaille ging an Nadine Gärtner. Die nächste Medaille konnte Patrick Sattler in der Senior Reining sichern: Bronze für seinen Ritt auf „Freckles Miss Olena“. In der Senior Western Riding war es Robert Mayer, der seine erste Goldmedaille errang. Bronze hier für Sita Stepper. Unsere letztes Edelmetall an diesem Tag: Bronze in der Jugend Horsemanship für Lisa Siegwart und Neat Lynx Olena.

Sonntag war Trailtag!

Die Goldmedaille bei den Senioren nahm Angela Koser gewohnt souverän mit nach Hause, Silber für Robert Mayer. Gold im Trail auch bei den Jugendlichen für Lisa Siegwart. Dann die erste Medaille für Sita Steppers Nachwuchspferd: Bronze in der Junior Pleasure für CL Radical Skipa. Auch in der Superhorse schlug sie sich erfolgreich: Silbermedaille für ihren „alten Hasen“ Doc Smokey Dry. Hannes Bolz und Slide me Maxi folgten ihr auf den Fuß und freuten sich über die Bronzemedaille. Eine weitere Platzierung gelang in dieser Disziplin Robert Mayer: Mit Elite Joe wurde er vierter und freute sich über den wahrscheinlich größten Erfolg seiner reiterlichen Karriere: All-Around-Champion auf der German Open 2010! Die letzte Prüfung des Turniers entschied Patrick Sattler für sich: Gold und Silber in der Working Cowhorse! ▶

An dieser Stelle noch mal herzlichen Glückwunsch an alle Medaillengewinner und natürlich auch an alle weiteren Platzierten, die hier nicht einzeln aufgeführt wurden. Und erst recht an alle diejenigen, die zwar keine Finals reiten durften aber dennoch ihre persönlichen Ziele (über)erfüllt haben und um eine einmalige Erfahrung reicher nach Hause gefahren sind!

Viel zu schnell war diese lustige und spannende, teils auch entspannende, wunderschöne Woche in Kreuth zu Ende.

Wir alle freuen uns auf ein Wiedersehen 2011 – denn wer es noch nicht mitgekriegt hat: Die EWU hat einen 5-Jahresvertrag mit Gut Matheshof abgeschlossen!

Ich wünsche euch allen eine erholsame Winterpause und freue mich auf zahlreiche Gesichter bei der Cupparty am 13.11. in Ettenheim!

Bis bald, haltet die Ohren steif und gebt dem Pony ein Möhrchen!

Mary

Trailkurs in 74736 Rütschdorf mit Angela Koser

Am Pfingstweekende hatten sich am frühen Vormittag 7 Trailwütige eingefunden um sich von Angela Koser in Ihre „Geheimnisse“ des Trailreitens einweihen zu lassen.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde an einem ausnahmsweise warmen Mai-Weekende wurden auch gleich die Pferde der ersten Gruppe gesattelt und es wurde losgelegt. In beiden Gruppen wurde am Samstag Vormittag viel an der Basis und grundlegenden Vorarbeiten fürs Trailreiten gearbeitet, während man am Nachmittag teilweise sich an Trailelemente herantastete oder diese auch schon bewältigte. Es kam auch immer wieder zum Vorschein, dass wenn Grundlagen aus der Basis nicht sitzen, ein Trail einfach nicht ordentlich geritten werden kann.

Auch wenn Angie uns immer wieder anmahnte nicht zu „schummeln“ und wir und unseren Pferden der Kopf rauchte, so hatten wir alle viel Spaß und Input.

Am Sonntag Vormittag ging es dann gleich weiter und man merkte allen Pferden und Reitern an, dass sie den Samstag in den Knochen hatten. Bei dem einen oder anderen hatte sich Muskelkater eingestellt (auch dort wo eigentlich keine Muskeln sind, gel!) aber die Stimmung war trotzdem richtig gut und jeder war konzentriert bei der Sache. Angie hat es wieder einmal verstanden, egal ob Freizeitreiter oder ambitioniertem Turnierreiter in diesem Kurs dort abzuholen wo der Einzelne stand und jedem dann auch das Richtige mit auf den Weg zu geben, damit man auch nach dem Kurs weiter trainieren kann.

Sonntag nachmittags ging es dann noch einmal für jeden ans Eingemachte, da die Gruppen noch einmal individuell aufgeteilt wurden, so dass manche noch einmal am Galopp feilten, die anderen einzelne Trail-Elemente verfeinerten und andere am Lop-over gequält wurden.

Es hat unheimlich viel Spaß gemacht und wir lieben uns alle gerne „quälen“ und jeder hat ganz deutlich seine Schwächen aber auch Stärken aufgezeigt bekommen und ganz viel neues Trainings-Input.

Wir freuen uns auf jeden Fall alle auf den nächsten Kurs mit Angie und sagen noch mal Dankeschön!

Carolin Ruppert



1. Vorsitzender und Postanschrift
 Claus Schmidt
 Mauerstetter Str. 1
 87679 Dörsingen
 Tel.: 0 83 44 / 97 01
 CSchmidt@ewu-bayern.com

2. Vorsitzende und Geschäftstelle
 Dr. Bettina Völkel
 Am Eichpold 32A
 83052 Bruckmühl
 Tel.: 01 77 / 8 64 59 36
 BVoelkel@ewu-bayern.com

Pressebeauftragte
 Nicole Schweiger
 pressebeauftragte@ewu-bayern.com

Internet
www.ewu-bayern.com

■ Jugendwart

Thomas Christ
 Tel.: 0 86 37 / 98 67 72
 Handy: 01 75 / 546 58-75
 oder 01 75 / 546 58-22
 TChrist@ewu-bayern.com

Bayern

■ Breitensportbeauftragte

Nicole Magyar
 Tel.: 01 71 / 2 85 32 97
 breitensport@ewu-bayern.com

■ Landesturnierwart

Peter Voss
 Tel.: 0 83 31 / 7 50 80 37
 Handy: 01 52 / 29 23 92 83
 turnierwart@ewu-bayern.com

■ Kassenwart

Sigrune Brem
 Tel.: 01 51 / 16 73 60 16
 SBrem@ewu-bayern.com

Sponsoren der EWU-Bayern e.V.

- Cullys saddle & more:
www.cullys.de
- Lap and Tap:
www.lap-and-tap.de
- Sattlerei Oswald – Der Sattler:
www.dersattler-oswald.de
- Cowboy Headquarters:
www.w-day.de
- Gomeiers
World of Saddles:
www.gomeier.com
- digital communication advertising:
www.digital-communication-advertising.de
- VR Bank Wasserburg:
www.vrbank-rosenheim-chiemsee.de
- Reitstall
Dromquinna Stables:
www.dromquinna-stables.com
- Dr. Hesse Tierpharma:
www.speed-hesse.de

Einladung zur Jahresabschlussfeier in Pörnbach

Die EWU Bayern lädt alle Mitglieder und Freunde zur Jahresabschlussfeier nach Pörnbach bei Langenbruck ins Gasthaus „Bogenrieder“ ein.

Am Samstag, den 20. November ab 19.00 Uhr wollen wir uns zu einem gemütlichen Abend treffen, zusammensitzen und die Saison noch einmal Revue passieren lassen.

Alle Reiter, die dieses Jahr erfolgreich auf unseren bayerischen Turnieren, auf der Americana oder bei den German Open gestartet sind, werden hier noch einmal vorgestellt und geehrt.

Um im richtigen Rahmen feiern zu können, wird die Band „Moe's Finest“ für Stimmung sorgen und wir hoffen natürlich, dass die bayerischen EWU-Mitglieder wieder einmal zeigen, dass sie nicht nur Reiten, sondern auch feiern können.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Euch!

Die Vorstandschaft

Regio-Points der EWU-Bayern e.V.

■ Regio-Point Süd-Ostbayern California-Stable

Schwerpunkte: Turnierreiten, APO-Ausbildungen
Inhaber: Sabine Kotzschmar und Thomas Christ
Muttersham 4
84564 Oberbergkirchen
Tel.: 08637/9867-72, Fax: -73
Trainerin: Sabine Kotzschmar
Qualifikation: Tr. B Westernreiten
Mobil: 01 75/5465875
Trainer: Thomas Christ
Quali.: Trainer A Westernreiten
zusätzl. Funktion:
Regionalbeauftragter Oberbayern
Mobil: 01 75/5465822
info@california-stable
www.california-stable.de

■ Regio-Point Allgäu

Gestüt Alte Mühle
Schwerpunkte: Jugendarbeit, Turniervorbereitung
Inh.: Susanne und Claus Schmidt
Mauerstettener Str. 1

87679 Westendorf/Dödingen
Trainerin: Susanne Schmidt
Qualifikation: Tr. B Westernreiten
zusätzliche Funktion:
Landestrainerin Nachwuchs Süd
Tel.: 08344/9701, Fax: 9702
gestuet_alte_muehle@t-online.de
www.gestuet-alte-muehle.de
zusätzl. Funktion: Claus Schmidt
Regionalbeauftragter Schwaben

■ Regio-Point Oberbayern I Witzenthalstables

Schwerpunkte: Bodenarbeit, Gelände, Grundausbildung, Sitzschule, Turniertraining
Inhaber: Mareile von Rochow
Witzenthal 1, 83122 Samerberg
Trainerin: Mareile von Rochow
Quali.: Tr. B Westernreiten, Tr. B Breitensport, FN Prüfer Breitensport
Tel.: 08032/8107
Fax: 08032/982880
Mobil: 01 75/5223015
von-rochow@gmx.de
www.witzenthalstables.de

■ Regio-Point Oberbayern II Reitsportanlage Mayer

Schwerpunkt: Westernreiten
Inh.: Wolfgang und Ursula Mayer
Kornau 2, 83556 Griesstätt
E-Mail: m-mayer@gmx.org
Trainerin: Monika Obermüller
Qualifikation: Tr. B Westernreiten
Tel.: 08032/989611
Mobil: 01 79/9707108
monikaobermueller@hotmail.de
www.monikaobermueller.de
Trainer: Thomas Posch
Qualifikation: Tr. B Westernreiten
zu. Funkt.: Jugendlandestrainer

■ Regio-Point München u.U.

Reitanlage Eggenberg
Schwerpunkte: Jungpferde, Training/Unterricht, APO-Kurse
Inhaber: Claus Grottenhaler
Eggenberg 2b, 85391 Allershausen
Trainerin: Nadine Hartmann
Qualifikation: Tr. A Westernreiten, Tr. B Jungpferdeausbildung
Mobil: 01 71/4721433
nadine@nh-westernriding.de
www.nh-westernriding.de

■ Regio-Point Schwaben Riedmühl-Ranch

Schwerpunkte: APO-Kurse, Breitensport, Gelände und Gerd Wings
Inhaber: Birgit Büchner
Riedstr. 4, 89443 Schwenningen
Trainerin: Birgit Büchner
Qualifikation: Tr. B Westernreiten, Tr. B Breitensport
Tel.: 09070/9214-35, Fax: -43
info@riedmuehl-ranch.de
www.riedmuehl-ranch.de

■ Regio-Point Niederbayern Silver Horse Ranch

Schwerpunkte: APO-Kurse, Basis- und Turnierausbildung
Inhaber: Renate und Peter Ettl
Gscheid 1, 84163 Marklkofen
Trainerin: Renate Ettl
Qualifikation: Tr. B Westernreiten, TR. B und Prüfer Breitensport, EWU-Richter
Tel.: 08732/9381-21
SilverHorseRanch@aol.com
www.silverhorseranch.de

Der EWU-Landesverband Bayern im Internet unter: www.ewu-bayern.com



Kontaktadresse/1. Vorsitz.
Torsten Rokosch
Handy: 01 62 / 314 61 64
torsten@ewu-berlin-brandenburg.de

Internet
www.ewu-berlin-brandenburg.de

Berlin-Brandenburg

■ 2. Vorsitzende

Katja Döring
Handy: 01 78 / 133 58 38
katja@ewu-berlin-brandenburg.de

■ 3. Vorsitzende (Kasse)

Angelika Schlosshauer
Tel.: 01 72 / 302 66 08
a.schlosshauer@arcor.de

■ 4. Vorsitzende (Jugend)

Sandra Gäde
Tel.: 01 70 / 333 57 70
gaede@ewu-berlin-brandenburg.de

Der EWU-Landesverband Berlin-Brandenburg im Internet unter:
www.ewu-berlin-brandenburg.de

Das Endergebnis des Berlin-Brandenburg-Cup 2010

All around Erwachsene				
	Reiter	Pferd	LK	Pkt.
1	Wagner, Kerstin	Shagyra	2 A	83
2	Scheffer Kathleen	Lightning	3 A	70
3	Hübener Madlen	Double H Girl	1 A	55
4	Strobel, Annett	Benitos Great Pine	2 A	55
5	Nachtigall, Renate	Red Otto Driftwood	2 A	50
6	Paul, Nadine	Habanera	4 A	43
7	Michaelis, Jessica	Marocaine	3 A	42
8	Mathiebe, Jana	Gizmo	4 A	34

All around Jugend				
	Reiter	Pferd	LK	Pkt.
1	Else, Nena	White Tank	4 B	88
2	Rohrbeck, Emily	Bruno	3 B	61
3	Ebert, Anna Kasanka	Classic Cisco	4 B	55
4	Schley, Rebecca	Sofia	3 B	53
5	Triebel, Nina	Genuine Peppy Olena	4 B	49
6	Schley, Marlene	Sofia	3 B	48
7	von Klopinski, Charleen	Chips Hot Charleen	2 B	47
8	Ebert, Nils	Classic Cisco	3 B	35

Reining Erwachsene				
	Reiter	Pferd	LK	Pkt.
1	Borrack, Matthias	Heza Frechled CD	3A	38
2	Koch, Patricia	MG Isle Chic	2A	32
3	Wiemann, Victoria	A Real Chic	1A	23
4	Hübner, Dr. Heike	BH Lena San Bagder	2A	21
5	Massente, Holger	DH Andy Bar Sparkles	2A	17
6	Busack, Dirk	Okies Hollywood Bo	4A	15
7	Sander, Henry	Blue Moose Spider Ace	3A	14
8	Rother, Marion	Okies Hollywood Bo	1A	11

Reining Jugend				
	Reiter	Pferd	LK	Pkt.
1	Heimann, Lina-Marie	Classic Shot Gun	1B	22
2	Rommel, Marissa	A Real Chic	3B	21
3	Driemel, Anna	Commander King Lui	3B	20
4	Hirschfeld, Lucille	Smart Peppy Peanut	1B	15
5	Hübner, Gero	BH Lena San Badger	4B	15
6	Rohrbeck, Emilie	Peppys Little Elaine	3B	13

Allen Gewinnern unseren Herzlichen Glückwunsch!

Die weiteren Platzierungen entnehmt bitte der Auswertung auf unserer Internetseite.

Bedanken möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei unseren beiden Hauptsponsoren des Berlin-Brandenburg-Cup 2010:

Der Sattlerei Daniel Beuse
sowie der

**HDI
GERLING**

HDI/Gerling –
Versicherungsagentur
Alexander Gohl



Sattlerei Beuse
Tel. 0 30 31 - 83 82 • www.sattlerei-beuse.de



Trophy Party 6.11.2010

Beginn 19 Uhr
Buffeteröffnung 20 Uhr
Ehrung der Trophygewinner 21 Uhr
Party Open-End ab 22 Uhr

200 Punkte

Nicht-EWU-ler!
im 6. November Mitglied werden und nur für EWU-Punkte zählen (auch über Auswertung)!
Sattlerei Beuse

HDI GERLING Westernrestaurant „Richtershorn am See“
12527 Berlin-Grünau · Sportpromenade 15

6. und letztes Wertungsturnier in Brunne vom 03.-05.09.2010 – Marion Rother gewinnt Horse & Dog Trail Cup in Berlin/Brandenburg



Die vier Teilnehmertrios hatten, wie auch in den letzten Jahren, beste Startbedingungen in Brunne.

Kerstin Wagner und Andrea Wolfinger zeigten mit ihren Vierbeinern wie gewohnt hervorragende Leistungen. Hier und da ein kleiner Patzer, der aber eher die Zuschauer zum schmunzeln brachte.

Wolfgang Greiner, beendete seinen Ritt vorzeitig, das seine noch recht junge Stute ziemlich „durch den Wind“ war.

Silvia Kettelhut startete mit ihrem Appaloosa Spotted Eagle 2 und

Aussie Rüden Tacker zum ersten Mal einen Horse & Dog Trail. Anfänglich harmonisierten beide auch sehr schön, später ging dann Tacker lieber seine eigenen Wege, da sein Frauchen zu viel mit ihrem Partner Pferd beschäftigt war.

Trotz ihres Sieges in Brunne konnte Kerstin Wagner Marion Rother nicht mehr einholen und landete in der Gesamtwertung auf Platz 2.

Das war der Horse & Dog Trail Cup 2010 in Berlin-Brandenburg. Die Ehrung der Platzierten findet am 06. November 2010 im Zusammenhang mit der Jahresabschlussparty der EWU-B/BRA im Westernrestaurant „Richtershorn am See“ statt.

Aber vorerst heißt es natürlich Damen drücken!

Marion, Rosis Buddy und Lui werden unseren Landesverband beim Bundesfinale auf der German Open am 25.09.2010 in Kreuth vertreten.

Bedanken möchte ich mich noch einmal recht herzlich bei allen

Sponsoren Happy Dog, St. Hippolyt, Zentrum für Pferd und Hund, Esprit Werbung & Design GmbH, Bioranch GmbH, hitack saddles GmbH, Cowboy Headquarters und Western United sowie Flex-ks.

Viola Nowak

(Marion Rother verfehlte schließlich ganz knapp einen Medaillenrang auf der GERMAN OPEN 2010 und wurde 4. im Finale des Horse & Dog Trail - A.d.R)

Auswertung 6. Turnier Brunne 03.-05.09.2010:

Reiter	Pferd	Hund	Platz	Punkte
Kerstin Wagner	Shagyra	Bandley	1. Platz	2
Andrea Wolfinger	Paula	Luna	2. Platz	1

www.ewu-berlin-brandenburg.de

Horse & Dog Trail Cup-Auswertung nach sechs Turnieren:

Cup-Platzierung	Reiter	Pferd	Hund	Punkte
1. Platz	Marion Rother	Rosis Buddy	Lui	17
2. Platz	Kerstin Wagner	Shagyra	Bandley	13
3. Platz	Leane Lösche	Podoco San	Jona	5
4. Platz	Carla Diegel	The Third Vaquero	Kira	3
4. Platz	Andrea Wolfinger	Paula	Luna	3
6. Platz	Wofgang Greiner	Hint Deanna Pride	Beverly	1
6. Platz	Simona Paust	Hollywood Sunshine	Charlie	1
6. Platz	Andreas Potzel	Artus	Murphy	1

Infos unter: www.horse-dog-trail.de

Erste Westernreiterunion Landesverband Bremen/Niedersachsen www.erstewesternreiterunion.de	
1. Vorsitzender	n.n.
2. Vorsitzende	Gesa Freese Dwarsweg 3, 26639 Wiesmoor Tel.: 0 49 46 / 25 28 88 Mobil: 01 73 / 2 44 56 58 gesa-freese@gmx.de
Pressewart	Heiko Markwart Beim Plate-Busch-Hof 73, 28325 Bremen Mobil: 01 71 / 2 24 90 98 heiko.markwart@web.de
Internet	www.ewu-bremen-niedersachsen.de

Bremen/Niedersachsen

Trophy-Party auf der „Queen of Texas“ am 27. November 2010 um 19.30 Uhr

Von Heiko Markwart

Nachdem wir letztes Jahr schon eine sehr stilechte Location hatten, setzt der Veranstaltungsort der diesjährigen Trophy-Party noch einen drauf; der Veranstalter selbst schreibt auf seiner Homepage (www.queenoftexas-barsсел.de) launig: „Im Hafen von Barbel liegt ein großes Schiff vor Anker. Das Riverboat „Queen of Texas“. Frisch eingetroffen aus New Orleans, Louisiana, USA.“

Wer jetzt Angst vor Seekrankheit bekommt: Keine Angst, das Ding schwimmt nicht. Aber es sieht fast so aus ... und schließlich hätte man den traditionellen Mississippi-Raddampfern manchmal auch nicht zugetraut, dass die überhaupt schwimmen können.

Gesa hat für uns ein leckeres Budget zu einem fairen Preis von 18,90 ausgehandelt, und wenn wir mehr als 100 Leute werden, gibt es 3 Euro Rabatt – also, ran an die Tas-



ten und bei Gesa anmelden – bitte möglichst per E-Mail: gesa-freese@gmx.de
Anfahrtskizzen bzw. Beschreibungen sowie viele weitere Informationen findet ihr auf der Homepage.
Also dann – wir sehen uns zur Trophy-Party 2010!

Euer Heiko

Das war das Erwachsenencamp 2010 in Lathen/Emsland

Ein Bericht von Andrea Däkena

Am Freitag, den 10. September, war es nach etwa 6-monatiger Planungs- und Vorbereitungszeit des Breitensportteams, bestehend aus Sören Knopp, Kristine Wiebking und Stephanie Niekamp, soweit:

Ab 16 Uhr durften die Teilnehmer und ihre Pferde auf dem Ferienhof Junkern Beel in Lathen/Emsland ihr liebevoll vorbereitetes Quartier beziehen.

25 saubere, frisch eingestreute Boxen standen bereit. Sonderwünsche wie z.B. Späneestreu wurden gerne berücksichtigt. Nachdem auch die Zimmer verteilt waren, wurde in lockerer Runde erstmal Kaffee getrunken. Um 18 Uhr gongte es zum Abendessen.

Es folgte die offizielle Begrüßung am Lagerfeuer durch das Breitensportteam und eine lockere Vorstellungsrunde sämtlicher Teilnehmer. Interessant zu sehen, woher sie alle kamen. Pferde

der verschiedensten Rassen und Anpaarungen waren vertreten. Es lebe das rasseoffene Prinzip! Open End wurde bis spät abends gequatscht.

Am Morgen beim Frühstück überraschte das Breitensportteam uns mit einem Cap mit der Aufschrift „Erwachsenencamp 2010“, welches Dank der Sponsoren „JB Computerstickerei und



Es fehlen Chris Knol (der uns aufgrund eines Turniers nur am Samstag unterstützen konnte und Ronny Ortloff, der plötzlich noch etwas holen musste ... ;-)

Textildruck“ und dem Futtermittelhandel „Wis-singer Mühle“ ermöglicht wurde. Tolle Idee und ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren! Um 9:30 Uhr starteten dann die ersten Trainingseinheiten. Das Reit-Programm reichte von Pleasure über Horsemanship, Trail und Reining bis hin zu Cutting bzw. allgemein Arbeit am Rind. Das weitere Rahmenprogramm mit Physio und Zahnkunde in Theorie und Praxis bei Martin und Carla Dransmann war sehr interessant und lehrreich. Nicht zuletzt fehlten auch spannende Ausritte auf den wunderschönen, breiten emsländischen Sandwegen natürlich nicht.

Viel Arbeit hatte Krissy sich gemacht, die die Trainingswünsche jedes Teilnehmers auf die Trainer/innen Sandra Diedrichsen, Chris Knol, Ronald Ortloff, Carmen Voigtland und Barbara Wittmann-Belau aufgeteilt und in Form einer übersichtlichen Liste zusammengestellt hat. Da bei vielen Trainingseinheiten noch Plätze frei waren, konnten die Teilnehmer sich noch für weitere eintragen. Diese Möglichkeit wurde auch intensiv genutzt. ▶



Viele Teilnehmer haben die Chance wahrgenommen, just for fun ein Mal am Rind zu arbeiten. Ronny und Carmen haben es hier super verstanden, mit dem „Haufen von Rookies“ etwas Produktives zustande zu bringen. Beispielsweise wurde die kleine Herde in einen Paddock getrieben oder über die riesige, mehrere Hektar große Weide hinab zum Emsufer zum Tränken. Die Arbeit am Rind hat so viel Spaß gemacht, dass sich einige Kurzentschlossene, welche sich zunächst nicht dafür angemeldet hatten, die freien Kapazitäten im Programm doch noch spontan nutzten. Die Pferde fühlten sich im Großen und Ganzen richtig toll, wenn die Rinder ihnen wichen. Nur bei einer Reiterin klappte es nicht sooooo gut: ihr blondes Pferd schlich sich so langsam und zaghaft von hinten an das kleinste der Kälbchen an, dass es keine Anstalten machte zu weichen. Auf die Frage, was denn nun zu machen sei, antwor-



tete Ronny: aufs Kuhbein schlagen und „ho, ho, ho“ rufen. Die Reiterin (sorry, aber die ist auch blond) des 1,56 m hohen Pferdes wusste allerdings nicht, wie sie denn an das Kuhbein dran kommen sollte ...? Ronny lachte und klärte dazu auf, das das „Kuhbein“ nicht das „Kuhbein“ ist, sondern das Bein des Reiters, welches da so nutzlos auf der der Kuh zugewandten Seite des Pferdes herabhängt. OK Ronny, das nächste Mal wissen dann ja alle Bescheid.

An dieser Stelle sei noch erwähnt: Jeder Reiter sollte das günstigste Trainingspferd der Welt kennen! Ronny holte es regelmäßig aus der mitgebrachten Plastiktüte: Ein Kuschelpferd à la Steiff. Dieses musste zu Demonstrationszwecken einiges an Biegungs- und Stellungsübungen über sich ergehen lassen.



Am Abend des ersten anstrengenden Trainingstages durften wir Teilnehmer uns nochmals – dieses Mal seitens des Teams von Junkern Beel – überraschen lassen: In Junkern Beel Town nebst Grizzly Saloon wartete das BBQ mit Westernmusik und riesigem Lagerfeuer auf uns. Bis in die Nacht hinein wurde sich nicht nur über Erlebnisse des Tages ausgetauscht. Immer wieder konnte hier der Wunsch vernommen werden, Junkern Beel mit seiner gepflegten Anlage und den op-

timalen örtlichen Begebenheiten (2 Reithallen, diversen Reitplätzen, Gemeinschafts- und Vortragsräume, ausreichende Zahl an Unterküften für Reiter und Pferd, sonstige Vierbeiner und Begleiter, zur Verfügung gestellte Rinder, Ausreitgelände und, und, und ...) für eines der zukünftigen Camps noch einmal zu besuchen, wir lassen uns überraschen.



An dieser Stelle möchten wir uns bei der Familie Schulte-Übermühlen ganz herzlich bedanken, die uns die gesamte Anlage für dieses Wochenende kostenlos zur Verfügung gestellt hat!

Am Sonntagabend nach weiteren lehrreichen Stunden wurde das Camp dann gegen 18 Uhr beendet. Insgesamt bleibt festzuhalten, dass die Trainer/innen einen sehr guten Job machten. Es war sicher nicht leicht, sich in 60- bis 90-minütigen Einheiten auf fremde Pferde und fremde Reiter einzustellen und diese dann auch noch gleichzeitig und sinnvoll zu beschäftigen.

Unser großer Dank geht an unser Breitensportteam, die Trainer/innen und das Team von Junkern Beel!

Es waren drei wundervolle Tage, die ihr uns bereitet habt!

Viele Grüße Eure Andrea Däkena

German Open 2010 – Kadernachlese

Infos von Heiko Markwart

Die Vorbereitungen für die GO 2010 waren in diesem Jahr anfangs sehr holprig, nachdem auf der JHV 2010 kein Sportwart gewählt wurde und unser kommissarischer Sportwart mitten in der Vorbereitungsphase der Arbeitsbelastung im Alltag Tribut zollen und das Handtuch werfen musste.

Als sich dann am 01. Juli Jacqueline entschlossen hat, die Organisation des Kaderns zu übernehmen, war es gefühlte 5 Minuten vor 12.

Um so mehr freut es mich, dass es unglaublich positive Reaktionen geben hat, nachzulesen im Forum.

Einige möchte ich euch nicht vorenthalten:

■ „Hallo! Wir sind seit Samstag Abend wieder zu Hause ... ich möchte sagen die GO war einfach der Wahnsinn, nicht nur die Halle und die Anlage ... sondern einfach ALLES! Ich habe noch nie einen so schönen Zusammenhalt in unserem LV erlebt ... Die Stimmung war super, alle waren super gut drauf und man hat sich gegenseitig geholfen ... Für die gute Stimmung sorgten ohne Zweifel unsere Jacke und Ralf.

Ich möchte mich hier auch noch besonders bei Ralf bedanken, er stand IMMER mit Rat und Tat allen zur Seite, Danke für deine Hilfe und

deine Ratschläge, du hast uns auch echt gut zum Lachen gebracht.

(PS: Das nächste mal lässt du aber dein Pferd vor der Prüfung schön pullern ja!)

Das gemeinsame Essen am Donnerstag Abend war auch super schön, es waren fast alle da und auch da war die Stimmung einfach toll, das müsste man echt öfter machen. Ich freue mich aufs nächste Jahr und ich hoffe das alle wieder dabei sind!“

■ „Hey, da kann ich mich nur anschließen. Auch wenn wir nicht unbedingt die Besten waren ... war das eine super Woche! Man kann nur sagen die lange Fahrt hat sich gelohnt! Alle haben super gute Laune mit gebracht und es gab immer war zu lachen und man hatte

wirklich das Gefühl das alle zusammen halten ... nach dem Motto alle für Einen, Einer für alle!

Und nochmal ein ganz großes danke schön an Ralf! Das du mir Kershaw für die Mannschaft zur Verfügung gestellt hast und uns alle so tat kräftig unterstützt hast! An dieser stelle möchte ich auch nochmal eine großes Lob an Jacke aussprechen, die das Ganze überhaupt möglich gemacht hat, denn ohne sie hätten wir gar keine Mannschaften gehabt. Ich freue mich schon aufs nächste Jahr!“

■ „Hey Ho, wir sind gestern auch noch heile aus Kreuth wiedergekommen ... wegen eines Nachbarleistungs- und Power-Couch-Potato-Tages kommt die Rückmeldung erst jetzt, aber sie unterscheidet

sich auch nicht von den vorhergehenden.

Eine Wahnsinns-Veranstaltung, super Organisation, nette Leute und ne echt coole Stimmung im LV (die Ausnahmen sind gar nicht nennenswert) ... auch an dieser Stelle ein riesen Dankeschön an Jacke und Ralf für die tolle Unterstützung! Da freut man sich ja schon richtig auf nächstes Jahr!"

Tja, so setzte sich das im Forum dann noch in weiteren Beiträgen fort.

Die sportliche Ausbeute für unseren Einsatz hätten wir uns größer gewünscht.

Aber wie Jacqueline schrieb, haben sich alle Reiter und Reiterinnen im Laufe der GO gesteigert richtig gute Ritte abgeliefert.

Die anderen waren halt noch besser ...

Meine persönliche Meinung ist dazu:

Wenn ich wählen müsste, habe ich lieber ein Kader, dass sich untereinander versteht, das konstant zusammen arbeitet und im Landesverband im Bewusstsein der Mitglieder als Kader verankert ist, als

ein spontan zusammengewürfelter Haufen von Individualisten, die zwar vielleicht zählbar besser abschneiden, aber nicht wirklich den Landesverband vertreten.

In diesem Sinne: Weiter so!

Vielen Dank an alle Kader Teilnehmer und weiterhin viel Erfolg wünscht

Euer Heiko

Arne Pirk wurde aus dem Landesverband ausgeschlossen

Wir haben am 06.10.2010 im Forum und am 08.10.2010 auf der Homepage folgende Erklärung veröffentlicht:

Der Vorstand des Landesverbands Bremen-Niedersachsen e.V. der EWU hat am 06.10.2010 einstimmig beschlossen, das Mitglied Arne Pirk, Stettiner Straße 6, Norden, mit sofortiger Wirkung aus dem Landesverband auszuschließen.

Dem Ausschluss liegt folgender Sachverhalt zugrunde:

Arne hat im Dezember 2009 bei Profi-Tack einen Gutschein über 100 EUR eingelöst, der einem Trophy-Gewinner zustand; der Gewinner selbst war bei der Trophy-Party nicht anwesend, hat den Gutschein erst nach dem Ausscheiden von Arne aus dem Vorstand von

Gesa erhalten und erst im Juli versucht, diesen Gutschein einzulösen, was von Profi-Tack mit Hinweis auf die vorherige Einlösung durch Arne verweigert wurde. Der Landesverband hat daraufhin einen neuen Gutschein über 100 EUR ausgestellt. Arne bezeichnete diesen Vorgang als Irrtum seinerseits und sagte die Rückzahlung zu. Letzteres erfolgte jedoch bis gestern nicht.

Alle Versuche des Landesverbands, diesen Betrag zurückzuerhalten

- diverse Telefonate,
- diverse Mails,
- letzte Mahnung per Einschreiben mit Rückschein

schlugen fehl. Aufgrund der vorliegenden Informationen sieht der Vorstand den Tatbestand des vorsätzlichen Betruges durch den da-

maligen ersten Vorsitzenden als erfüllt an, womit auch gleichzeitig die laut Satzung festgelegten Gründe für einen Ausschluss vorliegen: Das auszuschließende Mitglied muss durch sein Verhalten das Ansehen oder die Interessen der EWU geschädigt oder gefährdet haben.

Laut gültiger Satzung kann Arne Pirk gegen diesen Beschluss innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Ausschlusses Widerspruch einlegen. Über diesen Widerspruch entscheidet die nächstfolgende Mitgliederversammlung. Bis dahin ruht die Mitgliedschaft des auszuschließenden Mitglieds.

Im Fall eines rechtzeitigen Widerspruchs könnte bereits auf der kommenden außerordentlichen

Mitgliederversammlung über den endgültigen Ausschluss entschieden werden.

Der Vorstand des wird außerdem die Forderung im Weg des gerichtlichen Mahnverfahrens (Mahnbescheid, Vollstreckungsbescheid) geltend machen.

*Für den Vorstand:
Bremen, 06.10.2010
Heiko Markwart"*

Dazu eine Anmerkung:

Wie schon im Ausschluß/Beschluss erwähnt, hat am 23.10.2010 eine Außerordentliche Mitgliederversammlung stattgefunden, auf der könnte bereits endgültig über den Ausschluß entschieden worden sein. Wir werden im nächsten Westernreiter darüber Bericht erstatten.

Euer Heiko



Erste Westernreiter Union
Hamburg/Schleswig-Holstein e.V.

1. Vorsitzender
Peter Raabe
Am Sandberg 3
24558 Wakendorf II
peter.raabe@ewu-westernreiten.de

Pressewartin
Regina Jentsch
Kuhberg 8
24616 Sarlhusen
Tel.: 0 43 24 / 16 10
pressewartin@ewu-westernreiten.de

Internet
www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de

Hamburg/Schleswig-Holstein – Nordlichter –

■ **2. Vorsitzende**
Andrea Duckstein-Otten
Hörntwiete 2a, 25486 Alveslohe
Tel.: 0 41 93 / 50 86 60
andrea.duckstein-otten@ewu-westernreiten.de

■ **Schriftführerin**
Martina Sell
Hauptstraße 3, 23847 Schiphorst
Mobil: 01 71 / 825 65 56
schriftfuehrer@ewu-westernreiten.de

■ **Kassenwartin**
Rosemarie Engelke
Schönböckener Hauptstraße 43
23556 Lübeck

Tel.: 04 51 / 89 89 12
kassenwart@ewu-westernreiten.de

■ **Kaderchefin**
Amrei Plewe
Mobil: 01 72 / 41 47 006
kaderchefin@ewu-westernreiten.de

■ **Turnierwart**
Michael Schiewe
Schnoorstr.9, 23611 Bad Schwartau
Tel.: 04 51 / 80 88 499
turnierwart@ewu-westernreiten.de

■ **Breitensportwartin**
Britta Peters
Landstraße 13 c, 21438 Brackel

Tel.: 0 41 85 / 40 40
breitensportwartin@ewu-westernreiten.de

■ **Jugendwartin**
Amrei Plewe
Gutshaus 1, 23883 Horst
Mobil: 01 72 / 41 47 006
jugendwartin@ewu-westernreiten.de

■ **Internetwart**
Martin Woller
Sachsenwaldstraße 32a
22958 Kuddewürde
Tel.: 0 41 54 / 99 98 13
internetwart@ewu-westernreiten.de

Einladung zur Weihnachtsfeier

Am Samstag den 18. Dezember 2010 um 18:30 Uhr in Oering
Wirtshaus Oering, Hauptstr. 76

Es wird wieder das bewährte Buffet geben. Im Anschluss finden die Ehrungen der Nordcupgewinner, der Landesmeister und den erfolgreichen Reitern der German Open statt.

Für unsere Tombola werden schöne attraktive Preise auf dem Tische liegen. Es sind Preise für mehr als tausend Euro gekauft worden.

Ein DJ ist auch für den Abend gebucht, damit die Reiter das Tanzbein schwingen können.

Kosten: 20 Euro inkl. Buffet

Anzahl der Plätze ist begrenzt, die Anmeldung nehmen wir nur mit der Überweisung im Vorfeld bis zum 03. Dezember 2010 auf folgendes Konto entgegen:

Bankverbindung: Konto-Inhaber: EWU LV HH/SH,
Kontonummer: 55745010, BLZ: 221 914 05, VR Bank Pinneberg eG

Die Anmeldung muss zusätzlich schriftlich/Postweg oder per E-Mail (kassenwart@ewu-westernreiten.de) an Rosie unsere Kassenwartin gesendet werden.

Wir machen eine Amerikanische Versteigerung mit den alten Kaderjacks. Der Erlös geht an die Breitensportförderung.

**Wir freuen uns auf eine schöne Weihnachtsfeier mit Euch.
Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich willkommen.**

WANTED: Sponsoren für die Tombola zur Weihnachtsfeier am 18. Dezember gesucht

Um unsere Tombola noch interessanter zu gestalten, würden wir uns freuen, das zu den Preisen, die wir für über 1000 Euro gekauft haben noch Sponsoren gefunden werden. Wer also Lust hat, darf gerne etwas für unsere Tombola mitbringen.

Der Vorstand

EWU Gruppen und Stammtischtreffen

■ Bad Segeberg

Claudia Henseler
Wegekaten 1, 23827 Krems II
Tel.: 04559/1275, Fax: 04559/1279
info@ewu-badsegeberg.de
www.ewu-badsegeberg.de
Termin: Stammtisch jeden letzten Freitag im Monat um 20 Uhr.

■ Herzogtum Lauenburg

Detlef Halberstadt, Hof Amsel
21527 Kollow (bei Schwarzenbek)
Tel.: 04151/870316
www.hof-amsel.de
Termine: Stammtisch jeden ersten Freitag im Monat.

■ Dithmarschen/Wesselburen

Sunny Ranch, Ute & Melanie Herold
Schwarzer Weg 7
25764 Wesselburen
Tel.: 04833/756
Termine: Es finden regelmäßig Stammtische statt, nach Ansage in der Terminliste.

■ Kiel und Umgebung

Sabine Schnack
Stormarnstr. 4, 24113 Kiel
Tel.: 0431/3868185 (AB) oder
Mobil: 0151/55567515
www.westernreiter-kiel.de
Termine: Aktuelle Infos und Termine auf unserer Webseite!

■ Lübeck

Joe Hug, Hof Bültwisch
Travemünder Landstr. 272
23570 Lübeck-Travemünde
www.westernstammtisch-luebeck.de
Infos: Termine siehe Homepage, ein Treffen findet ca. alle 6 Wochen statt.

■ Ostholstein

Caroline Schlicht
Dorfstraße 42, 23738 Warendorf
Tel.: 0173/6019995
www.western-reitschule.de
Treff: Jeden 1. Dienstag im Monat, Western- und Freizeithof 4Horses

Deutsche Meisterschaft in Kreuth

Nach fast einer Woche spannender Wettkämpfe brachten folgende Reiter aus unserem Landesverband Siege und Platzierungen auf der Deutschen Meisterschaft in Kreuth mit nach Hause.

Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Reiter der German Open:

■ Jugend Showmanship at Halter

1. Platz und Titel deutscher Meister
Marisa-Sophi Bartusch mit Ihrer siebenjährigen QH Stute Technical Reflex

■ Jugend Westernpleasure

7. Platz Wencke Rohwedder mit Ihrem achtjährigen Hafflinger Wallach No one Else

■ Jugend Westernhorsemanship

7. Platz Wencke Rohwedder mit No one Else

10. Platz Birgit Wurzel auf dem sechsjährigen QH Wallach WB Mister Magic

■ Senior Western Riding

4. Platz Katrin Langenbeck auf Ihrem zehnjährigen Wallach Doc Patchex Son
5. Platz Nili Siebler auf Ihrem zehnjährigen Wallach Zippa Flash

■ Mannschaftswettbewerbe

Amrei Plewe hatte die Aufgabe, als Kaderchefin die Aufstellung der Reiter zu managen. Es wurden erst die Ergebnisse der Vorläufe abgewartet um endgültig die Reiter an den Start zu schicken. Unsere Kaderjacks wurden von Western Enterprise gesponsert, vielen Dank an unseren Pucky.

■ Erwachsenen:

**10. Platz
Hamburg/Schleswig-Holstein**

■ Trail:

Birgit Wurzel mit WB Mr Magic



Bei den Erwachsenen gab es eine deutsche Meisterin und folgende Platzierungen:

■ Senior Superhorse

Deutsche Meisterin
1. Platz Katrin Langenbeck auf Ihrem zehnjährigen Wallach Doc Patchex Son

■ Senior Reining

9. Platz Amrei Plewe auf Ihrem elfjährigen QH Hengst MS Joe's Tiger Sam
10. Platz Petra Fiedler auf Ihrem zehnjährigen QH Wallach Lads Jumanji Cody

■ Senior Westernpleasure

2. Platz Daina Doert mit Undeniably Deluxe

■ Junior Pleasure

9. Platz Nikka Schmidt, auf Ihrer vierjährigen QH Stute Suddenlyitsallgood



■ Pleasure:

Daina Doert mit Undeniably Deluxe

■ Western Riding:

Katrin Langenbeck auf Doc Patchex Son

■ Horsemanship:

Nili Siebler mit Zippa Flash

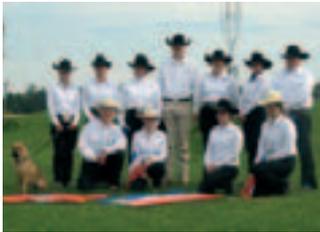


■ **Reining:**

Gordon Dubau auf
Be Ach Mega Socks

■ **Ersatzreiter:**

Hauke-Christoph Themer
mit Loubega



■ **Jugend:**

12. Platz

Hamburg/Schleswig-Holstein

■ **Trail:**

Katharina Ramm mit BG's Tyran

■ **Pleasure:**

Marisa-Sophia Bartusch
mit Technical Reflex

■ **Horsemanship:**

Wencke Rohwedder
mit No one else

■ **Reining:**

Lars Nebel mit
MS Joe's Tiger Sam

■ **Horse & Dog Trail**

Kreuth war auch der Austragungsort für das Bundesfinale im Horse & Dog Trail. In allen 15 Landesverbänden wurden Qualifikationsturniere ausgetragen.

Herzlichen Glückwunsch zu den Erfolgen.

Der Vorstand

Regina Jentsch, Pressewartin

LV Vorstandswahlen 2011

Am 11. Februar 2011 findet um 19.30 Uhr unsere JHV statt. Wichtigster Punkt sind die Wahlen des Vorstands.

Folgende Personen des bisherigen Vorstandes stehen nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung: Britta Peters, Regina Jentsch, Peter Raabe und Martin Woller.

Wer an Vorstandsarbeit interessiert ist, möge sich bitte beim jetzigen Vorstand melden. Fragen über Aufgabenbereiche werden gern beantwortet.

Neben den bekannten Vorstandsposten planen wir Beauftragte für folgende Aufgabenbereiche: Sponsoring, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Messeorganisation.

Jeder, der sich angesprochen fühlt und Lust hat, seine Ideen und sein Engagement in den Landesverband einzubringen, melde sich bitte beim Vorstand.

Unsere Sponsoren:

HDI GERLING
HDI-Gerling
Vertrieb – Firmen
und Privat
Versicherung AG

Sven Kurt Töpfer
Hans-Wunderlich-Straße 4
49078 Osnabrück
Tel.: 05 41 / 44 03-124
Fax: 05 41 / 44 03-111
Mobil: 01 72 / 56 50 269
sven.toepfer@hdi-gerling.de
www.hdi-gerling.de



Marc-Anton Reh
Staatl. gepr.
Hufbeschlagschmied
Jersbeker Str. 58
22941 Bargteheide
Tel.: 01 73 / 94 91 608
www.mobile-schmiede.de



**Western-Saddles +
Riding-Equipment**
Klaus Bartusch
Velgen 32a, 29582 Hanstedt
Tel.: 0 58 22 / 22 96, Fax: 34 88
western-saddles.bartusch@t-online.de

Der vielleicht älteste, aktive EWU-Turnierreiter in Hamburg/Schleswig-Holstein: Horst Koch im Portrait

Im September 2010 war ich aus Interesse auf dem letzten Regio-Turnier der NRHA auf der Oak Ranch in Zeven.

Übrigens ein nettes Turnier, ruhige Atmosphäre, entspannter Ablauf und wegen des Regens durfte immer wieder in der Show-Arena abgeritten werden.

Zu meinem großen Erstaunen sah ich dort Horst Koch am Start, auf seiner selbst gezogenen, 6-jährigen QH-Stute „Tara Catalyst“. Wie immer in Begleitung von Tamara Koch, seiner langjährigen „Rechten Hand“. Er erritt in seiner Klasse einen 3. Platz und wurde anschließend als ältester Starter offiziell geehrt, obwohl er nicht mal NRHA-Mitglied ist.

Nach einem Traber-Mix kam schnell das erste QH, manche erinnern sich vielleicht noch an die elegante Stute „Doc's Starene Chex“.

1995 konnte er sich sogar für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren.

Auch als Züchter konnte er einige Erfolge verzeichnen:

Z.B. 2004 stellte er das Sieger – Stutfohlen mit einer Traumnote von 8,25 (Hengstvater war Zippos Pilot). Durch einen Unfall verlor Horst die Stute leider als 2 Jährige.

Seine ersten Trainer waren Jean-Claude Dysli und Thomas Hoppe. Helga Hommel, Peter Raabe und Regina Jentsch, waren seine ersten Wegbegleiter.



Einige Jahre hatte der 76-Jährige bereits eine kleine Pause eingelegt, aber da er einfach nicht rumsitzen kann, ist er in 2010 doch wieder als Turnierreiter aktiv geworden. In Höckel (EWU-Landesmeisterschaft HH/SH) landete er auf Antrieb in der LK 3 Reining auf dem 2. Platz.

Da lohnt sich doch ein Blick auf seinen reiterlichen Werdegang!

Schon als Kind liebte er die Arbeit mit Pferden, zunächst als Springreiter. Nach einer Pause durch Familiengründung begann er 1983 mit dem Westernreiten, 1991 trat er in die EWU ein und wurde 1993 erfolgreichster Turnierreiter des Jahres in HH/SH.

Eine tolle Erinnerung sind die Turniere in Severloh, alle „alten Hasen“ erinnern sich an dieses großartige Turnier. Riesen Stimmung, riesen Starterfelder. Einmal belegte Horst dort von 54 Trail-Startern den 4. Platz ...

In 20 Jahren war er immer wieder erfolgreich am Start, allein 15 mal All-Around-Champion. Seine Lieblingsdisziplinen waren dabei Trail, Pleasure, Horsemanship und – allem voran – Reining.

Lieber Horst, Hut ab, Du bist ein tolles Vorbild für uns! Bleib gesund und wir freuen uns schon, Dich wiederzusehen!

Deine Martina Sell

**Immer Aktuell! Der EWU-Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein im Internet:
www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de**



1. Vorsitzender
Detlef Dichte
 Am Strauch 4, 35418 Buseck
 Tel.: 0 64 08 / 96 58 80, Fax: 96 58 81
 Handy: 01 72 / 6 76 40 89
 vorsitz@ewu-hessen.de

**Pressewartin
 (Homepage + Zeitung)**
Bianca Janine Wörle
 Lohrbergstraße 19
 63654 Büdingen/Eckartshausen
 Tel.: 0 60 48 / 95 27 03
 Handy: 01 72 / 674 17 09
 presse@ewu-hessen.de

Internet
www.ewu-hessen.de

Hessen

2. Vorsitzender

Hans Joachim Brandenburg
 Möhneburg 10, 59929 Brilon
 Tel.: 0 29 61 / 5 45 25
 Handy: 01 60 / 94 713 202
 vorsitz-2@ewu-hessen.de

Kassenwart

Walter Grohmann
 Hufeisenstr. 2a, 63599 Biebergemünd
 Tel.: 0 60 50 / 90 91 13
 Handy: 01 60 / 90 12 80 63
 kasse@ewu-hessen.de

Turnierwart

Thomas Schließmann
 Lange Straße 90, 61440 Oberursel
 Tel.: 0 61 71 / 5 16 86
 Handy: 01 76 / 24 147 905
 turniere@ewu-hessen.de

Ausbildungs-/Breiten- sportbeauftragte

Birga Röhr
 Wiesenstr. 3 a, 35423 Lich

Tel.: 0 60 04 / 93 07 14
 Handy: 01 75 / 8 83 82 20
 breitensport@ewu-hessen.de

Hessentrophybeauftragter

Gerd Schelbert
 Auf dem Ried 2, 60437 Frankfurt
 Handy: 01 60 / 82 24 101
 hessentrophy@ewu-hessen.de

Kaderchefin

Regina Götte
 Schwalbenweg 18, 57290 Neunkirchen
 Handy: 01 70 / 4 46 29 83
 kader@ewu-hessen.de

Landestrainerin

Hiltrud Rath
 Möhneburg 10, 59929 Brilon
 Handy: 01 71 / 3 61 11 30
 trainer@ewu-hessen.de

Jugendwartin/Jugendkaderchefin

Annette Sauer
 Auf der Schnepfenhöhle 2

35325 Mücke
 Tel.: 0 64 00 / 66 25
 Handy: 01 73 / 902 58 22
 jugend@ewu-hessen.de

Stellv. Jugendwartin

Kerstin Djeri
 Kirchstr. 3, 63526 Erlensee
 Tel.: 0 61 83 / 7 44 33
 Handy: 01 79 / 1 33 31 14
 jugend-2@ewu-hessen.de

Jugendsprecherin

Nele Sauer
 Auf der Schnepfenhöhle 2
 35325 Mücke
 Handy: 01 57 / 71 54 18 84
 jugendsprecher@ewu-hessen.de

Stellv. Jugendsprecherin

Jana Helwig
 Bahnhofstr. 4, 35519 Oppershofen
 Tel.: 0 60 33 / 7 18 52
 Handy: 01 60 / 3 52 76 94
 jugendsprecher2@ewu-hessen.de

LV Hessen – Unsere Sponsoren:

- Assekuranzbüro
ASS-KO GmbH
<http://ass-ko.mz-mfo.de>



FIPO-Design Gbdt
www.fipo-design.de

- WaGro Beratungsges. mbH**
www.wagro-gmbh.de

- Ralf Gottschall**



**Reitanlage
 Möhneburg**

www.reitanlage-moehneburg.de

- Tom Winter Saddlery**
www.wintersaddlery.de



onOvo GmbH
 Futtermittel
www.onovofutter.de



Rollo Rieper
www.rollorieper.de

**Rausch-Giesecke.
 Das Versicherungsbüro.**
 ERGOVICTORIA VERSICHERUNG
www.rausch-giesecke.de



Equiwert Hilfe: Mensch & Tier e.V.
www.equiwert.eu

- TaxTeam
 Steuerberatungs GmbH**
www.taxteam-gmbh.de

Rückblick Turniersaison 2010

Insgesamt gab es im Jahr 2010 im Landesverband **8 Hessen Trophy-Turniere**.

Den Anfang machte im April **Schöfengrund-Schwalbach**, wo die Teilnehmer eine schöne Anlage und ein freundliches Team erwarteten. Weiter ging es Anfang Mai mit dem A/Q-Turnier in **Brilon**. Dort hatten Starter der Leistungsklassen 4 und 5 erstmals auch die Gelegenheit zweimal zu starten. Ebenfalls fanden auf der wunderschönen Anlage bei hervorragender Organisation auch DQHA-Klassen statt. In **Bernsburg** gab es traditionell

wieder ein C-Turnier, wobei das Team um Dieter Maus ein tolles Turnier mit freundlicher Atmosphäre auf die Beine stellte.

Dann folgte das A/Q-Turnier in **Weilmünster**. Nach einiger Kritik aus dem letzten Jahr erlebten wir diesmal eine prima Veranstaltung und ein super schönes Wochenende für die Teilnehmer.

Zum ersten mal veranstaltete Martin Wehner in **Eiterfeld** ein Western-Turnier. Auf einer sehr großzügigen Anlage konnten die Starter hier ihr Können vor einem außergewöhnlich zahlreichen Publikum

zeigen. Auch die Feier am Samstagabend war gelungen.

Ebenfalls zum ersten Mal fand dann in **Hungen** auf der Reitanlage des Reit- und Fahrverein Horlofftal ein Westernturnier statt. Bei extremer Hitze wurde den Zwei- und Vierbeinern alles abverlangt. Prima war auch die Organisation des Public Viewing vom WM-Spiel Deutschland gegen Argentinien – Toooooor! In **Nidderau-Ostheim** fand dann das letzte C-Turnier der Saison statt. Bei super leckerer Currywurst (Danke Kirsten!) konnten viele Ritte verfolgt werden.

Als Jahresabschluss wurde die **Hessenmeisterschaft** wieder in

Dörnhausen ausgetragen. Die tolle Anlage und das super nette Team konnten das leider nicht so freundliche Wetter hervorragend ausgleichen, sodass alle viel Spaß hatten. Auch die Hessenparty am Samstag Abend mit Live-Musik war wieder gut (und ausdauernd ...) besucht.

Ganz vielen Dank für die gelungene Saison 2010 an die Turnierveranstalter und ihre zahlreichen Helfer, ohne Euch wäre all dies nicht möglich!

Wir kommen alle gerne wieder und sehen uns hoffentlich auch im nächsten Jahr auf Euren tollen Turnieren!

EWU-E-Turnier in Reichelsheim oder wie auch eingefleischte Englischreiter als TT westernmäßig Spaß hatten

Am 18.9.2010 startete morgens um 9:00 Uhr bei wunderschönem Wetter das 1. Westernreitturnier der Ponyfreunde Reichelsheim. Trotz recht niedriger Teilnehmerzahlen war die Stimmung super und die Mitglieder dort setzten alles daran, dass sich Pferd, Reiter und der Anhang wohlfühlten. Die Teilnehmer konnten sich optimal vorbereiten, da ein große Halle und ein riesiger Reitplatz mehr als genug Platz boten zum abreiten. Für alle Platzierten gab es neben Schleifen und tollen Pokalen diverse kleine Preise. Die Prüfungen fanden direkt vor der großen, überdachten Tribüne statt. Assistenten, Interessierte und alle Anderen konnten bei leckerem Kaffee, Kuchen, warmen Speisen und vielem mehr, das Turniergeschehen verfolgen. Auch bei Regen hätten

die Zuschauer sowohl draußen, als auch in der Halle genug Platz im Trockenem.

Wir sind eine kleine Stallgemeinschaft in der alle Reitweisen, sowie Fahrer vertreten sind. Die Westernreiter fahren mit auf Englischturniere und die Englischreiter spielen Assistent und Taxi für die Westernreiter. Alle waren begeistert wie locker, entspannt und gut organisiert das Turnier in Reichelsheim stattfand.

Wir wünschen daher den Ponyfreunden Reichelsheim, dass dieses Turnier nächstes Jahr wieder stattfindet und dann auch mehr Teilnehmer antreten.

Wir hoffen wir sehen uns nächstes Jahr wieder.

*Westernreiter Pferdefreunde
Blauer Stein Hof*

EWU beim Hessischen Grundschultag

Auch die EWU war beim Hessischen Grundschultag auf Hofgut Neuhaus am 30.8.10 vertreten, um junge Nachwuchswesternreiterinnen und -reiter zu werben. 1800 Kinder wurden zu dieser Veranstaltung erwartet, die wegen des leider sehr schlechten Wetters nicht ganz vollzählig erschienen.

Nach einer verregneten Hessenmeisterschaft scheuten Birga Röhr, Kerstin Djeri, Alexandra Hölzel und Jan-Luca Schmidt keine Mühe, um ihre Pferde und die Westernreit-

weise den Grundschülerinnen und Grundschulern zu präsentieren.

Jan-Luca erklärte geduldig, wie man ein Pferd pflegt, sattelt und trenst. Birga schwang das Lasso und beeindruckte so die Kinder. „Voll coll“, meinte hierzu der 8-jährige Galip.

Für die Kinder war diese Veranstaltung ein absolutes Erlebnis. Hoffentlich findet der Pferdetag im kommenden Jahr wieder statt.

Claudia Weiland

Trainer-B-Lehrgang im Trainingsstall Leckebusch

Am Morgen des 21. August versammelten sich 10 motivierte Teilnehmerinnen mit ihren Pferden auf dem Gestüt Leckebusch in Nümbrecht um gemeinsam den Trainer-B-Schein im Westernreiten zu absolvieren.

Eine harte Trainingswoche stand uns bevor, das war uns allen klar. Nachdem die Trainingspläne unserer Pferde zu Hause schon vorbereitet wurden, mussten nun noch die Lehrproben der Unterrichtsstunden erstellt werden. Darum stellten wir uns auf lange Nachtschichten ein.

Nicht nur wir Teilnehmer mussten uns gut auf den Kurs vorbereiten, auch die Pferde mussten über eine sehr gute Kondition verfügen, denn nicht selten saßen wir ca. 2 Stunden täglich im Sattel.

Das super Einzelcoaching bei der Lehrgangsbegleitung Linda Leckebusch ließ uns täglich besser werden und unsere Unterrichtserteilung erhielt Stück für Stück den nötigen Feinschliff um auf dem Niveau eines Trainer B unterrichten zu können.

Dann war es endlich soweit, der Prüfungstag stand vor der Tür. Souverän ritten alle die Horsemanship und anschließend die frisch ausgelosten Fremdperde unserer Mitstreiterinnen. Nach der Mittagspause ging es dann an die Unterrichtserteilung.

Erleichtert konnten wir aufatmen als uns EWU Richter Jochen Held mitteilte, dass alle Kursteilnehmerinnen die Prüfung bestanden haben. Hierfür danken wir vor allem unseren tollen Kursteilnehmerinnen: Linda und Petra Leckebusch und Dozentin Elke Miemitz sowie den beiden Richtern von der EWU und FN.

Dies sind die neuen Trainer B Westernreiten:

Carol Capito, Tanja Ludwig, Annetkatrin Keilhauer, Ingrid Warnke, Verena Luckoscheck, Stefanie Funk, Sarah Nuck, Eva Wenzel, Sara Klein und Carla Mathay-Welter

T. Ludwig



**ALLE Artikel für die Hessen-Seiten an die Presse:
Bianca Janine Wörle, presse@ewu-hessen.de**

Ask the Judge: 2,5 Tageskurs mit den Disziplinen Horsemanship, Trail, Pleasure und Reining mit Richterin Susanne Haug auf der Reitanlage Western Experience in Schotten

Auf der Reitanlage Western Experience in Schotten, Taubenweg 23 findet an dem Wochenende

25.-27. Februar 2011

(Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag ca. 16:00 Uhr) ein Seminar in Theorie und Praxis mit der Richterin Susanne Haug statt.

Ablauf:

Freitag:

Anreise ab 16:00 Uhr

Theorie – Teil 1 (18:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr)

Samstag:

Ab 8:30 Uhr Praxis – Turnierdisziplin 1 mit Videoaufzeichnung

Anschließend Theorie - Teil 2

Mittagspause

Turnierdisziplin 2

Theorie Teil 3 und Videoanalysen

Sonntag:

Turnierdisziplin 3

Anschließend Theorie – Teil 4

Turnierdisziplin 4

Ende ca. 15:30 Uhr

Kosten: Seminar inkl. aller Theorie- und Praxisteile sowie Boxen-

nutzung von Freitag bis Sonntag inkl. Stroh und Heu (Kraftfutter und Eimer bitte ggf. mitbringen)

250 Euro

Anmeldung: Das Anmeldeformular könnt Ihr auf www.ewu-hessen.de downloaden. Dieses dann senden an die Adresse der Western-Experience GmbH oder per E-Mail an info@western-experience.de oder per Fax an 0 60 50 / 90 91 19.

Telefonische Rückfragen richtet Ihr bitte an: Martina Doritke, Tel. 01 77 / 2 84 48 82

Zahlungsbedingungen:

50 % nach Bestätigung der Anmeldung (wenn die Gebühr nicht innerhalb von 2 Wochen gezahlt wird, verfällt die Anmeldung und Kursbestätigung)

50 % bis max. 2 Wochen vor Kursbeginn

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!

*DAS TEAM DER
WESTERN EXPERIENCE*



1. Vorsitzende

Anja Kofahl
 Hof Krons Kamp
 19412 Brüel
 Tel.: 03 84 83 / 3 46 31
 Mobil: 01 79 / 32 32 431
 anja@bickel.de

Internet

www.ewu-mecklenburg-vorpommern.de

Mecklenburg-Vorpommern

■ Geburtstage im November:

- Hansjörn Butkerei
- Diane Kampe
- Christoph Fischer
- Ralf Kolmorgen
- Sabine Köpke
- Jenny Seidel
- Susanne Sitter
- Nicole Skuljan

Herzlichen Glückwunsch!

Weihnachtsfeier

Unsere Weihnachtsfeier mit Ehrung der Trophy-Sieger, Horse and Dog Trail Cup und Landesmeister findet am **27. November 2010** statt.

Ort: Yellow Horse Restaurant, Reitcamp Börgerende
Beginn: 19.00 Uhr

Es wird ein Buffet angeboten, Voranmeldung wird erbeten bis zum 19.11. bei Anja Kofahl, Tel.: 01 79 / 32 32 431, E-Mail: anja@bickel.de

Horse & Dog Trail Cup 2010



Sieger des Horse & Dog Trail Cups MV: Ralf Kolmorgen mit der Appaloosa-Stute Alice The Original und Labrador Hündin Paula.
2. Platz: Hansjörn Butkerei mit Beau Pine Sugar und Emily
3. Platz: Kerstin Weiss mit Pagurith und Dori
4. Platz: Melanie Schult mit Mr. Karlos San Diego und Biggi
 Herzlichen Glückwunsch!

■ Unsere Sponsoren:

- **Nürnberger Versicherung**
 Ihr Berater: Manfred Dahncke
 18057 Rostock
 Telefon: 03 81 / 49 97 100
- **Lohmann Handel GmbH**
 Pferdetransporter
 16248 Hohenfinow
 www.lohmann-handel.de

ALLE Artikel für die MVP-Seiten an:

Melanie Brennecke, mbrennecke@web.de
 Zum See 16, 23626 Ratekau, Tel.: 0 45 04 / 16 79

Die EWU auf der MELA 2010 in Mühlengiez

Fast 70.000 Besucher auf der 20. MELA-Messe in Mühlengiez

Die MELA war das wichtigste Event des Jahres, um Werbung für die EWU zu machen.

Mit einem Info-Stand im Pferdezelt in Kooperation mit dem Pferdezuchtverband MV und Reitvorführungen im kleinen Ring und auf dem großen Außenplatz konnten wir einem enorm breiten Publikum das Westernreiten zeigen.

Drei neue Mitglieder nutzten die Möglichkeit, auf der Messe ohne Aufnahmegebühr Mitglied der EWU zu werden.

Unser MELA-Team bestand aus Hansjörn Butkerei, Anja Kofahl, Annette Kahl, Anne Klemm und Melanie Brennecke.



Vier auf einen Streich

Basispass, WRA IV / III und DLA IV vom 13.-19.09. auf Melanie's Ranch in Schwaan

Eine ganze Woche hatten sich alle Teilnehmer des Kurses unter der Leitung von Katharina Asmuß reserviert, um sich auf die Prüfungen vorzubereiten. An sechs Tagen sollten wir fit werden für den Basispass oder das kleine Westernreitabzeichen, zwei von uns versuchten sich an beidem zugleich.

Eine Mutige wagte sich direkt an das WRA III. Pferd und Reiter reisten an aus Mecklenburg,

Brandenburg und Berlin, unsere Trainerin sogar direkt zu Pferd aus Rostock.

Bereits am ersten Tag wurde allen klar, dass wir uns doch einiges vorgenommen hatten. Morgens um 8.30 Uhr begann der theoretische Unterricht. Die wohlverdienten Mittagspausen wurden uns dann durch das leckere und immer dampfend heiße Essen aus dem Steakhouse River Saloon der Familie Schult versüßt.

Erst am Nachmittag ging es dann aufs Pferd und vieles aus der Theorie wurde nun unter Kathys Anleitung besser verständlich, wie zum Beispiel das ausgiebige Erwärmen im Schritt auf großen

Linien, um den Bewegungsapparat des Pferdes für das Training vorzubereiten. Vielen wurde erst jetzt klar, dass sich die Zeit auf dem Pferderücken oft ganz anders „anfühlt“ als sonst: Wir reiten tatsächlich erst fünf Minuten im Schritt? Zukünftig werden wir uns wohl alle eine Uhr mit auf das Pferd nehmen, um unseren Vierbeinern ausreichend Zeit zu geben, sich geistig und körperlich auf uns einzustellen.

Besonders in sich hatte es der „Extended Jog“. Denn manche Pferde ließen sich nur schwer überreden, ihren schönen weichen Jog für einen „Arbeitstrab“ mit raumgreifenden Schritten

aufzugeben. Doch genau das würde am Sonntag von unseren Richtern gefordert werden: Im Abteilungsreiten würden wir – ganz wie die klassischen Reiter – in Reih und Glied unsere Pferde in allen Gangarten vorstellen. Für die meisten Teilnehmer war das ein Buch mit sieben Siegeln. Bahnfiguren und Merksprüche wurden gebüffelt, Wechsel durch die ganze Bahn geübt und schon nach zwei Tagen klappten unsere Kehrvolten ganz passabel.

Doch würde das ja nicht alles sein, was Pferd und Reiter beherrschen sollten. Jeden Kurstag wurden andere Trail- oder Horsemanship-Pattern geübt. Hier war sehr viel Konzentration gefragt, denn nach kurzem Erklären der für uns recht komplizierten Pattern ging es schon los. Doch einmal geschafft durften wir feststellen, dass wir zumindest für das WRA IV keine so großen Probleme mehr hatten, uns die Pattern zu merken. Im Vergleich sahen die Pattern zum Bronzenen Abzeichen dennoch für uns aus wie ein Schnittmusterbogen.

Doch damit nicht genug für unsere WRA III-Aspirantin Tanja. Sie hatte zusätzlich noch einen Gruppengeländeritt zu absolvieren. Und so ging es zum Tagesabschluss an drei Tagen noch einmal auf die Reitwege rund um die Ranch - anfänglich bei einigen mit flauem Gefühl im Magen. Denn die meisten unserer Pferde waren noch sehr jung und brachten wenig Erfahrung im Gelände mit. Doch bereits beim zweiten Austritt gingen alle an, sich ein wenig zu entspannen

und bis auf eine furchterregende Drahtrolle, die allen Pferden nicht ganz geheuer vorkam, gab es keinerlei Zwischenfälle.

Zwischen fünf und sechs Uhr gingen Pferd und Reiter dann in den wohlverdienten „Feierabend“. Spätesten jedoch beim nächtlichen Lernen fielen der Einen oder Anderen schließlich die Augen zu.

Zu Beginn hatte es so ausgesehen, als würde dies wieder ein reiner „Frauenkurs“ werden. Doch fasste sich schließlich doch der fescher Ritter Martin ein Herz und übte gemeinsam mit uns die praktischen Anteile des Basispasses, um bei unserer Prüfung mitzumachen. Bereits um halb acht trafen sich dann die Ersten, um, soweit noch nicht geschehen, die Pferde vorzubereiten.



v.l.n.r.: Tanja Schramma, Martin Poetsch, Miriam Müller, Steffi Zenker, Claudia Behnke, Betti Schöber, Kadidja Neumann, Kathy Asmuß (Trainerin) Ditmar Boyks (Richter EWU) Frau Lüdke (Richterin FN)

Der Tag kam wie schon die ganze Woche recht kühl und eher verregnet daher, aber alle Pferde, die uns beim Basispass und den Theorieprüfungen unterstützten, waren beim Putzen, Satteln und Verladen bester Laune. Herzlichen Dank an Tara, Prinz und Karlo!

Am Prüfungstag fühlte sich Eine von uns sogar noch bereit, das kleine Longierabzeichen abzugeben, mit Erfolg! Direkt im Anschluss ritten wir die Horsemanship-, Abteilungs- und Trailprüfungen und schließlich den Geländeritt. Ein wenig Zittern und Bangen war noch dabei, doch konnten alle am Ende ihre Urkunden entgegen nehmen. Herzlichen Dank an unseren EWU-Richter Dietmar Boyks, der sich viel Zeit während der Prüfungen nahm und uns noch vieles genauer erklärte. Auch möchten wir uns bei FN-Richterin Karin Lüdke bedanken, die spontan zusagte, unsere Prüfung zu begleiten. Und das, ohne jemals zuvor mit dem Westernreitsport in Berührung gekommen zu sein!

Der Familie Schult danken wir für die tolle rundum Versorgung von Mensch und Tier und die herzliche Atmosphäre auf ihrem Hof. Und – last but not least – ein großes Dankeschön an Katharina Asmuß von Pferd und Reiter für die gute Vorbereitung, ihr aufmerksames Auge und immer offenes Ohr für unsere Probleme und Fragen. Nach dieser Woche nimmt wohl jeder das Gefühl mit nach Hause, unseren Partner Pferd ein wenig besser verstanden zu haben.



Anschrift

EWU Niedersachsen
Peiner Straße 32, 31311 Eltze
Tel.: 0 51 73 / 92 28 53
info@barbers-home.de

1. Vorsitzende

Sarina Spielmann
Hoftweete 7, 38527 Meine-Wedelheine
Tel.: 0 53 04 / 90 15 45
wilfried-spielmann@t-online.de

2. Vorsitzender

(Ausbildung, Reitbetriebe)
Markus Voß
Peiner Straße 32, 31311 Eltze
Tel.: 0 51 73 / 92 28-53
Fax: 0 51 73 / 92 28-55
info@barbers-home.de

Niedersachsen/Hannover

3. Vorsitzende & Presse/PR

Heidi Schulz
Waldblick 32, 38268 Lengede
Tel.: 0 51 74 / 9 21 80
Presse_EWU_Niedersachsen@gmx.de

Landeskader

Rolf Hildebrandt
Blumenlage 12, 31234 Edemissen
Tel.: 0 51 76 / 2 79, Fax: 92 06 77
rolf.hildebrandt99@t-online.de

Jugend

Elsa Gonzalez
Kollenrodtstr. 60, 30163 Hannover
Tel.: 05 11 / 70 03 05 33
Mobil: 01 72 / 5 17 38 48
elsa.gonzalez@htp-tel.de

Breitensport

Astrid Croft
Illexweg 3a, 29229 Celle
Tel.: 0 51 41 / 99 38 764
Mobil: 01 72 / 1 76 11 24
astrid@croft-yard.de

Mannschaftsmeisterschaft 2010 in Kreuth

Am Donnerstag den 23.09.2010 trafen sich alle Reiter des Landeskaders EWU Niedersachsen in Kreuth. Es wurden Gespräche über das Wohlbefinden der Pferde und Reiter geführt und wer was starten sollte. Nach diesen Gesprächen wurden folgende Teams gebildet: ▶

Erwachsen	Pferdenamen	Disziplin
Diedrichsen, Sandra	Spirit of Power	Western Riding
Bürig, Christine	Regina de Nemaninga	Pleasure
Gonzalez, Elsa	Dusty	Trail
Danny Reinkehr	Justabeautifulchoice	Horsemanship
Bürig, Björn	Lil Ruf Prissy	Reining
Gürth, Brigitte	Zippolena Jacy	Ersatzreiter
Louven, Nikola	Zippos Satisfaction	Ersatzreiter
Jugend	Pferdenamen	Disziplin
Webersinn, Luisa	Diva Donna	Pleasure
Jakobs, Lea-Finja	Todayyourluckyday	Horsemanship
Spielmann, Laura	Little Peppy Olena	Reining
Samse, Anna-Alisa	Dusty	Trail
Webersinn, Anna	Regina de Nemaninga	Ersatzreiter

Am Abend wurde gemeinsam zu Abend gegessen und über die anstehenden Prüfungen geredet.

Am Freitag den 24.09.2010 um 16.00 Uhr war es endlich soweit. Nach dem unsere Jugendmannschaft als amtierender Deutscher Meister die Deutschlandflagge eintragen durfte, begannen danach die Jugendmannschaften mit Ihren ersten Prüfungen.

In der Prüfung Western Pleasure belegte Luisa Webersinn auf Diva Donna einen hervorragenden 2. Platz. Mit einer guten Leistung in der Western Horsemanship erreichte unsere amtierende Landesmeisterin Lea-Finja Jakobs auf Today's-ourluckyday einen 7. Platz.

Nun kam die Reining. Dort startete Laura Spielmann auf Little Peppy Olena. Nach einem guten Ritt gab es leider einen 0 Score und dadurch keine Punkte für den Landesverband in dieser Prüfung. Sie musste die 2. Hand einsetzen, da Ihre Zügel unter den Sattel gerutscht waren und dadurch das Pferd nicht mehr zu handeln war. Pech für das restliche Team und Laura.



Als letzte Prüfung der Jugend kam der Trail. Anna-Alisa Samse war mit Dusty am Start. Kaum war Dusty in der großen Arena, ging bei Ihm die „Lampe“ an. Es war von Anna eine reiterliche Höchstleistung dieses Pferd durch den schwierigen Parcours zu reiten. Dies wurde am Schluss mit einem 6. Platz belohnt. Besonders hervorheben möchte ich Laura Spielmann und Anna Webersinn die extra nur für Mannschaftswettbewerbe nach Kreuth gekommen sind.

Nach dem Trail der Jugend begann auch gleich der Trail der Erwachsenen. Da der Trail für junior Pferde (Ersatzreiter Brigitte Gürth Zippolena Jacy und Nicola Louven auf Zippos Satisfaction) zu schwierig war, wurde Elsa Gonzalez auf Dusty im Trail eingesetzt. Dusty kam in die Bahn und hatte wieder die „Lampe“ an. Gekonnt ritt Elsa durch den Parcours und erreichte den 8. Platz.

In der Western Pleasure ging Christine Bürig auf Regina de Nemaninga (Fritzi) an den Start. Das besondere an dieser Western Pleasure Prüfung war, dass die Teilnehmer einzeln durch die Mitte der Bahn



im Jog und im Lope einreiten mussten. Kaum war Christine im Lope durch die Mitte der Bahn, ging bei Fritzi die „Lampe“ an. Es wurde eine rasante Western Pleasure Vorführung. Christine erreichte mit Ihrem Ritt den 7. Platz.

In der Western Riding war es nicht anders. Kaum war Sandra Dietrichsen mit Spirit of Power in der Bahn, ging bei Ihrem Pferd auch das „Fernlicht“ an. Gekonnt meisterte Sandra trotzdem die Western Riding und belegte einen 11. Platz.

Doch nun kam das männliche Geschlecht mit stahlharten Nerven bei den letzten beiden Prüfungen an den Start. Jeweils gewannen Danny Reinkehr auf Justabeautifulchoice in der Western Horsemanship und der „Checker“ Björn Bürig auf Lil Ruf Prissy in der Reining. Da waren die Mädels platt.

Mit insgesamt 27 Punkten (der Drittplatzierte hatte 32, der Zweitplatzierte 39 und der Erstplatzierte hatte 46 Punkte) erritten die Jugendlichen noch einen tollen 5. Platz.

Die Erwachsenen holten mit 45 Punkten (der Drittplatzierte hatte 46, der Zweitplatzierte 56 und der Erstplatzierte hatte 61 Punkte) ebenso einen tollen 5. Platz.

Die Stimmung untereinander war in diesem Jahr so harmonisch, dass ich mich bei jedem dafür nachträglich bedankt habe.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei unseren Sponsoren Less & Late's, Nice horse tec, Lebe Design und der Eagle Free Ranch - Familie Reinkehr für Ihre Unterstützung bedanken ebenso unserem Landesverband Niedersachsen/Hannover der u.a. auch einen Fanbus kostenlos nach Kreuth gechartert hatte.

Für die Reiter war die Reitanlage Kreuth nun endlich einmal wieder einer Deutschen Meisterschaft würdig und ich glaube, alle freuen sich schon auf das nächste mal, wenn es heißt:

Niedersachsen 14 Point's.

Rolf Hildebrandt
Teamchef

2. A-Kadertraining erneut bei Familie Reinkehr auf der Eagle Free Ranch

Wie schon im April haben wir die Erwachsenen und Jugendlichen an 2 verschiedenen Tagen trainieren lassen. Am 14. August trainierten die Jugendlichen, am 15. August die Erwachsenen des EWU-Landeskader Niedersachsen/Hannover auf der Reitanlage der Familie Reinkehr. Das Wetter und die Stimmung waren gut.

Folgende Reiter haben teilgenommen:

- **Jugend:**
 - Myriam Müller ■ Anne Samse
 - Sharlyn Heynmöller
 - Anna Lena Ossenkopp
 - Lea Finja Jakobs
- **Erwachsen:**
 - Laura Sasse ■ Gesine Stege
 - Christine Bürig
 - Michaela Kroworsch
 - Sandra Dietrichsen
 - Elsa Gonzalez ■ Uwe Sader
 - Sybille Schmidt

- Katrin Hoffmann
- Brigitte Gürth ■ Merit Otremba
- Julia Büthe ■ Nikola Louven

Spezielles Augenmerk hatten Danny und ich, ob die Tipps und Ratschläge vom 1. Training im April umgesetzt worden sind.

Für die Sitzschulung hat Danny wieder jeden Reiter im Round-Pen ohne Kopfstück in allen Gangarten reiten lassen.

Erfolge wurden sichtbar und wir konnten uns nun entscheiden, wer für den Landesverband auf der German Open in Kreuth starten wird.

Gesponsert wurde dieses Training durch den Landesverband und natürlich von der Familie Reinkehr.

Danke an Danny, für das nette Training.

Rolf Hildebrandt
Teamchef

EWU-D-Turnier Sprakensehl

Turniererfahrung sammeln!

Das war ein Vorsatz für diese Saison. Gut, dieser Vorsatz ließ sich nur schwer mit meinen Abneigungen wie „samt Pferd auswärts übernachten“ und „ganz frühmorgens aufstehen“ vereinbaren ... und umso dankbarer war ich, als ich beim Prüfen der Ausschreibung feststellte, das Sprakensehl (obwohl mir bis dato völlig unbekannt) direkt nahe an meinem Stall liegt. So nahe, das man schon fast zu einer zivilen Uhrzeit aufstehen konnte – um 5:30 Uhr (...)

Ein sehr guter Start in den Tag. Meine gute Laune steigerte sich noch, als das Verladen des besten Pferdes der Welt (= meinem!) am Heimatstall in geradezu lächerlich kurzer Zeit vonstatten ging. Für gewöhnlich besteht hierbei zeitfressender Diskussionsbedarf – rein physikalisch gesehen haben 500 Kilo WGP einfach mehr gewichtige Argumente vorzubringen als eine Zweibeinerin mit einem Gewicht von ... äh ... nun ja ... deutlich weniger als 500 Kilo. Der schamlose Einsatz von Leckerlies und virtuoses Gertenwedeln ohne Pferdberührung sowie viel gutes Zureden mit nicht nur lieben Worten („geh` jetzt da rauf oder One-Way-Ticket nach Itale!“), brachte schließlich den gewünschten Erfolg – Pferd im Hänger.

Ein Pferd, was nach kurzer Fahrt problemlos ausladbar war und nach kurzem Abchecken der für sie wichtigen Punkte („Andere Pferde da? Check. Herrchen da? Check. Futter? Au ja, jede Menge, direkt zu meinen Füßen, Check.“) sich völlig entspannt dem Vernichten der lokalen Löwenzahnpopulation widmete.

(Der Hängerparkplatz war auf einer Wiese direkt neben der Showarena und dem Abreiteplatz. Das war schon schön - ich mag kurze Wege. Für das Pferd war das weniger interessant als vielmehr der noch üppige Grasbewuchs auf dem Hängerparkplatz – das mitgebrachte Heu wurde zugunsten von Frischkost vom Pferd völlig vernachlässigt.)

Für mich gibt es auch wichtige Punkte auf einem Turnier – einer der wichtigsten wird teils aus Tradition, teils aus schierer Notwendigkeit (ich sage nur: Prüfungspanik!) immer zuerst abgecheckt: Die Toiletten.

Es war noch relativ früh am Morgen, ich bin eine Frau und der Gedanke an ein notwendiges „Hose runter, blankziehen“ bei den doch recht frischen Temperaturen war kein freudiger, aber: In Sprakensehl sind die Toiletten in einem festen Gebäude untergebracht, ergo geradezu kuschelig WARM verglichen mit einem Mobil-Klo ... herrlich! Luxuriös! Wunderbar!

Die Meldestelle – bekannte Gesichter vom Hof Schütze und bei der Equidenpasskontrolle eine bekannte Reaktion auf den Namen meines Pferdes – ein leichtes Schmunzeln. Mein Pferd ist ein Optik-Appi, soll heißen, keiner käme aufgrund ihrer körperlichen Erscheinung auf die Idee, dass sie kein Appaloosa ist – nur der Name verrät uns jedesmal. (Ein „richtiges“, „echtes“ Westerntpferd hat klischeehafterweise einen dreiteiligen englisch klingenden Namen à la „Poco Pretty Pupsi“. Meine Fake-alooosa-Stute... heißt „Luise“.)



Auf dem Abreiteplatz wurden die trockenen Stellen geschickt ausgenutzt



Nach diesem allgemein sehr erfreulichen Einstieg in ein Turnier war irgendwie klar – das kann alles hier nicht stimmen. IRGENDWAS muss doch jetzt mal schief laufen!

Ein Blick auf den Abreite- und Prüfungsplatz brachte die Erkenntnis – ja, etwas ist hier schief gelaufen. Jemand hatte vergessen, vorher bei Petrus um ein paar regenfreie Tage VOR dem Turnier zu bitten.

Was soll's. Westerntpferd und Wasser, beides fängt mit W an und beide haben keine Angst voreinander.

Wir wenigen Reiter haben uns auf dem Abreiteplatz ordentlich verteilt und die trockenen Stellen geschickt ausgenutzt – wenn man will und muss, geht fast alles (bestimmt auch ein Freigeben der Halle zum Abreiten, nachdem die Showmanship-Prüfungen beendet sind – vielleicht dann im nächsten Jahr?)

Der Trail – uh-oh. Der Kurs war zwar schon vorher bekannt, aber „live“ sieht das immer ganz anders aus, soll heißen: viel, viel furchteinflößender. Und für LK 5 durchaus anspruchsvoll.

Der nette Smalltalk mit der Doorwoman hat da aber einiges zur Nervenberuhigung beigetragen – so viel, das ich mich mit einem galgenhumorigen „so, jetzt zeige ich Ihnen mal, wie's nicht aussehen sollte“ in die Prüfung verabschieden konnte.

Erstes Hindernis – zwischen zwei Tonnen reiten, Gegenstand übersetzen. Alles klar, Zügel in die eine Hand, Gegenstand in die andere, Gegenstand von rechts nach ... hrrrrrrrr ... ich komme nicht nach links rüber ... hilfe, ich werde ALT! Und STEIF! ... ein bißchen nach links lehnen ... noch ein bißchen mehr ... PFUMMMMMPPPP! – Beim besten Willen, ich habe es nicht geschafft, die Pylone ganz nach links zu setzen. Ich musste sie die letzten Zentimeter fallen lassen.

Das beste Pferd von allen, das gleiche Pferd, was sonst beim Husten einer Hausmaus einen Herzkasper bekommt und beim Fallen eines Laubblattes hysterische Schnappatmung ... stand zwischen den Tonnen. ▶



Trail: Pylone übersetzen



Trail: Die Box



Trail: Das Stangen L



Trail: Siegerehrung



Siegerehrung Pleasure

Und zuckte nicht mal mit einem Ohr, als die Pylone mit einem von mir als Donnerknall empfundenen Geräusch auf die linke Tonne knallte.

Dieses Wohlverhalten von ihr hat sich glücklicherweise über den Rest des Parcours hinweg fortge-

setzt. Trabstangen – kein Problem, Volte um Pylone – kein Problem. Für das Pferd wenigstens nicht, ich hingegen hatte wieder einmal Probleme, mich daran zu erinnern, wie die Pylone nun zu umrunden wäre – rechtsherum? Linksherum? (das gerittene Linksherum war glücklicherweise richtig. Und dem Erfinder des in ein Westernsattelhorn einbaubaren frauenfreundlichen Navigationsgerätes – ein Display mit richtungsweisendem Pfeil würde ja reichen! – werde ich dann direkt nach der Serienreife seines Produktes für einen Nobelpreis vorschlagen.) Rückwärts durch's L, dann im Galopp zum nächsten Hindernis ... das einzige, was hier gut klappte, war das – nicht im Pattern vorgesehene – Verzieren der Richter- und Ringstewardhosen mit etlichen Schlammspritzern. Sidepass über eine Stange – das werden wir bis zur nächsten Saison dann auch noch mal verstärkt üben ... Rein in

die Box – rückwärts um die Ecke raus aus der Box, hey, wir haben fertig! Hurraaa, wir leben noch! Und es hat sogar für einen dritten Platz gereicht!

Kurz darauf die Pleasure. Aufgrund des teilweise sehr rutschig-matschigen Bodens nicht durchgängig mit der eigentlich erwünschten lässig entspannten Eleganz und Anmut reitbar, aber spannend – wer gewinnt den Kampf um dem Hufschlag?

Der war nämlich gut bereitbar, weswegen ich versuchte, mich möglichst darauf zu halten. Das versuchten auch alle anderen, richtig gelang es wohl keinem und ich wette, Richterin und Ringsteward wählen beim nächsten Sprachen-sehler Turnier im September dann doch lieber reitplatzbodenfarbige beige Hosen anstelle von fast weißen ... Immerhin, auch hier reichte es für einen dritten Platz. Neben der

Schleife gab es von der Richterin noch etwas, was für mich – sowie so, und alle anderen Reiter sicherlich auch – wichtig war: Manöverkritik. Was war gut? Was war nicht so gut? Wie kann man sein Pferd beim nächsten Mal (noch) besser präsentieren? (Und ja, Pleasure heißt Vergnügen, Lächeln ist nicht verboten und die Zügel dürfen auch mal leicht lang hängen) Das war klasse, so etwas würde ich mir von jedem Richter auf jedem Turnier wünschen!

Fazit: Ein richtig nettes, gut gemachtes Turnier mit einem gewohnt guten Organisationsteam und einer wirklich wunderbaren Richterin.

Wenn im nächsten Jahr bei gleicher Wetterlage vorher jemand den Turnierplatz etwas trockener föhnt, komme ich sehr gerne wieder.

Beate Schütz

Termine des LV NDS/H findet Ihr auf unserer HP unter Rubrik: Termine/Veranstaltungen oder siehe hinten im Kurs-Service

Turnier Hattorf 2010

Lange war es nur ein Gerücht ... dann aber bestätigte Klaus H., dass es das Turnier in Hattorf wieder gibt.

Großer Jubel, denn es ist toll, wenn man zum Turnier nicht 100 km, sondern nur 48 km Anfahrt hat. Schnell wurde rumtelefoniert und es zeichnete sich ab, dass doch mehr Reiter nennen würden, mehr als erwartet.

Auch meine RB (Reitbeteiligung) Romy mit Hard Brees Spider Ace wollte in LK 5 A an den Start gehen. Sogar Esther traute sich an die Walk/Trot Klasse mit meinem Joker. Ich selbe hatte LK 4 genannt und so packten wir am Freitag alles zusammen, verluden die Pferde und machten uns auf den Weg nach Hattorf.

Auf dem Hängerparkplatz sah man viele bekannte Gesichter und schnell wurde klar: Es wird ein nettes WE.

Die Pferde hatten Hotel gebucht und bezogen ihre Boxen. Abends ging es noch mal mit leichtem Aufwärmtraining auf den Platz. Die Bodenverhältnisse auf dem Sandplatz waren sehr gut und offensichtlich kamen alle Pferdchen damit gut zurecht.

Am Samstagmorgen dann aber die Ernüchterung ... es regnete ... und es war kalt ... sehr kalt ... aber pünktlich zum Turnierbeginn hörte der Regen auf.

Das Turnier war zeitlich sehr gut geplant und so kam kein Stress auf ... Der Stress kam bei mir dann in der Pleasure, als ich völlig orientierungslos auf meinem Joker saß und es nicht fassen konnte, dass er im Aussengalopp war ... ich glaube, die Fragezeichen in meinem Gesicht konnte jeder Zuschauer sehen. So benötigte ich dann auch eine 3/4 Runde um es zu begreifen und um es zu korrigieren. Ok, ne Platzierung war dann natürlich nicht mehr drin ... schade.

Meine Freundin Anett D. konnte auf ihrem Black Cooper aber die Prüfung gewinnen und sich ihre letzten fehlenden Punkte für einen Aufstieg in die LK 3 sichern ... juhu, große Freude!

Der restliche Tag verging fast wie im Flug, denn es gab noch einige schöne Prüfungen aller Leistungsklassen anzuschauen.

Abends gab es dann ein Tonnenfeuer und viele nette Gespräche. Leider wurde es wieder viel zu kalt und so ging es mit ein paar Leuten nach Herzberg in die Pizzeria. Dort konnte der Tag dann bei Pizza, Pasta und Bier nett ausklingen.

Der Sonntag begann mit Sonnenschein und tagsüber erreichten wir 23 Grad! Es war fast sommerlich warm. Die Prüfungen verliefen alle reibungslos und so konnten wir am Ende mit vielen Schleifen und 34 Pokalen nach Hause fahren.

Romy und Hardy wurden in der LK 5 dann zur Krönung auch noch

All Around Champion (1. Platz Pleasure, 2. Platz WHS und 3. Platz Trail).

Esther konnte mit Joker den Trail in der W/T Klasse belegen, dazu noch ein 6. Platz in der WPL und 7. Platz WHS. Mit meinem Joker konnte ich dann den 1. Platz in der Ü 40 Pleasure belegen, den 4. in der WHS und den 5. im Trail.

Das Schönste jedoch ist, dass das unsere „Truppe“ komplett in die LK 3 aufgestiegen ist. Dazu gehören Annet D. mit Cooper, Katrin M. mit Charly, Tina N. mit Gambit, Angela L. mit Allan und Hardy D. (als Hahn im Korb) mit Colonel wird seinen letzten fehlenden Punkt bestimmt in Eltze noch holen.

Mädels, ich freu mich auf 2011, wo wir dann wieder gemeinsam viele Woe's auf den schönen Turnieren in Niedersachsen und Umgebung verbringen werden.

Michaela Schneider mit Wee Lenas April Joke

Die Partner-Betriebe des LV NDS/H findet Ihr auf unserer HP: www.ewu-niedersachsen.de

Trailkurs II auf der Dream Ranch in Billingshausen am 11. und 12. September 2010

Ein weiteres Mal trafen sich am 11. und 12. September 2010 dreizehn Reiter auf der Dreamranch in Billingshausen, um unter der Leitung von Ramona Westphal an Trailhindernisse zu arbeiten.

Nach einer kurzen Begrüßung und der Gruppeneinteilung konnten die ersten Reiter bereits ihre Pferde auf dem Platz warm reiten.

In der ersten Stunde am Samstagvormittag stand zunächst das Lösen der Pferde auf dem Programm sowie die Versammlung im Schritt und Trab.



Nach der Mittagspause waren dann die ersten Trailhindernisse auf dem Reitplatz aufgebaut und die Teilnehmer erarbeiteten sich zunächst die einzelnen Übungen, die am Schluss der Unterrichtsstunde von jedem Reiter als kompletter Trailparcours zu absolvieren waren.

Man bekam einen kleinen Eindruck davon, wie sich ein Turnierreiter in einer entsprechenden Prüfung fühlen muss. Plötzlich wirkte das Tor, das zu öffnen, zu durchreiten und wieder zu schließen war, einfach gigantisch groß. Die Arme sind plötzlich zu kurz, das Pferd zu lang und doch schafft man es, den vierbeinigen Partner hindurch zu manövrieren, auch wenn dabei die komplette virtuelle Rinderherde ausgebrochen ist. Die hinter dem Tor liegenden Stangen, die im Trab zu überqueren sind, das Rückwärtsrichten und der Slalom im Trab durch eine Reihe Pylone kommt einem dagegen dann so gar nicht mehr schwierig vor.

Am Sonntagvormittag erwartete uns dann auch gleich zum Aufwärmen ein neuer Trailparcours, an dessen Anfang natürlich wieder das große weiße Tor stand. Dieses Mal lagen dahinter einige Cavaletti, die im Schritt zu überqueren waren, gleich rechts davon einige Trabstangen sowie ein Quadrat aus Stangen, in dem eine Mittelhandwendung gefordert wurde. Als Betrachter sieht das Stangenquadrat viel zu klein aus, aber selbst unsere größten Kursteilnehmer fanden genug Platz, um sicher alle vier Hufe unterzubringen und eine 360-Grad-Wendung auszuführen.

Zum Abschluss am Sonntagnachmittag hatte Ramona Westphal einmal mehr eine Parcours aus Scheuhindernissen aufgebaut. Regenschirme, wehende Fahnen, ein mobiler Wassergraben und einige Planen im Gebüsch forderten Pferd und Reiter noch einmal heraus. Doch selbst die

ängstlicheren Pferde ließen sich schnell überreden, an den raschelnden Planen vorbei zu gehen, ohne die Flucht zu ergreifen.



Einmal mehr haben wir gelernt, wie wir unsere Pferde auf Ausritte im Gelände vorbereiten können und sie dazu bringen können, auch ungewohntes Terrain stressfrei zu überqueren und bei plötzlich auftauchenden ungewohnten Dingen Ruhe zu bewahren, um sicher daran entlang reiten zu können.

Danke für einen weiteren lehrreichen Kurs auf unserer wunderschönen Ranch.

Text: Tanja Nienke
Fotos: Boris Nienke



Erste Westernreiter Union
Rheinland-Pfalz e.V.

1. Vorsitzende

(Redaktion Westernreiter)

Heike Trautwein

Kirchstraße 42
55234 Framesheim
Tel.: 0 67 33 / 64 83
h_trautwein2000@yahoo.de

2. Vorsitzender

(RessortSponsoring/RessortPressearbeit)

Andreas Scherer

Ernst-Barlach-Allee 14
68163 Mannheim
Tel.: 01 72 / 6 30 76 41

Internet

www.ewu-rheinlandpfalz.de

Rheinland-Pfalz

■ Schriftführerin

Christine Lacroix
Tel.: 01 74 / 3 11 15 62
ecl66@web.de

■ Kassenwart

René Blickhan
Blütenweg 42, 69198 Schriesheim
Tel.: 0 62 03 / 60 19 36
rene.blickhan@t-online.de

■ Landesparcourschef

Michael Mildau
Rappengasse 47
67365 Schwegenheim
Tel./Fax.: 0 63 44 / 64 03
Mobil: 01 75 / 7 95 56 41

■ Landestrainer

Oliver Wehnes
In der Zelch, 76870 Kandel
Tel.: 0 72 75 / 61 71 32
oliver.wehnes@yahoo.de

■ Jugendbeauftragte

Daniela Marquardt
Untergasse 10, 67229 Gerolsheim
Tel.: 01 79 / 7 55 25 26
danny@golden-dust-quarterhorses.de

■ Webmaster

Jürgen Hoffmann
Viehweg 1 - 3, 67547 Worms
Tel.: 01 63 / 6 91 95 81
webmaster@ewu-rlp.de

■ Stammtische

■ Unterwesterwald

Jedem ersten Freitag im Monat
Ort: Reiterstübchen des
RV Neuwied im Aubachtal
Info: S. Müller,
Tel.: 02631/54445

■ Westernreiterstammtisch

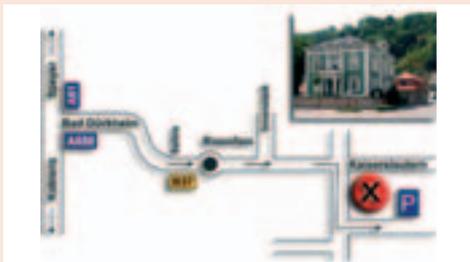
Jeden zweiten Freitag
im Monat, ab 20:00 Uhr
Ort: Double Tie Ranch
Wahnscheid 3
56414 Herschbach
Info: Dieter Reuter,
Tel.: 0171/2456310

Immer gut informiert! Besucht unsere LV-Seite im Internet: www.ewu-rheinlandpfalz.de

Ausschreibung Jahresabschlussparty der EWU Landesverbände Rheinland-Pfalz und Saarland

- Ort:** Weingut ZUMSTEIN, Kaiserslauterer Str. 45, 67098 Bad Dürkheim (www.zumstein.de)
- Veranstalter:** EWU Landesverbände Rheinland-Pfalz und Saarland
- Partyleitung:** Andreas Scherer
- Meldestelle:** Andreas Scherer, Ernst-Barlach-Allee 14, 68163 Mannheim, justalittlepauli@ewu-rlp.de
- Nennschluss:** 20.11.2010
- Startgebühr:** 15 Euro pro Person (beinhaltet das Buffet, Getränke extra)
- Nachnenngebühr:** 3 Euro pro Person
- Bezahlung:** Bitte das Geld bis zum Nennungsabschluss auf folgendes Konto überweisen:
EWU Rheinland-Pfalz e.V., Commerzbank, BLZ: 672 80051, Kto.-Nr: 04 650 074,
- Verwendung:** EWU Jahresabschlussfeier + Angabe der Personen

Wegbeschreibung aus Norden oder Süden kommend:



Partyablauf (Beginn 19 Uhr):

- **TOP 1** Abendessen (kalt-warmes Buffet)
- **TOP 2** Ehrung der Trophysieger
- **TOP 3** Feiern!!!!!!

Weitere Infos im Internet: www.ewu-rheinlandpfalz.de oder www.ewu-saarland.de

Turnierrückschau auf dem Leuchtfeuerhof

D-Turnier eröffnet 30 mal 60 Meter große Reithalle im Herzen von Rheinland Pfalz

Viel Spaß bei besten Bedingungen hatten am 18./19. September die Teilnehmer des alljährlichen D-Turniers auf dem Leuchtfeuerhof in Ruchheim. Das bewährte Zusammenspiel der Veranstalter Jacqueline und Frank Orth, des Richterteams bestehend aus Richterin Evi Bös und Ringstewart Steffi Meschonat, der von Ilonka Henn geführten Meldestelle und den vielen Helfern des Leuchtfeuerhofes sorgte für einen harmonischen und reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Von der GHP I-III über die Führzügelklasse bis hin zu LK I Klassen war für jeden etwas geboten. Während mancher Teilnehmer der letztgenannten Klassen noch einmal ihr Pferd unter Showbedingungen auf die im Anschluss des Turniers stattfindende German Open in Kreuth vorbereiten wollten, freuten sich andere Teilnehmer darauf ihr Können und das Zusammenspiel mit ihrem Pferd zu zeigen und sich in den einzelnen Disziplinen zu messen. Trail, Horsemanship, Pleasure, Reining – teilweise auch in speziellen Walk-Trot-Klassen für die Einsteiger wurden angeboten und genutzt. Auch Publikum war gekommen um an diesem Event teilzuhaben, so macht das Reiten natürlich noch mehr Spaß.



Die neue Halle kommt gerade rechtzeitig zum einsetzenden Herbst und Winterhalbjahr, denn auch in der kalten Jahreszeit finden neben dem regulären Reitunterricht wieder interessante Kurse in Western- und Klassischsattel statt. Rinderkurse mit Ute Holm, Kurse unter dem Motto „Funktionelle Anatomie“ mit Jörg Bös, Trainerfortbildungen, ein Reitkurs mit Johann Riegler von der spanischen Hofreitschule zu Wien, Trainerassistentenlehrgänge, im Frühjahr ein Trainer C Lehrgang und vieles mehr. Die Reiterszene in der Metropolregion Rhein Neckar ist um ein Glanzlicht gewachsen, die neue große Halle bietet eine Chance mehr sich dem Thema Pferd zu widmen, ganz nach dem Motto des Leuchtfeuerhofes, Lächeln, reiten macht Spaß ...

Rheinland-Pfälzer auf Erfolgskurs ...

... so lassen sie sich am besten beschreiben, die 6 Tage German Open in Kreuth, die nun auch schon wieder hinter uns liegen und für viele Reiter der krönende Abschluss einer langen Turniersaison waren. Von allen, die Kreuth bislang nicht kannten, mit Spannung erwartet, bot sich den Teilnehmern eine tolle Veranstaltung, die kaum Wünsche offen lässt: Beste Reitbedingungen und Unterbringungsmöglichkeiten für die Pferde, kurze Wege, freundliche Helfer – Reiterherz was willst Du mehr?! Sicher gibt es noch die ein oder andere Verbesserungsmöglichkeit was Zeitplan, Siegerehrungen u.a. betrifft, aber 2011

werden die Organisatoren das sicherlich noch optimieren.

Fünfmal Gold für Oliver Wehnes

Der mit Abstand erfolgreiche Pfälzer (und wohl auch der erfolgreichste Reiter der gesamten German Open) war unser Landestrainer Oliver Wehnes. Mit insgesamt 7 Pferden am Start gingen am Ende 5 Siege auf sein Konto.

Hier der Überblick seiner Erfolge:

- **Jungpferde Basis 4-jährige**
1. Platz mit Big Rodeo Rooster
- **Jungpferde Trail 4-jährige**
3. Platz mit Big Rodeo Rooster

- 6. Platz mit Clearly Vested
- 7. Platz mit Lenic Chromed Sandy
- **Jungpferde Reining 4-jährige**
5. Platz mit Big Rodeo Rooster
- 8. Platz mit Lenic Chromed Sandy
- **Jungpferde Basis 5-jährige**
1. Platz mit BMA Easy Bar Starlight
- 5. Platz mit Playalittle Step
- 9. Platz mit Sail Lynn Rooster
- **Jungpferde Trail 5-jährige**
1. Platz mit BMA Easy Bar Starlight
- 4. Platz mit Playalittle Step
- 6. Platz mit Sail Lynn Rooster
- 9. Platz mit Mary Lou's Choice
- **Jungpferde Reining 5-jährige**
1. Platz mit Sail Lynn Rooster
- 6. Platz mit Playalittle Step
- 7. Platz mit Mary Lou's Choice

▪ Junior Trail

- 1. Platz mit BMA Easy Bar Starlight

▪ Junior Pleasure

- 4. Platz mit BMA Easy Bar Starlight

▪ Junior Reining

- 7. Platz mit Sail Lynn Rooster

Aber auch die Erfolge der übrigen Pfälzer konnten sich sehen lassen:

Katharina Götz qualifizierte sich mit ihrer Appaloosastute Go Frosted Aglo Go für das Finale der Senior Western Riding (bei 42 Startern) und erreichte am Ende Platz 7. Ihrem Vater Achim Götz gelang es in der Jungpferde Reining der 4-jährigen seinen Appaloosa One of

a Sign auf Platz 7 zu reiten. Weiterhin ging er mit 2 Pferden in der Working Cowhorse an den Start. Platz 5 mit One of a Sign und Platz 8 mit Signed by Chex lautet hier das Endergebnis.

Heike Trautwein startete in diesem Jahr mit ihrem Nachwuchshafinger Nonchalant. Die beiden konnten sich im Jungpferdetrail der 5-jährigen als achte platzieren. Im Junior Trail gelang ihnen bei 40 Startern der Sprung ins Finale. Hier wurden sie am Ende ebenfalls 4.

Bei den Jugendlichen konnten sich Rebecca Domanski und Lucie Müller für die Finals qualifizieren: Über die Bronzemedaille in der Jugendreining mit ihrem Pferd United Colours of JC, sowie über Platz 5 im Jugendtrail (bei 49 Startern im Vorlauf) freute sich Lucie. Rebecca hingegen erreichte mit BH Painted Diamond Platz 6 in der Jugend Western Riding, und Platz 10 in der Jugend Superhorse.

Bronze für die Mannschaft der Erwachsenen

Nach vielen Jahren im Mittelfeld gelang der Pfälzer Mannschaft zum ersten Mal seit 2004 wieder der Sprung aufs Treppchen.

Mit Heike Trautwein auf Nonchalant im Trail, Oliver Wehnes auf BMA Easy Bar Starlight in der Pleasure,

Katharina Götz auf Go Frosted Aglo Go in der Western Riding, Katrin Vetter auf Little Pepper Any in der Horsemanship, sowie Tobias Büttner auf DS Golden Boy in der Reining und Achim Götz mit One of a Sign als Ersatzreiter reichte es am Ende zur Überraschung aller Beteiligten und der Fans für Platz 3 und somit die Bronzemedaille.



V.l.n.r.: Rebecca Domanski, Lucie Müller, Katrin Vetter, Tobias Büttner, Lena Vetter, Oliver Wehnes, Frederike Essel, Achim Götz, Katharina Götz, Heike Trautwein – Wir bedanken uns bei Sabine Koblinger (dress'n slide) für die tollen Mannschaftsoutfits!

Die in diesem Jahr weitestgehend neu zusammengesetzte Jugendmannschaft schlug sich ebenfalls tapfer und erreichte Platz 8. Hier gingen Lucie Müller auf United Colours of JC in der Pleasure, Frederike Essel auf AE Shadow in der Horsemanship, Rebecca Domanski auf BH Painted Diamond in der Reining, sowie Lena Vetter auf Juwel im Trail an den Start. Frederike, die in diesem Jahr noch LK 3 startete, ist mit ihren Eltern sogar extra für die Mannschaftsmeisterschaft angegeist!

Der Landesverband gratuliert auf diesem Wege alle Reiter für ihre hervorragende Leistungen!

Wir hatten eine tolle Woche in Kreuth und die Stimmung unter den Pfälzern war bestens. Wenn sich das herumspricht werden im nächsten Jahr vielleicht mehr als 11 Reiter den Weg nach Bayern auf sich nehmen – es lohnt sich!

Heike Trautwein



1. Vorsitz./Geschäftsstelle

Elke Miemietz
Pontenweg 1, 46514 Schermbeck
Tel.: 0 28 53 / 95 61 - 44, Fax: - 46
Mobil: 01 79 / 5 95 25 77
E.Miemietz@ewu-rheinland.de

2. Vors./Ansprechpartner für Westernreiter mit Handicap

Hildegard Kramer
Auf der Gummershardt 22
51647 Gummersbach
Tel.: 0 22 61 / 54 90 40
Mobil: 01 70 / 6 83 06 83
H.Kramer@ewu-rheinland.de

Presse/Schriftführerin

Petra Retthofer
Hagelkreuzstr. 195, 47167 Duisburg
Tel.: 02 03 / 58 28 65
Mobil: 01 60 / 95 20 91 31
P.Retthofer@ewu-rheinland.de

Internet

www.ewu-rheinland.de

Rheinland

TERMINE aus dem VORSTAND

Die nächste **Vorstandssitzung** findet am **09.11. um 19.00 Uhr** in der Landesreit- und Fahrschule in Langenfeld statt.

Gäste sind herzlich willkommen.

Immer etwas früher informiert!
www.ewu-rheinland.de

TREFFPUNKTE und eure Ansprechpartner

Alle wichtigen Infos können bei den Treffpunktleitern erfragt werden. Aktivitäten und Kurse könnt ihr aus der Kursliste ersehen und unter Aktivitäten im Rheinland.

Die einzelnen Treffpunkte und Ansprechpartner findet ihr unter: www.ewu-rheinland.de
-> **Regionen**

Aktivitäten im RHEINLAND

■ **Termine:** In den einzelnen Regionen finden in den kommenden Monaten viele interessante Kurse statt. Dieses umfangreiche Kursangebot findet ihr im Internet unter: www.ewu-rheinland.de oder in den am Ende des Westernreiters folgenden Kurs- und Ausbildungslisten.

■ **D-Trainingsturniere:**

11.-12.12.2010 Xmas-D-Trainingsturnier – Horsefeelings Kevelaer

12.-13.03.2010 D-Trainingsturnier – Horsefeelings Kevelaer

-> **Ausschreibung und weitere Infos unter: www.ewu-rheinland.de**

REGIONEN und eure Ansprechpartner

- **Region: Bonn/Sieg**
Regionensprecher: n.n.
- **Region: Düsseldorf**
Regionensprecher: Ingrid Bongart, Tel.: 0172/2018710
- **Region: Eifel**
Regionensprecher: Andrea Mael, 0170/7392122
- **Region: Euregio**
Regionensprecher: Biggi Küpper, 02485/9121688
- **Region: Köln**
Regionensprecher: Christiane Mühe, 02426/5959
- **Region: Bergisches und Oberbergisches Land**
Regionensprecher: Andrea Brückner, Tel.: 0173/2754647
- **Region: Niederrhein**
Regionensprecher: Susanne Hähnen, Tel.: 0160/96263985
- **Region: Nordrhein/Ruhrgebiet**
Regionensprecher: Lisa Utech, Tel.: 0170/4836899
- **Region: Westerwald**
Regionensprecher: Karen Borchert, 02684/979282

■ **3. Vorsitzende**

Petra Roth-Leckebusch
Geringhauser Mühle
51588 Nümbrecht
Tel.: 0 22 93 / 13 35, Fax: 39 60
P.Roth-Leckebusch@ewu-rheinland.de
www.leckebusch.com

Liebe Mitglieder und Freunde der EWU-Rheinland,

die German Open in Kreuth war für die Starter aus dem Rheinland sehr erfolgreich. Allen Startern auf diesem Wege herzlichen Glückwunsch zu den tollen Erfolgen. Da ich in diesem Jahr bei den German Open nicht persönlich vor Ort war, hier die Berichte derjenigen, die dieses tolle Event hautnah erlebt haben.

Petra Retthofer, Pressesprecherin

Die RHEINLÄNDER bei der GERMAN OPEN

Im 13. Anlauf endlich erstmals Gold für unsere Jugend-Mannschaft

Einzel-Titel für Carolin Sosna / 5 Vize-Meisterschaften – Silber auch erneut für unsere Erwachsenen-Mannschaft / gesamt 16 Medaillen

Das war der maximale Erfolg für das Rheinland bei der German Open 2010 in Kreuth: Der Sieg der eigenen Jugend bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft.

Seit 1998 ausgetragen, war es im 13. Anlauf die erste und so langersehnte Goldmedaille für das Rheinland in diesem Wettbewerb. Dafür sorgten Caroline Leckebusch, Lisa Kaletka, Carolin Sosna, Verena Böckle und Steffi Brückner.

Die Erwachsenen standen diesem großen Erfolg kaum nach und wurden erneut Deutscher Mannschafts-Vizemeister. Im Team standen Linda Leckebusch, Kristina Müller, Anne

Wirwahn, Sina Kaletka, Birgit Bayer-Sassenhausen, Katharina Lichtenhagen. Katharina verdiente sich übrigens eine extra Auszeichnung: Nachdem ihr Amigo im Einzelfinale der Horsemanship nicht bei ihrer Reiterin war, verzichtete sie zugunsten der Mannschaft auf einen Start im Team-Wettbewerb. Großer Sport! Anne Wirwahn sprang ein und machte ihre Sache prima.

Aber auch in den Einzel-Wettbewerben gab es klasse Erfolge und Platzierungen.

Vor allem zu erwähnen: Carolin Sosna, die in der Jugend Pleasure den dieses mal einzigen Einzel-Titel ins Rheinland holte. Gesamt erbeutete das Rheinland also zwei Deutsche Meisterschaften und zudem fünf Vizemeister-Titel an Lisa Kaletka, Susanne Flesch, Linda Leckebusch und Kristina Müller so-

wie die Senioren-Mannschaft (in der Reining und bei den Jungpferden werden keine DM-Titel vergeben). Alle Wettbewerbe betrachtet, nahm das Rheinland 16 Medaillen mit nach Hause (4x Gold, 10x Silber, 2x Bronze). Schade war, dass rheinische Reiter gleich sechs Mal auf dem so unbeliebten vierten Rang landeten und knapp eine Medaille verpassten. Vor allem für Alina Märker muss das schwer gewesen sein, denn den Go der Showmanship hatte sie gewonnen. Aber, Alina: Glückwunsch zum tollen vierten Rang!

Toll aber war auch: Das Rheinland trat als Gemeinschaft auf und hatte viel Spaß miteinander. Es war echter Teamgeist zu spüren. Danke den Machern dafür, aber auch für ihre intensive Betreuung: Vor allem an die Jugendwartin Anna-Maria

Herrmann, die Kaderchefin Karin Röttgen sowie die Kader-Betreuerin Claudia Wirtz. Aber natürlich auch vielen Dank an die anderen Vorstandsmitglieder, an die Sponsoren und an die vielen weiteren Helfer und Fans aus Vorstand und Landesverband!

Für Teamgeist und Zusammengehörigkeitsgefühl spielen auch Äußerlichkeiten eine wichtige Rolle. Und auch da war das Rheinland ganz vorne: Die Kaderreiter erhielten wunderschöne Jacken, eine Sporttasche und prima Caps. Die schwarze Jacke erhielt von Anja Bongard – Aennie's Showcollection – und ROS, Martina Heining, zudem noch einen tollen Glitzeraufdruck und wurden dann fast nicht mehr ausgezogen.

Berichterstatter:
Jörg Brückner

Jugendkader Rheinland – Deutscher Mannschaftsmeister 2010

Liebe Rheinländer, das ist doch wohl eine schöne Überschrift!

Dieses Jahr war wohl für unsere Kader das bislang Erfolgreichste im Laufe der German Open. Unser Seniorenkader ist wieder Deutscher Mannschafts-Vizemeister geworden.

Den Vizemeistertitel holten sich Linda Leckebusch mit MR Sunny Royal Jack im Trail, Sina Kaletka mit Cream Dixi Bar in der Pleasure, Kristina Müller mit Gerry in der Western Riding, Anne Wirwahn mit Percy in der Horsemanship und Birgit Bayer – Sassenhausen mit Drive By in der Reining.

Als Ersatzreiterin stand Katharina Lichtenhagen mit Amigo zur Verfügung.

Doch das Beste ist: Unser Jugendkader stand dieses Jahr ganz oben auf dem Treppchen.

Unsere Jugendlichen haben sich in den letzten Jahren kontinuier-

lich gesteigert und dieses Jahr verdient den Meistertitel geholt. Geritten sind Carolin Sosna mit Snap Dragon Junior die Pleasure, Lisa Kaletka mit Cream Dixi Bar die Horsemanship, Verena Böckle mit CH Silverlight die Reining und Caroline Leckebusch mit MR Sunny Royal Jack den Trail. Ersatzreiterin war Stephanie Brückner mit Co Bo's Surprise.

Insgesamt sind wir mit 8 Jugendlichen und 6 Erwachsenen für die Mannschaftsmeisterschaft nach Rieden/Kreuth gefahren. Neben den Jugendlichen und Erwachsenen, die letztendlich für die Mannschaft geritten sind, waren noch im Jugendkader Inka Achterwinter mit Bandit, Katja Schröder mit BB Tarisolena und Gina-Arabelle Deeb mit RR Moonlight Casey, sowie Svenja Clauberg mit Hico im Erwachsenenkader.





Die meisten von uns waren bisher noch nie in Rieden/Kreuth gewesen und wir waren alle von der tollen Anlage begeistert. Die erste Stunde wurde wohl von allen zur Aneignung von Ortskenntnissen genutzt. Showarena, Abreitmöglichkeiten, Roundpen, etc. es war einfach alles in großem Ausmaß vorhanden. Das Wetter hat bis Freitag Abend auch mitgespielt.

Die Vorläufe der Trails fanden bei strahlendem Sonnenschein auf dem großen Außenplatz statt. Unser Jugendkader war bester Laune. Und unser Seniorenkader stand dem nicht nach. Alle haben sich super verstanden und hatten auch viel Spaß miteinander. Eine Ausreitgruppe aus unserem Rheinland von zunächst nur 2 Jugendlichen hatte sich auf zum Schluss 9 Jugendliche ausgeweitet, die sehr viel Spaß bei ihrem Ausritt hatten.

Auch unsere Erwachsenen haben die Sonne genossen und Ausritte gemacht. Auf den weiten Grasflächen rund um die Anlage konnte man auch immer wieder Reiter sehen, die ihre Pferde grasen ließen.

Doch jetzt noch ein paar Fakten zu den einzelnen Platzierungen bei den Jugendlichen.

Außer dem Mannschaftsmeistertitel in der Jugendklasse holte

- Carolin Sosna mit Snap Dragon Junior den Meistertitel in der Pleasure Jugend

Vizemeisterinnen wurden:

- Lisa Kaletka mit Cream Dixi Bar in der Horsemanship Jugend
- Caroline Leckebusch mit TL Smart Melody Jac in der Reining Jugend.

Daneben gab es noch Bronzemedailles ebenfalls für

- Lisa Kaletka mit Cream Dixi Bar in der Superhorse Jugend und ebenfalls für
- Caroline Leckebusch mit MR Sunny Royal Jack im Trail Jugend.

Platzierungen gab es noch mit dem

- 4. Platz für Lisa Kaletka mit Cream Dixi Bar in der Pleasure Jugend
- 9. Platz in der Western Riding Jugend
- 4. Platz für Carolin Sosna mit Snap Dragon Junior in der Western Riding Jugend
- 6. Platz mit Painted Poco Paul in der Superhorse Jugend
- 4. Platz für Alina Märker mit Spirit of Magic in der Showmanship
- 6. Platz für Verena Böckle mit CH Silverlight in der Reining Jugend
- 6. Platz für Caroline Leckebusch mit TL Smart Melody Jac in der Horsemanship Jugend
- 10. Platz für die beiden in der Western Riding Jugend.
- 10. Platz für Stephanie Brückner mit Co Bo's Surprise in der Showmanship

Wer jetzt aufmerksam die Namen bei den Jugendlichen gelesen hat, hat festgestellt, dass die Namen Lisa Kaletka und Cream Dixi Bar sehr oft erschienen. Das Ergebnis daraus war, dass Lisa Kaletka mit ihrem Pferd auch den All Around Titel in der Jugendklasse geholt hat.

Unsere Senioren haben ebenfalls fleißig Schleifen gesammelt. Auch wenn es dieses Jahr zu keinem Meistertitel gereicht hat, so haben wir doch 5 Vizemeister/innen.

Im einzelnen sind dies:

- Linda Leckebusch mit MR Sunny Royal Jack in der Horsemanship
- Kristina Müller mit Gerry in der Western Riding
- Susanne Flesch mit FK Major Cooper in der Junior Pleasure
- Elias Ernst mit Julies Whizz Kid in der Junior Reining
- Birgit Bayer-Sassenhausen mit Drive By in der Senior Reining

Platzierungen gab es weiter mit dem

- 4. Platz für Kristina Müller mit Gerry im Senior Trail
- 5. Platz für Linda Leckebusch mit Bills Reining Express im Junior Trail
- 6. Platz für Linda Leckebusch mit MR Sunny Royal Jack im der Senior Pleasure
- 6. Platz für Elias Ernst mit Aquilino in der Junior Reining
- 7. Platz für Sina Kaletka mit Hollywood Mavericks Enola in der Senior Reining
- 8. Platz für Katharina Lichtenhagen mit Amigo in der Horsemanship



- 8. Platz für Birgit Bayer-Sassenhausen mit Spring Spot in der Junior Reining und einen
- 9. Platz für Birgit Bayer-Sassenhausen mit BB Ernie Vest ebenfalls in der Junior Reining

Auch in den Jungpferdeprüfungen gab es mehrere Platzierungen.

Bei den 4jährigen sah unsere Erfolgliste wie folgt aus:

Basis:

- 6. Platz für Felicitä Clemens mit Big Star Like Gump
- 8. Platz für Nina Kochs mit Emma San Badger
- 10. Platz für Egbert Meester mit Julies Whizz Kid

Trail:

- 8. Platz für Nina Kochs mit Emma San Badger

Reining:

- 1. Platz für Elias Ernst mit Spooks Enterprise und
- 2. Platz ebenfalls für Elias Ernst mit Julies Whizz Kid

Bei den 5jährigen sah die Erfolgliste folgendermaßen aus:

Basis:

- 3. Platz für Birgit Bayer-Sassenhausen mit Sprin Spot
- 5. Platz für Linda Leckebusch mit WW Never On Sunday
- 8. Platz für Kristina Müller mit Aquilino

Trail:

- 2. Platz für Linda Leckebusch mit WW Never On Sunday
- 10. Platz für Birgit Bayer-Sassenhausen mit BB Saling Whiz

Reining:

- 2. Platz für Felicitä Clemens mit Country With A Twist
- 4. Platz für Birgit Bayer-Sassenhausen mit Spring Spot

- 5. Platz ebenfalls Birgit Bayer-Sassenhausen diesmal mit BB Sailing Whiz
- 9. Platz für Elias Ernst mit Aquilino

Fazit zum Schluss: Es war eine wunderschöne Zeit in Rieden/Kreuth, sehr harmonisch mit allen Jugendlichen und Erwachsenen, ob Reiter oder Eltern. Manchmal waren die Tage ein bisschen lang, wenn man wie ich dieses Jahr wie immer „Buch führen“ wollte über die einzelnen Starts der Rheinländer und sich gleichzeitig noch als Fotograf versuchen musste. Aber ich möchte die Tage trotzdem nicht missen. ▶

Was natürlich auch nicht fehlen darf, ist unser Dank an alle Sponsoren. Der geplante Hauptsponsor hat uns leider kurzfristig draufgesetzt, sodass wir 5 Tage vor der GO ohne Kaderjacken dastanden.

An dieser Stelle möchte ich ein ganz großes Dankeschön an Anja Bongard und Martina Heining sagen. Sie haben uns in einer Nacht- und Nebel-Aktion wunderschöne Kaderjacken gemacht.

Auch ein ganz großes Dankeschön an Maja Deeb. Sie hat ihren Sponsorbetrag kurzerhand verdoppelt und noch rund telefoniert und uns

weitere Sponsoren gebracht, die uns finanzielle unterstützt haben.

Finanziell unterstützt haben uns:

- Gestüt Leckebusch und Trainingsstall Leckebusch
- KSM Castings GmbH
- Fa. Stelzmann Transporte- und Getränke GmbH
- Timberline Westerschul Maja Deeb
- Westernshop Carsten Wilhelm
- Ralf Sassenhausen
- Konrad Sosna
- Von Magic Needle gab es wieder wunderschöne Caps.
- Schilling Berufsbekleidung sponserte blaue Fleece-Jacken.

- Aenni's Showcollection und ROS, Martina Heining, haben unser Jugendkader mit Reitkappen-Überzieher ausgestattet und unsere Senioren mit Hutbändern.
- Firma Miemietz Metallbau hat uns die Tackboxen mit Halter und Satteldaddys ausgestattet.
- Videocomp hat unser Kader und die Sponsoren auf einem Banner verewigt.

Ich hoffe, ich habe niemanden vergessen.

Allen Sponsoren noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön von allen Kaderreitern.

Als letztes darf ich nicht vergessen, mich bei Claudia Wirtz zu bedanken.

Sie ist kurzerhand für unsere Jugendbeauftragte Kathrin Retthofer, die aus beruflichen Gründen leider nicht vor Ort sein konnte, eingesprungen und hat allen Kaderreitern, ob Jugend oder Senioren, hilfreich zur Seite gestanden.

Und ich freue mich auf die Trophy-Party, wo wir das alles auch noch mal kurz Revue passieren lassen werden.

*Eure „Berichterstatlerin“,
Anna Maria Herrmann*

BERICHTE / LESERBRIEFE aus dem RHEINLAND

EWU-C-Trophyturnier Kevelaer-Daelshof

Das letzte Trophyturnier in der Saison 2010 fand am 12. und 13.09.2010 auf dem Daelshof in Kevelaer statt.

Da wir vorher dort noch nie waren, erwarteten wir diesen Termin gespannt. Schon am Freitagabend reisten wir mit einem wackeligen Hufeisen von Casey an. Susanne Hähnen, die auch Veranstalterin des Turniers war, hatte schon den Hufschmied benachrichtigt, der nur wenige Momente nach unserer Ankunft auf dem Hof eintraf, um das Eisen wieder sicher an den Huf zu bringen.

Stets waren alle Verantwortlichen hilfsbereit und darauf bedacht ihren Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen – auch die Klassisch-Reiter, die zahlreich auf der weitläufigen, wunderschönen Anlage vertreten sind, waren immer mit Rat und Tat

zur Stelle – hier scheint ein harmonisches Miteinander verschiedener Reitweisen zu klappen!

Die große Halle ermöglichte auch am verregnetem Sonntag ein nahtlos ineinander – übergehendes Warmreiten und Starten – die Halle ist lang genug um zwei Bereiche einzurichten: Die Showarena und den Abreitebereich – auch das Publikum musste nicht im Regen stehen, denn neben den Stehplätzen und ungewöhnlichen und sehr praktischen Sitzgelegenheiten entlang der Reitbahn, gab es auch noch das Casino, von dem aus man die Prüfungen beobachten konnte und das auch als Schaltzentrale für die allzeit gutgelaunte Petra von der Meldestelle diente.

Besonders erwähnenswert fanden wir die gute Gastronomie:

Hier konnte man wirklich den ganzen Tag leckere Speisen für jeden

Geschmack finden – verschiedene Salate, ein tolles Kuchenangebot und ein umfangreiches Angebot an warmen Gerichten.

Die Aussteller waren zwar nicht so zahlreich gekommen, es gab jedoch ein gutes Warenangebot der Firmen Rodeooo und Mike Wasser, das keine Wünsche offen ließ.

Das besondere Highlight des Turniers war aber sicherlich die „Freestyle-Pleasure“ – die meisten Reiterinnen in phantasievollen Kostümen oder z.B. Davina Bohns im trägerlosen Brautkleid, das dem Extended Trot so gerade eben standhielt. Souverän von Richterin Evi Boes moderiert, auch die Wertung durch das Publikum: Klaus Hähnen als Pleasure-Tussi begeisterte alle und gewann durch die Ermittlung des längsten Applauses!

Da das Ende der Showsaison gekommen war, merkte man leider

auch an der geringen Starterzahl – aber vielleicht ist gerade dadurch der Eindruck entstanden, dass dies ein schönes Turnier mit freundschaftlicher, familiärer Atmosphäre war. Einige wenige letzte Entscheidungen für die Trophywertung fielen hier noch – aber jenseits von der „Jagd nach Punkten“ haben sich in dieser Saison sehr schöne Freundschaften entwickelt – und so war das Turnier in Kevelaer für uns fast schon ein Familienfest!

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle, die uns im Laufe des Jahres auf unterschiedlichste Art geholfen haben – Familie Hähnen, Schroeder, Leckebusch und andere – und last but not least: Vielen Dank an alle gelben Engel auf den Autobahnen NRW's!

Maja Deeb

Bundesjugendcamp „Only Youth“ 2010

Es war mal wieder so weit:

Die Landesverbände schickten ihre Jugendlichen zum Bundesjugendcamp. Vom 30.07. bis zum 01.08. drehte sich in Brilon auf der Reitanlage Möhneburg alles rund ums Reiten und Trainieren in der EWU.

Aus dem Rheinland waren dabei:

- Ilka Lahnstein mit Casy Zipp's Gold für die Western Riding
- Elena Heining mit HH Rooster Lena für die Reining

- Sonja Elmers mit OK Luckyday für die Western Riding
- Verena Böckle mit CH Silverlight für Reining
- Stephanie Brückner mit Co Bo's Surprise für den Trail
- Gina-Arabella Deeb mit RR Moonlight Casey für die Horsemanship
- Yara Deeb mit Mr Snowstorm für die Western Pleasure
- Kim Laser mit Desperado für die Western Riding





Zur Verfügung standen unseren Jugendlichen die Bundestrainer für die verschiedenen Disziplinen mit ihren Co-Trainern:

- Sita Stepper für die Western Riding
- Hiltrud Rath für die Horsemanship
- Henning Daude für die Pleasure
- Linda Leckebusch für den Trail
- Steffen Breug für die Reining

Dazu fanden an zwei Abenden unter der Leitung von Linda Trainingseinheiten für die Showmanship at Halter statt.

Und ... zu guter Letzt gab es auch noch den allseits beliebten Frühsport. Bei dem natürlich unsere Mädels mit vollem Elan dabei waren, oder so ... Naja, sie waren dabei.

Ganz anders sah es beim täglichen Training aus. Unsere Mädchen waren sehr motiviert und genossen sichtlich das wirklich qualitativ hochwertige Training der Bundestrainer. Besonders neugierig waren alle auf Sita Stepper, die aus dem Elsaß angereist war, um die Western Riding zu unterrichten. Nach kürzester Zeit stand fest: Eine tolle Trainerin, die sich perfekt in das homogene Trainerteam einfügte.

So viel zu dem offiziellen Rahmen ...

Was war nun wirklich los im Bundesjugendcamp?

Bei der Ankunft waren unsere Jugendlichen noch ziemlich zerstreut auf dem Areal. Jeder Landesverband blieb mehr oder weniger unter sich. Das änderte sich im Laufe des ersten Tages. Man näherte sich an und sang sogar nach dem ca. 10 mal „We no speak americano“ mit,

dass bei den Hessen nonstop aus der Box dudelte (wohl gemerkt den ganzen Tag). Wahrscheinlich wollte Yaras Stormy mittanzen, als er kurz in Richtung Hessianzelt ausbüchste.

Nun kannten wir alle den Text und sahen verstört auf, wenn es mal nicht lief. Für „ruhige Abende“ sorgte dann Sonjas Hengstchen, das nicht müde wurde unentwegt, die ganze Nacht, nach seinen Mädels zu rufen. Alle liebten ihn dafür soooooo sehr ...

Kommen wir zu dem Zelt der Zelte:

Gina und Yara hatten ein gigantisches Megazelt, das aufgebaut gefühlte 30 cm hoch war, dafür aber sonst bestimmt 60 cm breit. Der Running Gag ... Bis zu der bedeutsamen Nacht.

Als Elena und Steffi am 3. Abend in ihr Zelt wollten, ertönte ein Kreischen „Käfer- und Spinnenalarm!“. Was liegt da näher als mitten in der Nacht zu Kim und mir an den Van zu kommen und um Hilfe zu winseln? Auf meine gewohnt nette und verständnisvolle Art nahm ich mich des Problems an: „Ihr habt sie nicht alle ... dann schlaft im Hänger.“

Nein, in den Hänger gingen sie nicht. Dann wollten sie lieber in das Zelt der Deebes ziehen. Wie die 4 sich darin gestapelt haben möchte ich mir nicht vorstellen. Als Yara und Gina endlich unter ihrem Besuch gequetscht einschliefen bemerkte Steffi, dass sie unter Platzangst litt. Also wieder raus aus dem Winzlingszelt und ab ins eigene. Warum nicht gleich so?

Dafür kamen unsere Mädchen am nächsten Morgen nicht aus dem Quark. Alle verspäteten



sich zum Frühsport, außer Verena, die am vorherigen Tag von uns gezwungen wurde rechtzeitig da zu sein. Da stand sie nun, turnend in der Morgenkälte, allein, im Kreis ihrer Freunde. Bis sich die verspäteten Restrheinländer schuld-bewusst zu ihr gesellten und turnten, was das Zeug hielt.

Die Gruppenfotos machten uns allen viel Spaß und Sonjas Hengsti hatte mal wieder seine Liebe zu Ilkas Stute entdeckt. Wir lachten viel und schickten ein armes Kind mit seinem Roller auf und ab auf dem Reitplatz, damit alle Pferde auch schön die Ohren spitzten. Das war leider bei allen Pferden nötig außer (war ja klar) bei Verenas kleinem Araber, der einen Nebenjob bei Germany's next Topmodel annehmen sollte. Das schönste war allerdings die Erfindung einer neuen Sportart: Das legendäre Briloner „Drei-Bein-Rennen“.

Ich glaube die Niedersachsen fingen damit an. 2 Mädchen banden sich an je einem Bein zusammen und begannen so Reining Manöver zu laufen. Ein kurzer Zuruf an unsere Mädels „Macht ihr mit?“ bewirkte, dass Kim und Steffi zusammengebunden völlig ausrasteten ... Selten so gelacht!

Wie sich die Sache dann verselbständigte weiß ich nicht mehr genau. Fazit war, dass ca. 30 (gefühlte 100) Jugendliche wie angestochen zusammengebunden über die Anlage rannten, Jungs wie Mädels. Wettrennen und Pattern fanden statt, von Reining bis Showmanhip ... das war ein wirklich toller Abend.

Also, wie ihr lesen könnt war das Bundesjugendcamp eine wirklich runde Veranstaltung, die nicht nur reiterlich gesehen etwas gebracht hat, sondern vor allem das Miteinander der Jugendlichen gestärkt hat. Solche Veranstaltungen muss es öfter geben.

In diesem Sinne grüßt das Rheinland ganz besonders die Niedersachsen und die Hessen.

„We no speak americano!“

Susanne Hähnen

INFORMATIONEN für unsere REITER MIT HANDICAP

Turniere für Westernreiter mit Handicap – im Therapiestall Kramer immer eine Teamsache

Gummersbach, 11.09.2010.

Es ist 05:00 Uhr und der Wecker klingelt. Eigentlich keine so ungewöhnliche Zeit um aufzustehen ... wäre es nicht ein Samstagmorgen. Aber heute ist auch ein besonderer Tag. Heute findet das letzte von insgesamt vier Turnieren für Westernreiter mit Handicap der EWU Rheinland statt. In dieser Saison sind wir schon in Odenthal, Nümbrecht und Moers gestartet.

Diesmal geht's nach Kevelaer am Niederrhein – an den von uns aus gesehen äußerten Zipfel der EWU-Rheinland.

Also aufstehen, duschen, frühstücken und bevor man zum Stall fährt noch mal kontrollieren, ob man alles, was man braucht auch eingepackt hat. Diesmal wurde sogar an das Haarspray zum Fixieren des Hutes gedacht!

Am Stall herrscht trotz der frühen Uhrzeit schon eine ziemliche Betriebsamkeit. Da werden Pferde gestriegelt, Schweife geflochten, Sättel noch mal geputzt, die Anhänger und Kofferräume mit Material gepackt. Und mittendrin Hildegard Kramer mit ihrer Crew von Turnierhelfern.

Turnierhelfer sind Mitglieder des Reitstalls, die diesmal nicht starten. Sie helfen den Startern bei den

Vorbereitungen und unterstützen sie im Verlaufe des Turniers – ohne Turnierhelfer wäre eine Teilnahme für die meisten Reiter mit Handicap gar nicht möglich.

Aber das ist eben die Besonderheit an diesem Therapiestall. Jeder Handicapreiter bekommt die Hilfe die er/sie braucht.

Sei es vor dem Turnier durch eine Reitlehrerin, die immer wieder die einzelnen Schwachpunkte der ▶

Reiter üben lässt und gegebenenfalls korrigiert oder auch die Pattern abfragt, die beim Turnier geritten werden muss. Oder während der Turnierteilnahme, wenn der Turnierhelfer sich einfach und wie selbstverständlich um alles kümmert und dem Reiter buchstäblich alles, was stören oder ablenken könnte, vom Hals hält.

Turnierteilnahme – schön und gut, aber wer trägt die entstehenden Kosten?

In erster Linie natürlich die Teilnehmer selbst. Aber für die Reiter, die aufgrund ihrer finanziellen Lage keine Möglichkeit haben, die Kosten für die Turniere zu decken, wurde fast immer ein Sponsor gefunden, der bereit war, Teile des Betrages oder sogar den gesamten Betrag für die Teilnahme zu übernehmen.

An dieser Stelle wollen wir uns auch noch mal bei allen Sponsoren bedanken, die die Kosten für die Startgebühren in Kevelaer und Startgebühren und Verpflegung in Nümbrecht übernommen haben. Ohne ihre Mithilfe hätten manche Reiter nicht teilnehmen können.

Zurück zum Turnier in Kevelaer: Nachdem die Pferde verladen sind und noch mal ein Checkup gemacht wird, ob alles eingepackt wurde, fahren wir los.



Sabine Cabanski mit Lucky Billy und Turnierhelferin Jenny Stahl

Nach ca. drei Stunden sind wir endlich am Ziel. Jetzt noch einen guten Parkplatz suchen, dann die Pferde ausladen und vorbereiten. Die „Chefin“ meldet uns schon mal bei der Meldestelle an. Als sie zurückkommt, erfährt die heute startende Reiterin, dass sie allein in ihrer Klasse startet und deshalb „Class in Class“ geritten wird.

Class in Class bedeutet, der Handicapreiter starte in einem Feld mit Reitern ohne Handicap, reitet mit Ausnahme der ihr körperlich nicht möglichen Galoppfolge die gleiche Pattern, wird aber separat gewertet.

Um hier mal mit einem Vorurteil aufzuräumen: Kein Handicapreiter möchte mit Samthandschuhen angefasst werden und auf jedem Turnier gewinnen, weil er/sie ja ein so benachteiligte Menschen sind. Vielmehr möchten sie, dass ihre erbrachten sportlichen Leistungen fair bewertet werden und anderen nicht gehandicapten Reitern keine Nachteile durch ihr Erscheinen entstehen, denn sind wir mal ehrlich – das würde keinem Sportler gefallen, keiner Leistung gerecht werden und wäre ein Supergau für den Reitsport.

O.k. dadurch, dass unsere Teilnehmerin – wie schon gesagt – die einzige Starterin in der Handicapklasse war, konnte sie wohl nur den ersten Platz in dieser Klasse machen.

Nach Auswertung der einzelnen Bewertungen des Class in Class Turniers war sie dann aber schon ein bisschen stolz.

Bei normalen Start in dem Teilnehmerfeld wäre sie aufgrund ihrer gesamten Bewertung Punktgleich mit der Drittplatzierten in der LK 5 gewesen – das motiviert zum weitermachen – vielleicht bekommt sie das Galoppieren mit ein bisschen Übung auch noch hin.

Die Turniersaison 2010 für Reiter mit Handicap war für die Teilnehmer des Therapiestalls Kramer eine rundum gelungene Sache.

Viele gute Platzierungen zeigten die Leistungsbereitschaft der einzelnen Starter.

Durch das Reiten haben viele behinderte Reiter einen großen Teil ihrer Selbstständigkeit wiedererlangt und haben erlebt, dass sie durchaus in der Lage sind, sich sportlich zu betätigen und hier bemerkenswerte Leistungen zu erbringen.

Man kann nur jedem gehandicapten – aber auch gesunden Menschen nur empfehlen, es mal mit diesem Sport zu versuchen.

Wir freuen uns jedenfalls jetzt schon auf die Turniersaison 2011 – hoffentlich mit einem großen Starterfeld.



Jens Kalkuhl mit Turnierhelferin Susanne Habernickel mit Mary Lou



Erste Westernreiter Union
Saarland e.V.

Geschäftsstelle und 1. Vorsitzender

Heinz Montag
Lindenweg 5, 66399 Mandelbachtal
Tel.: 0 68 93 / 61 81
Fax: 0 68 93 / 7 09 24
montag-mandelbachtal@t-online.de

1. stellv. Vorsitzende

Monika Aeckerle
Tel.: 0 68 81 / 92 92 07

Pressewartin

Christine Kreutzberger
Kyllbergstraße 48, 66346 Püttlingen
Tel.: 01 76 / 21 16 68 93
tiene78@web.de

Internet

www.ewu-saarland.de

Saarland

Ausschreibung Jahresabschlussparty der EWU Landesverbände Saarland und Rheinland-Pfalz

Ort: Weingut ZUMSTEIN, Kaiserslauterer Str. 45, 67098 Bad Dürkheim (www.zumstein.de)
Veranstalter: EWU Landesverbände Rheinland-Pfalz und Saarland
Partyleitung: Andreas Scherer
Meldestelle: Andreas Scherer, Ernst-Barlach-Allee 14, 68163 Mannheim, justalittlepauli@ewu-rlp.de
Nennschluss: 20.11.2010
Startgebühr: 15 Euro pro Person (beinhaltet das Buffet, Getränke extra)
Nachnenngebühr: 3 Euro pro Person
Bezahlung: Bitte das Geld bis zum Nennungsabschluss auf folgendes Konto überweisen:
EWU Rheinland-Pfalz e.V., Commerzbank, BLZ: 672 80051, Kto.-Nr: 04 650 074,
Verwendung: EWU Jahresabschlussfeier + Angabe der Personen

Partyablauf (Beginn 19 Uhr):

- **TOP 1** Abendessen (kalt-warmes Buffet)
- **TOP 2** Ehrung der Trophysieger
- **TOP 3** Feiern!!!!!!

Weitere Infos im Internet: www.ewu-saarland.de oder www.ewu-rheinlandpfalz.de



1. Vorsitzender

Heiko Wilke

Boquet-Graseweg 84, 39128 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 7 23 33 60, Fax: 7 23 77 13
Mobil: 01 72 / 3 18 65 51
heiko@ewu-sachsen-anhalt.de

Presse / Webgestaltung

Markus Hars

Lindenstraße 10, 39359 Rätzlingen
Tel.: 03 90 57 / 98 908, Fax: 97 171
Mobil: 01 60 / 94 90 49 58
markus@ewu-sachsen-anhalt.de

Internet

www.ewu-sachsen-anhalt.de

Sachsen-Anhalt

Unsere Sponsoren in Sachsen-Anhalt:



www.quad-atv-event.de



www.riegersreiterwelt.de



www.vergissmeinnichtonline.de

Adressen, Termine und Informationen rund um den LV Sachsen-Anhalt findet Ihr auf unserer Homepage!

Jahresabschlussfeier 2010

Hallo Ihr lieben,

leider haben wir terminliche Probleme, was unsere jährliche Abschlussfeier und die Abschließenden Ehrungen angeht. Entweder kommen wir nur auf Termine, an denen der halbe Vorstand keine Zeit hat (was halt schade wär) oder aber an den Tagen die für alle Teilnehmer passend wäre, klappt es mit der geplanten Location nicht ...

Was natürlich NICHT heisst das wir die Party ausfallen lassen ...

Nur planen wir dieses Jahr (bzw. nächstes) nun eine „Neujahrsparty“ mit Vorangehender Mitgliederversammlung! So kriegen wir hoffentlich alle unter einen Hut und können gleichzeitig unsere MV für das Jahr 2011 in Angriff nehmen!

Also die nur als vorab Info, genaues mit Zeiten usw. folgt natürlich so schnell wie Möglich!

Euer Vorstand

Unsere Trainer im LV Sachsen-Anhalt

■ Trainer C:

- Melanie Hars,
Tel.: 01 75 / 1 43 03 75
- Ilona Kaßner,
Tel.: 03 91 / 6 34 50 29 oder
Mobil: 01 71 / 3 41 18 85
- Michael Konitzer,
Tel.: 01 72 / 3 23 70 18
- Christoph Schiefler,
Tel.: 01 51 / 58 73 68 03
- Antje Krüger,
Tel.: 01 72 / 3 40 04 39
- Barbara Loßau,
Tel.: 0 53 51 / 5 98 81 75

■ Trainer B:

- Kerstin Ahlfeld,
Tel.: 01 73 / 9 40 44 71
- H. Frellstedt,
Tel.: 0 34 73 / 80 12 11
- Alexandra Scheffler,
Tel.: 03 47 73 / 3 90 88
- Birgit Kölbl,
Tel.: 03 45 / 5 50 74 83 oder
Mobil: 01 77 / 4 65 80 31

Wir gratulieren ganz Herzlich ...

- Kerstin Ahlfeld
 - Carolin Böseke
 - Dorothe Döhne
 - Petra Hoffmann
 - Madlen Holz
 - Ingeborg Schurig
 - Christian Schurig
 - Christin Teske
 - Jessica Ziegler
 - Julia Gößmann
- ... zum Geburtstag!**



Euer Vorstand

Stammtische

■ **Magdeburg**
Reitschule Kaßner
Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr
Info: Tel. 0391/6345029

■ **Wahlitz**
Wahlitzer Westernfreunde e.V.
Jeden Montag ab 19.00 Uhr
Info: Heiko Wilke, 0172/3186551

Urlaub der besonderen Art?

Familie Haverstreng lädt ein: Zur AQHA World-Show und NRHA Futurity in Oklahoma!

Besuchen Sie mit uns die World-Show und die Futurity in OKC!

Sie wohnen 1 Woche auf unserer Guest-Ranch inkl. Halbpension, dem üblichen Programm (www.horstable-trucks.com/Reise-Angebote), Fahrten zu den Fairgrounds, Eintrittskarten für die Fairgrounds und Eintrittskarten für die Cowboy Hall of Fame.

Der Preis für diese Woche beträgt 750 Euro.

SIE suchen einen Urlaub der besonderen Art?

WIR bieten Ihnen einen unvergesslichen Urlaub auf unserer gemütlichen Guest-Ranch in Oklahoma!

Horstable & Trucks Guest-Ranch „Where Every Ride Makes A Memory“

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben wenden Sie sich gerne an uns:

Gerald & Erika Haverstreng, Tel.: 001-405-783-4464
ghaverstreng@yahoo.de, www.horstable-trucks.com

Bundesjugendcamp 2010 in Brilon

Wir sind um ca. 17 Uhr in Brilon/Schafenberg am 29.07.2010 angekommen, mit einem leichten Nieselregen wurden wir und unsere Pferde empfangen.

Sofort haben wir die Pferde abgeladen und in die bereitstehenden Boxen gebracht, worüber sie nach der langen Anreise auch bestimmt sehr froh waren. Danach suchten wir uns einen schönen Platz am oberen Ende der Campingwiese wo wir alles gut im Blick hatten. Dann haben wir erstmal nach unseren Pferden gesehen, da es immer noch regnete und wir unsere Zelte

nicht aufbauen konnten. Als es dann allmählich auehörte zu regnen, haben Julia und ich es tatsächlich geschafft unser Zelt fast ganz alleine aufzubauen – nur mit ein bisschen Hilfe von Sven und Jessica. Nach dem Abendessen und der Begrüßung sind wir noch ein bisschen geritten und am Abend saßen wir dann noch eine Weile zusammen und haben erzählt.

Am nächsten Morgen erschienen wir leider etwas verspätet zum Frühsport. Um geschlagene 7.30 Uhr! ▶



Nach dem Frühstück wurden wir in unsere Gruppen eingeteilt: Julia Gößmann hat sich mit Hilfe von Linda Leckebusch und ihrer Slide Me To Hanka (Paint Horse) im Trail geübt.

Josephin Lachmann wurde von Henning Daude in der Pleasure mit ihrem Jac Andaura (Quarter Horse) ordentlich durchgeknetet.

Jessica ... und ich haben bei Hiltrud Rath mit unseren Pferden Hezas Angel und Vanna Lenas Sundancer (beides Paint Horses) viel über Horsemanship gelernt.

Bei den ersten beiden Trainingseinheiten hatte es noch ein bisschen geregnet, aber zum Abend hin wurde es dann doch noch ein bisschen klarer. Nach dem ersten Tag waren wir schon ganz



schön fertig. Abends hatten wir uns dann noch über das vorangegangene Training unterhalten und sind auch ziemlich spät ins Bett gekommen.

Am zweiten Trainingstag waren schon ein paar mehr zum Frühsport gekommen, danach wurden die Gruppen noch einmal geteilt, so waren wir dann bei der Horsemanship-Truppe insgesamt drei Gruppen. Ich war um ca. 10.45 Uhr dran und hatte noch ein bisschen Zeit bei den anderen zu zugucken. An diesem Tag war das Training noch wesentlich anstrengender als am Vortag, aber umso anstrengender desto besser das Training! Oder?

Am Abend haben wir zum Spaß mit ein paar anderen Landesverbänden eine Dreibeinpleasure veranstaltet und wie erwartet hat Niedersachsen (Lea Finja Jakobs und Lena Sophie Schröter) gewonnen, aber es hat trotzdem richtig viel Spaß gemacht. Bei der letzten Trainingseinheit, am 01.08.10, waren wir schon ein bisschen traurig da dies der letzte Tag war, denn es hat uns wieder einmal so viel Spaß gemacht. Wir haben viel gelernt in den jeweiligen Gruppen und jeder hat sich eine Menge Hausaufgaben mit auf den Nachhauseweg genommen.



Wir sind auf jeden Fall nächstes Mal gern wieder mit dabei! Wir sehen uns 2012 in Brilon?!

Danke an Sven Lachmann, der uns und unsere Pferde nach Brilon gebracht hat. Natürlich auch danke an unsere Pferde: Sly, Angel, Jac und Sonny, die so toll durchgehalten haben.

Im Namen von: Julia, Josephin, Jessica und Hannah-Lene

Ein großes Lob an die Veranstalter, Trainer, die EWU (und den Cateringservice) und natürlich Dankeschön, das wir dabei sein durften.

Eure Hannah-Lene

Besucht unsere Homepage! Der LV Sachsen-Anhalt im Internet: www.ewu-sachsen-anhalt.de



1. Vorsitzender

Herbert Winter
Macherstraße 58
01917 Kamenz
Tel.: 0 35 78 / 78 30 51,
Fax: 0 35 78 / 78 30 10
info@ewu-sachsen.de

2. Vorsitzende

Nadja Neumcke
Täschners Garten 16
04288 Leipzig
Handy: 01 77 / 2 46 26 54
nadja.neumcke@gmail.com

Presse

Damian Wienczek
Dorfstraße 17
01728 Goppeln
Tel./Fax: 03 51 / 2 72 89 99
Handy: 01 74 / 9 75 06 45
d.wienczek@arcor.de

Internet:

www.ewu-sachsen.de

Sachsen

■ Kassenwart

Lothar Zschaler
Leisniger Straße 52
01127 Dresden
Tel.: 03 51 / 8 43 76 47
Handy: 01 74 / 9 75 06 45
lothar.zschaler@web.de

■ Turnierwartin

Gudrun Klöppel-Mirow
Bornaer Straße 67
04651 Bad Lausick
Tel.: 01 73 / 5 43 24 20
stefankloepfel@t-online.de

■ Tierschutzbeauftragte

Claudia Hering
Tel.: 03 52 07 / 8 13 16
hering-rotsche@web.de

■ Kaderchefin

Nicole Engelhardt
01917 Schönteichen-Biehla
Tel.: 0 35 78 / 30 58 43
Handy: 01 72 / 5 92 21 16
nicole@newesterntraining.de

■ Breitensportbeauftragte

Evelyn Schöne
Spiegelweg 4, 01328 Dresden
Tel.: 01 60 / 8 85 57 70
evelyn.schoene@web.de

■ Jugendwart

Claus Georgi
Bergstraße 12, 08107 Cunersdorf
Tel.: 03 76 02 / 6 59 22
georgi-arabians@t-online.de

Wichtige Termine des LV Sachsen:

- 04.12.2010 Jahresabschlussfeier**
ab 18.00 Uhr in Keils Gut Wilsdruff
- 29.01.2011 JHV im Braugut Hartmannsdorf**
(Einladungen mit TO ergehen noch gesondert)

Die Platzierungen sächsischer EWU Reiter bei der Americana in Augsburg:

- Ramona Weber:** 8. Platz Finale Western Riding
9. Platz Finale Superhorse
- Katja Modes:** 8. Platz Vorlauf Trail + 8. Platz Finale Trail
10. Platz Superhorse
- Lisa-Marie Georgi:** 6. Platz Finale Trail
3. Platz Vorlauf Western Pleasure
8. Platz Finale Western Pleasure
6. Platz Finale Western Horsemanship

Trainer in Sachsen

Trainer C:

- Corinna Pullmann, Trainer C
Thebendorf, Tel.: 0172/7018035
- Franziska Momin, Trainer C
Zwickau, Tel.: 0175/4881644,
www.westernreiten-momin.de
- Esther Anders, Trainer C
Anders-Hof, 01848 Ehrenberg,
Tel.: 035975/80719
- Isabell Trommer, Trainer C
07570 Wünschendorf,
Tel.: 036603/88631
- Herbert Winter, Trainer C
01917 Kamenz,
Tel.: 03578/783051

- Katja Modes, Trainer C
- Katrin Günzel, Trainer C
04288 Leipzig,
Tel.: 0175/8624113,
www.bw-horses-ranch.de
- Anja Liebe, Trainer C
Borsdorf/Leipzig,
Tel.: 034291/20771,
Mobil: 0172/9250783
- Nadine Völker, Trainer C
09488 Thermalbad Wiesenbad,
Tel.: 03733/501855,
www.QH4YOU.de
- Anja Kroll, Trainer C
01983 Großbräschen,
0172/7985432, anja@smolny.de,
www.gruenling.org

- Peter Erber, Trainer C
04425 Taucha,
Tel.: 034298/68868,
Mobil: 0151/182 026 41,
p.erber@abacus-nachhilfe.de
- Sascha Klinkenberg, Trainer C
Tel.: 0163/1904838 oder
Mobil: 0177/3785738,
info@sascha-klinkenberg.de,
www.sascha-klinkenberg.de
- Ivonne Antal, Trainer C
- Nancy Großer, Trainer C
Reitanlage Zehren
- **Trainer B:**
- Brenda Esfeld, Trainer B
White Horse Ranch, Kaufbach,
Tel.: 035204/47477

- Daniela Bapp, Trainer B
01328 Dresden/Eschdorf,
Tel.: 0171/4230658
- Kornelia Helm, Trainer B
01936 Schwepnitz,
OT Grüngräbchen,
Tel.: 0162/2841911
- Nicole Engelhardt, Trainer B
Schöntheichen-Biehla
bei Kamenz,
Tel.: 03578/305843,
Mobil: 0172/5922116
- Sabine Wohlrath, Trainer B
04318 Leipzig,
Tel.: 0170/2188791,
sabarohotmail.de,
www.sabine-wohlrath.de

Zehren – Jahresabschlussturnier

Am 4. September fand in Zehren bei Meißen das letzte Turnier der Saison in Sachsen statt.

Dieses EWU-C-Turnier wurde auf Grund geringer Nennungen auf nur einen Tag gekürzt und bei herrlichem, sonnigen Wetter fanden die Teilnehmer wieder optimale Bedingungen vor. Das Team rund um Bianca Großer und Roman Just schaffte wie immer eine freundliche Atmosphäre, so dass Zuschauer und Reiter sich wohl fühlten und den Jahresabschluss auf heimischen Turnierboden genießen konnten.

Alle Prüfungsarten konnten durchgeführt werden, nur die Klassen mussten zusammengelegt werden. So wurde für die Kleinsten Reiter eine Führzügelklasse und Walk Trot Pleasure veranstaltet. Ebenso konnte ein Horse & Dog Trail durchgeführt werden und ein besonderes Highlight war die Walk Trot

Pleasure über 40 Jahre für nicht Turnierreiter. 5 Starter fanden sich und alle hatten sichtlich Spaß.

Eine Besonderheit gab es noch, denn so fanden sich zwei Englischreiter in der Pleasure LK 5 ein, wovon bei 9 Teilnehmern eine sogar den Westernreitern die Ränge streitig machte und den 3. Platz belegte.

Für alle „Cowboys“, die am Samstag noch nicht den Heimweg antreten wollten, konnten am Samstag mit der hauseigenen Cuttingmaschine ihre Pferde trainieren bzw. einmal ausprobieren.

Ein großer und herzlicher Dank geht ganz besonders an die Reitanlage Zehren mit ihren vielen fleißigen Helfern, die diesen Turniertermin kurzfristig für das ausfallende Turnier in Trebendorf übernommen haben.

Text und Fotos: Wienczek



Sieger Reining LK 1: Uwe Lindner mit Mr. Pappa Chic



Führzügelklasse: Amely Großer und Nancy Fleischer



Zwei Englischreiter in der Pleasure LK 5



Walk Trot Ü 40: Thomas Kurzhals mit Apollo

Gelassenheitsprüfung in Kaufbach

Bei der 6. Gelassenheitsprüfung (GHP) auf der White Horse Ranch in Kaufbach am 26.09. gingen insgesamt 23 Pferde in der geführten GHP I, der geführten GHP II und der gerittenen GHP an den Start. In der geführten GHP I traten 10 Pferde an. Die Note 1 erhielten: Fly

mit Petra Ulbricht, Dagsbrun vom Haselhof mit Julia Karla und Argon mit Caroline Gärtner. Mit höheren Schwierigkeitsgraden hatten die Teilnehmer der geführten GHP II fertig zu werden. Von 8 Teilnehmern erreichten 3 die Note 1: RM Hatani mit Christina Selt-



mann, Nicki Bar Roman mit Janell Bader und Lutfia mit Yvonne Schuffenhauer.

Ab 14.00 Uhr stand die gerittene GHP auf der Tagesordnung. Neben bekannten Aufgaben aus der geführten GHP I mussten die Reiter zusätzlich eine Brücke meistern und die Pferde den Einsatz einer Sprühflasche über sich ergehen lassen. Die Note 1 erreichte: Lutfia mit Yvonne Schuffenhauer.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern!

Die Ergebnisse zeigen, dass trotz Aufregung und Herzklopfen vor Beginn sehr gute Ergebnisse erreichbar sind, wenn mit den Pferden entsprechend ruhig umgegangen und trainiert wird.

Als Richter war Herr Dieter Spiess, Freiberg im Einsatz, seine Bewertung der Teilnehmer erfolgte korrekt, sachlich und gerecht. Die vielen unermüdlichen Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Dafür sei auch hier nochmals vielen Dank gesagt.



1. Vorsitzende

Dr. Ulrike Marx
Am Nordfriedhof 7, 07743 Jena
Tel.: 01 71 / 780 61 47
dr.ulrike.marx@t-online.de

2. Vorsitzende

Melanie Roch
Lichta 22, 07426 Königsee
Tel.: 01 71 / 1 45 60 28
circle-r@web.de

Pressewartin

Annett Steinmetz
Dr.-Kremser Str. 44, 99755 Ellrich
Tel.: 01 72 / 340 18 18
Gothof@mawenet.de oder
Gothof@web.de

Internet

www.ewu-thueringen.de

Thüringen

■ 3. Vorsitzende

Katharina Haupt
Ortsstraße 38, 07819 Miesitz
Tel.: 03 64 82/ 3 32 20
Main-Horsetraining@gmx.de

■ Kassenwartin

Andrea Weich
Kirchplatz 6, 97774 Camburg

■ Jugendwartin

Katharina Haupt
Ortsstraße 38, 07819 Miesitz
Tel.: 03 64 82/ 3 32 20
Main-Horsetraining@gmx.de

■ Turnierwartin

Monika Pfützner
Dorfstraße 37
07774 Thierschneck

■ Stammtisch

Jeden ersten Freitag
im Monat ab 18:00 Uhr
auf der Main Ranch
Adresse: Ortsstraße 38
in 07819 Miesitz
Bei fragen: www.main-ranch.de
oder: A.haupt@main-ranch.de

■ Geburtstage im November

- Uta Fischer
- Veronika Schickedanz
- Corinna Heinicke
- Andrea Weich
- Denny Kollmann

Herzlichen Glückwunsch!

■ EINLADUNG ZUR JAHRESABSCHLUSSFEIER

Liebe Mitglieder, Partner und Freunde, unsere Jahresabschlussfeier findet am 20. November 2010 in Holzhausen, in der Westerngaststätte „Lasso“ statt. Beginn wird um 17 Uhr sein.

Anmeldungen sind bitte bei Melanie Roch (Tel. 036738 67784) abzugeben. Wir freuen uns auf Euer Kommen und hoffen, den erfolgreichen Saisonabschluss gemeinsam gebührend zu feiern.

Der Vorstand

Unsere Trainer in Thüringen

■ Trainer C:

- Monika Pfützner
07774 Thierschneck
Tel.: 0151/57324213
- Ralf Schmiedel
98593 Floh-Seligenthal
Tel.: 0171/2816662
- Antje Mozer
96528 Almerswind
Tel.: 0162/2895115
- Axel Lohse
Lange Str. 29
99192 Nottleben
Tel.: 015201729804

■ Constanze Marx

- 07743 Jena, Tel.: 0162/6800870
- Christiane Kirchner
98593 Floh-Seligenthal
Tel.: 0171/2816662
- Katrin Steinhäuser
99510 Wormstedt
Tel.: 0171/5536164

■ Trainer B:

- Bernd Stefan, Gut Himmigerode
37130 Gleichen
Tel.: 0170/1890033
- Melanie Roch
07426 Königsee, 0171/1456028

Folgende Termine nicht vergessen:

06.11.2010
EWU-C-Turnier in Holzhausen
Nähere Info's siehe Internet

07.11.2010
Kurs mit Brenda Esfeld in Holzhausen
Nähere Info's siehe Internet

13./14.11.2010
Kurs Rinderarbeit mit Uwe Niedostatek in Holzhausen
Nähere Info's siehe Internet

Artikel/Berichte für die Thüringen-Seite bitte an:
Annett Steinmetz
Gothof@mawenet.de oder
Gothof@web.de

Herzlichen Glückwunsch unseren beiden Teams zur erfolgreichen Teilnahme an der DM 2010 in Kreuth!

Die Mitglieder unseres LV haben sich alle riesig über den dritten Platz unserer Jugendmannschaft und den achten Platz unserer Erwachsenenmannschaft gefreut.

Erfolg kommt nicht von allein, deshalb gilt auch dem Engagement von Annelie Distler und Katharina Haupt bei der Teilnahmevorbereitung großer Dank.

Ebenso bedanken wir uns ganz herzlich bei den erfolgreichen Starterinnen Nicole Hübner und Susanne Backer, die unsere Teams komplettierten und wesentlich zum Erfolg der Mannschaft beitrugen.



Auch möchten wir uns bei Anke Menge bedanken, die ihr Pferd „Billy“ für die Mannschaft zur Verfügung stellte.

Ein herzlicher Dank gilt auch allen hier nicht genannten Helfern, die durch ihre Arbeit im Vorfeld, finanzielle Unterstützung oder Hilfe vor Ort unsere Reiter unterstützt haben.

Diese unerwarteten Erfolge setzen die Messlatte hoch und das sollte Ansporn sein, diesen Erfolgskurs fortzuführen.

Wer besser sitzt kann besser reiten

Wenn man richtig auf dem Pferd sitzt kann man auch die Hilfen besser an das Pferd weiter geben. Dies wurde uns am 04./05.09.2010 auf dem Reiterhof Fröbitz beigebracht. Durch diesen Kurs führte uns die Trainerin B Melanie Roch. An diesem Kurs nahmen insgesamt 10 Reiter-Pferd-Paare teil. Es waren fast alle Altersstufen bei den Reitern (von 16 bis 57 Jahre alt) und bei den Pferden (3 bis 14 Jahre alt) vertreten. Auch der Ausbildungsstand war völlig unterschiedlich, vom frisch angerittenen Pferd bis zum gut ausgebildeten Turnierpferd.

Der Kurs begann am 4. September um 9:00 Uhr. Melanie eröffnete den Kurs mit einer theoretischen Einführungsstunde, so dass alle Teilnehmer einen Einblick darin bekamen, um was es in den nächsten zwei Tagen geht. Danach wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe ging ohne Pferd in die Reithalle und begann mit einigen Aufwärmübungen, die Melanie uns zeigte. Nun durften wir unsere Pferde holen und siehe da, wir



saßen alle schon viel besser. Nun wurden uns Übungen gezeigt, die wir auf dem Pferd durchführen konnten und alle merkten, dass sie im Verlauf dieser Trainingseinheit nach und nach losgelassener sitzen konnten. Danach war die zweite Gruppe dran. Nun ging es erst mal zum Mittag, was man sehr loben erwähnen muss, denn das Essen war absolut fantastisch. Allen schmeckte es. Vielen dank noch mal Maritta!

Im weiteren Kursverlauf wurde uns immer in 2er Gruppen gezeigt, wie man sich mit anderen Übungen warm machen kann. Dies praktizierte wir entweder auf dem Boden oder auf dem Pferd. Wir mussten immer wieder feststellen, wie wir jedes mal etwas besser und losgelassener saßen und auch unsere Pferde liefen viel gelassener. Alle Kursteilnehmer waren begeistert.

Am 2. Tag nach den Aufwärmübungen, die wir vormittags noch unter Anleitung von Melanie, am Nachmittag dann selbstständig durchführten, ging es aufs Pferd um in individuellen Aufgaben weiter an der besseren Einwirkung und Hilfengebung zu arbeiten.

Dieser Kurs hat uns allen einen großen Einblick in das Thema Sitz- und Bewegungslehre gegeben. Hoch motiviert sind wir alle wieder nach Hause gefahren um dort weiter zu üben.

So ein Kurs ist wirklich allen Reitern zu empfehlen, denn das Zusammenspiel zwischen Reiter und Pferd ist nach den Aufwärm- und Dehnungsübungen viel harmonischer.

Ein großes Dankeschön noch einmal an Melanie und den Reiterhof Fröbitz. Es hat Spaß gemacht und wir haben viel Wissen mit nach Hause genommen.



Antje Helbig

Zwischenstand der Trophy-Wertung im Internet unter: www.ewu-thueringen.de -> Ergebnisse

Bayerische Meister 2010 im Ranch-Sorting kommen aus Thüringen

24.09.2010 – strahlender Sonnenschein und 7 Reiter und Ihre Pferde (Norbert Otto, Monique Jablonskie, Uli Pfab, Tommy Erhardt, Tina und Bernd Niedostatek, Annett Fischer) machen sich auf den Weg zur 5. Offenen Bayerischen Meisterschaft der GTPA im Team- und Cattle Penning sowie im Ranch-Sorting nach Hohenau.

Gelegen am Rande des Naturparks Bayerischer Wald liegt die Blue Steel Ranch.

Die Frage, ob wir lieber die wunderschöne Gegend bei dem traumhaften Wetter erwandern sollten, hatte sich am Samstag früh erledigt. Bei Regen und Kälte sattelten wir unsere Pferde und bereiteten uns auf die ersten Starts im Team-Penning Open und Team-Penning limited Open vor. Wer will schon wandern, wenn Pferde und flinke Kühe nur darauf warten, loszulegen.

Das Team Tina Niedostatek, Norbert Otto und Bernd Niedostatek schafften es ins Finale des Team-Penning Open (6 Finalteams).

2 weitere Teams von uns verpassten dieses Finale mit Platz sieben und acht nur knapp.

Im Team Penning limited Open konnten Monique Jablonskie, Annett Fischer und Uli Pfab das Finale (7 Finalteams) erreichen. Auch hier schafften es wiederum 2 unserer Teams mit Platz 8 und 9 nur knapp nicht, um den Sieg zu reiten.

Den Einzug ins Finale feierten wir dann abends im Festzelt und an der Bar, die Stimmung war wie immer super und bei der Musik einer Live-Band schafften es sogar unsere müden Knochen noch etwas zu tanzen. Das wir dann auf den Weg zur Pension den Weg nicht mehr sehen konnten, lag nicht am Alkohol sondern am dichten Nebel!

Kälte und Nebel auch Sonntag früh, aber unser Augenmerk lag nun darauf, unser Können auch in den Finalritten zu zeigen. Was uns einigermaßen gelang, den Open-Reitern sowie den Limited Open Reitern. Jeweils der vierte Platz in der entsprechenden Klasse, das kann sich sehen lassen. Dass alle Reiter die mittlerweile gewieften Kühe verfluchten und ein bayerisches Team geschlossen die Hüte in den Sand warf, sei hier nur nebenbei bemerkt. Woher kommt eigentlich der Spruch „dumme Kuh“?

Ergebnis Team-Penning für uns:

4. Platz Team-Penning Open:

Tina Niedostatek, Norbert Otto, Bernd Niedostatek

4. Platz Team-Penning limited Open:

Monique Jablonskie, Annett Fischer, Uli Pfab

Nach dem Cattle-Penning Ritten, die von uns keiner mitmachen konnte, da Nachnennungen leider nicht möglich waren, wurde das Ranch Sorting ausgetragen.

24 Teams hatten genannt und gingen an den Start.

Trotz Müdigkeit, es war mittlerweile nach 18.00 Uhr, und den Gedanken an die 5-stündige Fahrt nach Hause gaben wir noch mal alles.

Und es hat sich gelohnt:

Bayerischer Meister 2010 im Ranch-Sorting wurde das Team Tina Niedostatek und Annett Fischer.

Und spätestens zur Siegerehrung macht sich in mir der Gedanke breit, ja, es lohnt sich diesen Sport zu betreiben, denn es macht unheimlichen Spaß, und noch mehr, wenn sich auch ein Erfolg einstellt.



1. Vorsitzender

Albert Schulz
Friedhofstr. 26
59192 Bergkamen
Tel.: 0 23 07 / 2 26 34
vorsitz1@ewu-westfalen.de

2. Vorsitzender

Karl-Heinz Schmidt
Im Wiehagen 5
58675 Hemer
Tel.: 0 23 72 / 42 67
Mobil: 01 51 / 58 12 03 46
vorsitz2@ewu-westfalen.de

Pressewartin und Beiratssprecherin

Sabine Pomphrey
Fritz-Schulze-Str. 9
59514 Welver-Flerke
Tel.: 0 23 84 / 96 31 61
Mobil: 01 73 / 76 79 59
presse@ewu-westfalen.de
beiratssprecher@ewu-westfalen.de

Internet

www.ewu-westfalen.de

3. Vorsitzende

Dilia Klos
Ostarpstraße 19, 59302 Lette
Tel.: 0 52 45 / 95 45 45
vorsitz3@ewu-westfalen.de

Westfalen

Ergebnisse der Reiter aus Westfalen bei der German Open 2010 in Kreuth:

Western Horsemanship	Rebecca Schwarzburger (Deutsche Meisterin)	1. Platz
Horse & Dog Trail	Nicole Jeske (Deutsche Vize Meisterin)	2. Platz
Reining Jugend	Anna Lena Barre	4. Platz
Jungpferde Trail	Sabine Prause	5. Platz
Reining Senior	Anke Hartwig	5. Platz
Trail Senior	Sabine Prause	5. Platz
Reining Senior	Anke Hartwig	6. Platz
Trail Senior	Stefanie Becker	6. Platz
Jungpferde Basis	Sabine Prause	7. Platz
Western Pleasure Jugend	Anna-Lena Barre	7. Platz
Western Riding Jugend	Eileen Klute	8. Platz
Working Cowhorse	Stefanie Becker	8. Platz
Western Riding Senior	Rebecca Schwarzburger	9. Platz
Western Riding Senior	Sabine Prause	10. Platz
Westfalen-Mannschaft Jugend		9. Platz
Westfalen-Mannschaft Erwachsene		10. Platz

Herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten zu ihren Erfolgen auf der German Open 2010.

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Kader-Reitern für ihren großartigen Einsatz und ihr kollegiales, faires und diszipliniertes Verhalten.

Euer Albert

Trophy Party 2010

Hallo liebe Mitglieder,
unsere diesjährige
Trophyparty findet statt am
06.11.2010 um 18:00 Uhr
im Hotel-Restaurant
„Zum Burggrafen“ in
59302 Oelde-Stromberg

JHV 2011

Es ist angedacht, die
Jahreshauptversammlung 2011
der EWU-Westfalen e.V.
am Samstag 22.01.2011 oder
am Samstag 29.01.2011
um 15:00 Uhr,
Gaststätte Haus Kreuz,
Kletterpoth 91 in 59199 Bönen
durchzuführen.

Weitere Infos folgen!

Im Namen des Vorstands
Eure Pressewartin
Sabine Pomphrey

Alle Berichte/Planungen für die Westfalenspalten bitte an die Pressewartin:
Sabine Pomphrey, presse@ewu-westfalen.de

Alle Informationen, Ansprechpartner und Adressen rund um den EWU-LV Westfalen findet Ihr auf unserer Internetseite:
www.ewu-westfalen.de

Albert's Corner

Hallo liebe EWU-Westfalen-Mitglieder,

die German Open in Kreuth ist gelaufen und kann rundherum als erfolgreiche Deutsche Meisterschaft abgehakt werden. Das Wetter spielte bis zum Freitagabend mit Temperaturen über 20° und viel Sonne mit. Leider wurde es dann zum Wochenende regnerisch, was auf dieser wunderschönen Anlage jedoch keine Beeinträchtigung darstellte.

Am Freitagmittag gab es in Kreuth eine Zusammenkunft aller Vorsitzenden der Bundesländer, um zu entscheiden, ob Kreuth auch als Veranstaltungsort für die nächsten Jahre gewünscht wird. Der Anlagen-Eigentümer machte ein sehr reizvolles Rabattangebot bei Abschluss eines Vertrages für weitere 4 Jahre. Einstimmig wurde beschlossen, dieses Angebot anzunehmen. Damit ist in den nächsten Jahren Austragungsort der German Open Kreuth.

Darüber hinaus wurde signalisiert, dass schon zur German Open 2011 die FN-Reining (Austragung Deutsche Meisterschaft Reining) wieder der EWU angegliedert wird.

Für mich als Kaderchef war es in Kreuth noch mal eine turbulente Vorbereitung. Das Reiningpferd von Susanne Wolters war kurz vorher erkrankt sowie auch das danach angedachte Pferd von Albert junior, es hat sich beim Stoppen in die Ballen getreten. Somit war ich froh, dass sich Tobias Voglberger kurzfristig bereit erklärte, den Job des Reiningreiters im Erwachsenenkader zu übernehmen. Dafür an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank. Auch im Trail des Erwachsenenkaders gab es nochmals eine Umdisponierung. Da sich das Pferd von Steffi Becker super vorbereitet und in top Form befand, nominierte ich sie als Trailreiterin.



Kurzum, beide Mannschaften hätten von den Einzelleistungen leicht in die Medaillenränge reiten können. Doch wie das immer so ist, hat das Mannschaftsreiten seine eigenen Gesetze, nicht alle Pferde können das Jubeln und Toben der Fans gut vertragen und dies wurde uns in 2 Disziplinen zum Verhängnis.

Als letzter Reiter des Erwachsenenkaders setzte Tobias in der Reining alles auf eine Karte und beendete den beherzten Ritt mit Highscore. Jedoch entdeckte der Bit Judge eine kleine Macke am Pferd hinter dem Back-Cinch, die zur Disqualifizierung führte. Damit fielen beide Kader in der Wertung zurück, die Jugendlichen belegten Platz 9 und die Erwachsenen Platz 10.

Trotz allem wart Ihr alle Spitze! Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal für Euren Teamgeist und Euer Durchhaltevermögen (Ende der Mannschaftsmeisterschaften 02.00 Uhr morgens) bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei den Fans, die extra mit unserem eingesetzten Fan-Bus angereist sind. Ihr habt für die nötige moralische Unterstützung und die gute Stimmung gesorgt.

Besonderen Glückwunsch natürlich noch an die frisch gebackene Deutsche Meisterin in der Western Horsemanship, Rebecca Schwarzbürger.

Denkt an die Trophyparty, ich möchte Euch alle sehen und bleibt schön gesund.

Euer Albert

Unsere Sponsoren in Westfalen

PLZ Ort	Name	Telefon/HP
Balschun-Ranch	Christina Balschun	0172/2193210 www.balschun-ranch.de
Hofsattlerei Cosack	Tarquin Cosack	0171/4771421 www.hofsattlerei-cosack.de
n-saddle-shop	Wasili Neb	04442/802109 www.n-saddleshop.de
Pferdetherapie	Fabian Knapp	0175/1561837 www.pferdetherapie-fabian-knapp.young-horse-gate.de
R+V Allgemeine Versicherung AG	Ansprechpartnerin: Corinna Stenzel	0160/97985861 www.ruv.de/de/privatkunden/tier/verteiler_tier.jsp
Rechtsanwalt	Tobias Falk	0231/1884225 www.ra-falk.net
Reitsport-Service	Dilia Klos	05245/924545 www.reitsport-service.de
Steuerbüro Knodel	Sabine Knodel	02382/888969 www.steuerbuero-knodel.de
Western Performance	Erich Jeran	0172 / 5279605, www.jeran-western-performance-horses.de
Verlasspferde	Katja Schulte	0171/5882116 www.verlasspferde.de

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de auf der Seite Kontakte/Links/Sponsoren

Unsere Trainer in Westfalen

PLZ Ort	Name	Telefon
33106 Paderborn	Merle Kastens	05251/8782678
33335 Gütersloh	Nicole Jeske	05209/916803
33803 Steinhagen	Sabine Prause	05204/4871
44534 Lünen	Ursula Tewes-Laib	0173/9538814
45701 Herten	Simone Jendrysik	0209/1658181
48157 Münster	Antje Holtappel	0173/9459459
48282 Emsdetten	Christina Balschun	0172/2193210
58730 Fröndenberg	Tanja Golla	02303/490085
59075 Hamm	Sarah Dahlmann	02381/3604343
59505 Bad Sassendorf	Anja Schniederjohann	0174/3931064
59514 Welver-Flerke	Sabine Pomphrey	02384/963161
59954 Winterberg	Katja Schulte	02982/908938

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de auf der Seite Kontakte/Western-Trainer

Unsere Stammtische in Westfalen

Region	Name / Wann	Info
Bergkamen	Sunray Ranch / jeden 2. Freitag im Monat, 20:00Uhr	02307/22634
Bielefeld	Gaststätte Friedrichshöhe / jeden 2. Montag im Monat um 20:00 Uhr	05203/296455
Datteln	Gaststätte „1 PS und mehr“ / jeden 2. Freitag im Monat ab 19:30 Uhr	02309/600012
Iserlohn	Rainbow Hill Quarter Horses / k.A.	02374/3759
Münster / Telgte / Warendorf	Reiterhof Tünte / jeden 1. Freitag im Quartal, 20:00 Uhr	0171/3701838
Oelde / Clarholz / Herzebrock	Hotel Hartmann, Lette / jeden 1. Montag im Monat, 19:30 Uhr	05245/924545
Welver-Flerke	Summerfield-Farm / jeden 3. Freitag im Monat ab 20:00 Uhr	0173/2767959

weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de auf der Seite Aktivitäten/Stammtische

termine

Kurs-Service (Änderungen vorbehalten)

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner	Telefon
02.-05.11.2010	BW	Herbst-Kinderreitkurs / Jugendlichenreitkurs	Katharina Frech	71296 Heimsheim	Katharina Frech	0172/5955294
04.11.2010	BW	Bodenarbeitskurs	Katharina Frech	71296 Heimsheim	Katharina Frech	0172/5955294
06.11.2010	BW	Trailkurs	Angela Koser	Hardheim-Rüschdorf	Carolin Ruppert	0151/54732192
08./09.11.2010	BW	Aufbaukurs für Fortgeschrittene	Ute Holm	73432 Aalen	Petra Kugler	07367/921285 0172/7343494
13./14.11.2010	BW	Westernreitkurs	Roger Kupfer	Gaildorf	Andrea Liebig	0160/7978992
13./14.11.2010	BW	2 Tages Reitkurs	Roger Kupfer	74405 Gaildorf, RV Gaildorf	Andrea Liebig	0160/7978992
14.11.2010	BW	Gymnastizierung	Katharina Frech	71296 Heimsheim	Katharina Frech	0172/5955294
20./21.11.2010	BW	Bodenarbeit zur Vorber. auf die GHP	Uschka Wolf	Oberkirch	Uschka Wolf	0171/4832871
22.-28.11.2010	BW	Intensivwoche für Anfänger	Klaus Neuffer/ K. Frech	71296 Heimsheim	Katharina Frech	0172/5955294
27.11.2010	BW	Trailkurs-Aufbaukurs	Carmen Moll	89179 Beimerstetten	Carmen Moll	0170/3632136
27./28.11.2010	BW	Reiningkurs	Uschka Wolf	Oberkirch	Uschka Wolf	0171/4832871
01.-03.12.2010	BW	Galopp intensiv	Katharina Frech	71296 Heimsheim	Katharina Frech	0172/5955294
07.-10.12.2010	BW	Intensivtage	Katharina Frech	71296 Heimsheim	Katharina Frech	0172/5955294
12.12.2010	BW	Schnupperkurs Anfänger	Klaus Neuffer/ K. Frech	71296 Heimsheim	Katharina Frech	0172/5955294
14.12.2010	BW	Sitzschulung mit Videoanalyse	Klaus Neuffer/ K. Frech	71296 Heimsheim	Katharina Frech	0172/5955294
25./26.12.2010	BW	Trail und Horsemanship Training	Gallitzendörfer A.	87700 Memmingen	Angelika Gallitzendörfer	0174/1606694
01.11.2010	Bayern	Tagesritt: Samhain	Birgit Büchner	89443 Schwenningen	Birgit Büchner	09070/921435
03./04.11.2010	Bayern	Herbstferienstage	Birgit Büchner	89443 Schwenningen	Birgit Büchner	09070/921435
04.-07.11.2010	Bayern	Abschlusskurs Hippopädagogik	Juliane Deppisch	Günzach	J. & J. Deppisch	08372/8108
06./07.11.2010	Bayern	Reining Talente fördern	Johanna Deppisch	87634 Günzach	J.& J. Deppisch	0171/8017502
13.11.2010	Bayern	Wie gymnastiziere ich mein Pferd gezielt und richtig?	Sabine Lang	82211 Herrsching am Ammersee	Ingeborg Bauer info@sabelang.de	08152/6458
24.-28.11.2010	Bayern	Trainingswoche Pferd & Mensch	Sabine Lang	86983 Lechbruck	Sabine Lang info@sabelang.de	0175/5988799
12.12.2010	Bayern	Riedmühler Weihnachtsfeier	Birgit Büchner	89443 Schwenningen	Birgit Büchner	09070/921435
06./07.11.2010	B-BRA	Reiningkurs	Etienne Hirschfeld	16833 Brunne	Nina Lück	0173/2585987
11./12.12.2010	B-BRA	Trailkurs	Etienne Hirschfeld	16833 Brunne	Nina Lück	0173/2585987
06./07.11.2010	HB/Nds	Rinderarbeit, Teil 1 Aufbaulehrgang	Ralf Seedorf	49453 WRz Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
20./21.11.2010	HB/Nds	Rinderarbeit Teil 2, Für alle die Erfahrung i. d. Rinderarbeit haben	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
12.12.2010	HB/Nds	Weihnachtsausritt!	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
13.11.2010	HH/SH	The Gentle Touch® Vom Führen zum Gelassenheitstraining	Anki Kühl	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl	04855/891990
13./14.11.2010	HH/SH	Horse & Dog Trail	Silke & Kai Lahann	25588 Oldendorf i.H.	Silke & Kai Lahann	04821/73376
13./14.11.2010	HH/SH	Funktionelle Anatomie i. Zusammenhang mit der Ausbildungsskala	Jörg Bös	22969 Witzhave	Steffi Brüggmann	0171/4456312
14.11.2010	HH/SH	The Gentle Touch® Besseres Reiten mit feinen Hilfen	Anki Kühl	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl	04855/891990
24.11.2010	HH/SH	Trailabend	Britta Kühl-Bohnee	24568 Nützen	Britta Kühl-Bohnee	0160/7638515
28.11.2010	HH/SH	Reiningkurs mit Oliver Stein	Oliver Stein	28777 Bremen	Nicole Maaß	0172/7115179
04.12.2010	HH/SH	The Gentle Touch® Arbeit an der Hand	Anki Kühl	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl	04855/891990
05.12.2010	HH/SH	The Gentle Touch® Individualtraining Seitengänge	Anki Kühl	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl	04855/891990
18./19.05.2011	HH/SH	Horsemanshipkurs	Alfonso Aguilar	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl	04855/891990
20.05.2011	HH/SH	Ranch Roping Kurs	Alfonso Aguilar	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl	04855/891990
20.05.2011	HH/SH	Rinderkurs	Alfonso Aguilar	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl	04855/891990
04./05.06.2011	HH/SH	Trail / Horsemanship Kurs	Marina Perner	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl	04855/891990
05./06.11.2011	HH/SH	Reining Basis Kurs	Marina Perner	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl	04855/891990
20./21.11.2010	Hessen	Anfänger-Kurs	Bernd Immel Trainer B - Westernreiten	35792 Löhnberg, Big Sky Ranch	Bernd Immel info@big-sky.de	06471/981171
jeden 1. Samstag	NS/H	Workshop Bodenarbeit nach Gentle Touch. Aufbau aus dem Basiskurs	Barbara Wittmann-Belau	49143 Bissendorf	Barbara Wittmann-Belau	0173/2685476
06.11.2010	NS/H	Gymnastizierung des Pferdes	Dörthe Menk	29378 Zasenbeck	Dörthe Menk	05836/9729990 0175/3275579
13.11.2010	NS/H	Workshop Trail, Horsemanship und Pleasure	Martin Otremba	29690 Büchten	Merrit Otremba	05164/909515

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner	Telefon
20./21.11.2010	NS/H	Reitkurs	Henning Daude	37120 Billingshausen	Ramona Westphal	0151/11592717
04.12.2010	NS/H	Durchlässigkeit des Pferdes	Dörthe Menk	29378 Zasenbeck	Dörthe Menk	05836/9729990 0175/3275579
11.12.2010	NS/H	Weihnachtsworkshop	Martin Otremba	29690 Büchten	Merrit Otremba	05164/909515
01.01.2011	NS/H	Neujahrsausritt	Martin Otremba	29690 Büchten	Merrit Otremba	05164/909515
06./07.11.2010	RHLD-Pfalz	Westernkurs	Ute Holm	67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
11.12.2010	RHLD-Pfalz	Die Anatomie des Pferdes erklärt den Ausbildungsweg	Dr. Gerd Heuschmann	76661 Huttenheim	Sonja Wetzka	0177/1721045
13./14.11.2010	RHLD	Westernreitkurs	Thomas Borchert	Friesenhagen	Heike Glück	0175/5463602
11./12.02.2011	RHLD	Das Auge schulen - Ausbildungsskala des Westerpferdes - Versammlung?	Frauke Marquardt	52076 Aachen	Pamela Podhajeky	02403/33354 0172/7040050
26./27.02.2011	RHLD	Basiskurs - keep it simple	Linda Leckebusch	Nümbrecht	Petra oder Linda Leckebusch	02293/1335
25.-27.03.2011	RHLD	Sportmentalcoaching für Reitsportler/innen	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	0175/1696093
02./03.04.2011	RHLD	Intensivkurs Turniervorbereitung	Linda Leckebusch	Nümbrecht	Petra oder Linda Leckebusch	02293/1335
08.-10.04.2011	RHLD	Horsemanship - Excellente Kommunikation mit dem Pferd - Teil 1	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	0175/1696093
16./17.04.2011	RHLD	Westernreitkurs	Ute Holm	Leichlingen	Stefanie Matigat	0160/4470245
30.04./01.05.2011	RHLD	Faules Pferd - was nun?	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	0175/1696093
18./19.06.2011	RHLD	Westernreitkurs	Ute Holm	Leichlingen	Stefanie Matigat	0160/4470245
08.-10.07.2011	RHLD	Sportmentalcoaching für Reitsportler/innen	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	0175/1696093
22.-24.07.2011	RHLD	Horsemanship, Excell. Kommunikation mit dem Pferd, Teil I und II	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	0175/1696093
07.-09.10.2011	RHLD	Horsemanship, Excell. Kommunikation mit dem Pferd, Teil I und II	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	0175/1696093
November 2010	SAAR	Allgemeiner Reitkurs	Oliver Wehnes (Trainer A)		A. Brausch	0177/580323
20./21.11.2010	SA/AN	Reining	Nico Hörmann	06888 Dabrun, Kettlers Ranch	Anja Kettler	0173/1441606
12.-14.11.2010.	Thüringen	Horsewomashipkurs	Katrin Steinhäuser	99518 Rannstedt	Gunter Steinhäuser	0171/5535787
28.11.2010	Westf	Gelassen läuft's			www.jeran-western-performance-horses.de	

EWU-Turnier-Termine (Änderungen vorbehalten)

Termin	Kategorie	Ort	Ansprechpartner	Landesverband
06.11.2010 10.12.2010	C-Turnier X-Mas D-Turnier	Holzhausen Kevelaer	Klaus-Peter Fischer, Tel.: 0170/3494517 Petra Retthofer, Tel.: 0203/582865	Thüringen Rheinland

EWU-Trainerseminare (Änderungen vorbehalten)

Termin	Kategorie	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner
04.11.2010	Coach the Trainer II - Kommunikation, 3 LE	Kirsten Winter	01917 Kamenz, Macherstr. 56	Kirsten Winter, winter@mediation-coaching-training.de
06./07.11.; 13./14.11.2010 03.12.2010	Einführung in die Rinderarbeit Coach the Trainer II - Konfliktmanagement, 3 LE	Lutz Leckebusch Kirsten Winter	57290 Neunkirchen 01917 Kamenz, Macherstr. 56	Anna Carol Capito, Tel.: 0160/96484567 Kirsten Winter, winter@mediation-coaching-training.de
14.01.2011	Think positive! Siegen beginnt im Kopf!	Kirsten Winter	01917 Kamenz, Macherstr. 56	Kirsten Winter, winter@mediation-coaching-training.de
26./27.02.2011	Funktionale Anatomie	Jörg Bös	47627 Kevelaer Gestüt Schravelsche Heide	Mirko Nuhn, Tel.: 0171/3806588

EWU-Ausbildungstermine (Änderungen vorbehalten)

	Termin	Kategorie	PLZ/Ort	Ansprechpartner
november	01.-07.11.2010	Kurs Basispass - WAR Kl. IV	79418 Schliengen	Melanie Prokop, Tel.: 07635/8279344
	01.-21.11.2010	Kurs Steckenpferd	47877 Willich, Gestüt Büttgerwald	Birgit Bayer-Sassenhausen, Tel.: 02154/6655
	01.-21.11.2010	Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III (Bronze)	47877 Willich, Gestüt Büttgerwald	Birgit Bayer-Sassenhausen, Tel.: 02154/6655
	02.-06.11.2010	Hufeisen-Kurs mit Prüfung	Reitanlage Erlenhof	Gabriele Zipfel, Tel.: 0161/95951284
	03.-06.11.; 07.11.2010	Kurs Basispass Pferdekunde	71522 Backnang	Monika Beglau, Tel.: 07191/960891
	06./07.11.2010	Kurs DLA Kl. IV u. III (Longierabzeichen)	89443 Schwenningen, Riedmühl Ranch	Birgit Büchner, Tel.: 09070/921435
	10.-14.11.2010	Lehrgang z. Trainerassistent im Westernsport	89443 Schwenningen, Riedmühl Ranch	Birgit Büchner, Tel.: 09070/921435
	10./11.; 13.; 21.11.2010	Kurs Basispass - WAR Kl. IV (Kurstermine abends u. am Wochenende)	73635 Klaffenbach, Reiterhof Burghöfle	Heike Riedinger, Tel.: 07184/291351
	12.-14.11.; 04./05.12.2010	WRA Kl.II	Neudorf / Walldorf	Markus Bächle, Tel.: 0172/9578442
	12.-20.11.2010	Trainer C Teil 2	Issum	Christiane Greven, Tel.: 0173/8918339
	13.11.2010	Basispass Pferdekunde	Achim-Badenermoor	Sabine London, Tel.: 0172/4207985
	13./14.; 20./21.11.; 27.11.; 04.12.2010	Kurs WAR Kl. IV u. III	79256 Buchenbach	Gabi Zipfel, Tel.: 07661/4828
	13./14.; 20./21.; 27./28.11.2010	Reitabzeichenlehrgang mit Prüfung	Reitanlage Erlenhof	Gabriele Zipfel, Tel.: 0161/95951284
	15.-21.11.2010	2. Block Trainer C-Kurs	Walldorf	Markus Bächle, Tel.: 0172/9578442
	15.-21.11.; 13.-19.12.2010	Lehrgang zum Trainer C u. B, Trainerassistent	72336 Balingen	Bettina Egenter, Tel.: 0173/7045288
	16.-20.11.2010	Trainer B Teil 2	Issum	Christiane Greven, Tel.: 0173/8918339
	18.-21.11.2010	2. Block Trainer B-Kurs	Walldorf	Markus Bächle, Tel.: 0172/9578442
	19.-21.11.2010	Basispass	01328 Dresden / Eschdorf	Daniela Bapp, Tel.: 0171/4230658
	20./21.11.2010	Basispass Pferdekunde	Achim-Badenermoor	Sabine London, Tel.: 0172/4207985
	20./21.; 28.11.2010	Basispass	01723 Kaufbach	Brenda Esfeld, Tel.: 035204/47477
20.-28.11.2010	Lehrgang zum Trainer C Westernreiten Teil 1	38559 Wagenhoff, Goting Cliff	Marina Perner, Tel.: 02238/42190	
27./28.11.2010	Lehrgang zum Trainer B Westernreiten Teil 1	38559 Wagenhoff, Goting Cliff	Marina Perner, Tel.: 02238/42190	
27./28.11.; 11./12.12.2010	Longierabzeichen IV inkl. BP Pferdekunde	Neudorf	Markus Bächle, Tel.: 0172/9578442	
2011	09.01.2011	Sichtung zum WRA Kl. IV u. III	67071 Ludwigshafen, Leuchtfeuerhof	Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899
	05.02.2011	Ringsteward Seminar LV Rheinland	40764 Langenfeld	Petra Retthofer, Tel.: 0203/582865
	05./06.02.; 05./06.03.; 09./10.04.2011	Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III (Bronze)	67071 Ludwigshafen, Leuchtfeuerhof	Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899
	19.-27.02.2011	Lehrgang zum Trainer C Westernreiten Teil 2	38559 Wagenhoff, Goting Cliff	Marina Perner, Tel.: 02238/42190
	22.-27.02.2011	Lehrgang zum Trainer B Westernreiten Teil 2	38559 Wagenhoff, Goting Cliff	Marina Perner, Tel.: 02238/42190
	03.-06.03.2011	Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III (Bronze)	51588 Nümbrecht, TS Leckebusch	Linda Leckebusch, Tel.: 02293/1335
	25.-27.03.2011	Longierabzeichen DLA IV + III	Nümbrecht	Petra Roth-Leckebusch, www.leckebusch.com
	07.-10.04.2011	EWU Trainerassistent	Nümbrecht	Petra Roth-Leckebusch, www.leckebusch.com
	26.-30.04.2011	Reitabzeichen Klasse IV und Basispass	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl, Tel.: 04855/891990
	14./15.05.; 14.-23.06.2011	Lehrgang zum Trainer B Westernreiten	51588 Nümbrecht, TS Leckebusch	Linda Leckebusch, Tel.: 02293/1335
	14.-21.05.; 14.-23.06.2011	Lehrgang zum Trainer C Westernreiten	51588 Nümbrecht, TS Leckebusch	Linda Leckebusch, Tel.: 02293/1335
	02./03.06.2011	Vorber.-Lehrgang EWU Trainer C mit M. Perner	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl, Tel.: 04855/891990
	23.-30.07.2011	Trainer C Lehrgang Teil 1	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl, Tel.: 04855/891990
	23./24.07.2011	Trainer B Lehrgang Teil 1	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl, Tel.: 04855/891990
	22.09.-24.09.2011	Longierabzeichen	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl, Tel.: 04855/891990
	24.09.-02.10.2011	Trainer C Lehrgang Teil 2	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl, Tel.: 04855/891990
	28.09.-02.10.2011	Trainer B Lehrgang Teil 2	25541 Brunsbüttel	Anki Kühl, Tel.: 04855/891990

Private Kleinanzeigen

www.westerntraining-goette.de

Das Original!
www.WesternsattelBoerse.de
0212-71547

www.westernreiter.com

Pferdetransporte & mehr...
Int. Horse-Transport & Service
Jürgen Holzförster
39459 Lembruch-Dümmersee
39448 Etgersleben-Magdeburger Börde
Tel.: 0 54 47 / 921 904
Fax: 0 54 47 / 921 906
D2-Mobil: 0173 / 734 45 88
Mail: holzfoerster-transport@web.de
**Mit Vertrauen und Gefühl
bringen wir Pferde an Ihr Ziel**

Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:

**Mit einer privaten Kleinanzeige
im WESTERNREITER liegen
Sie immer richtig.**



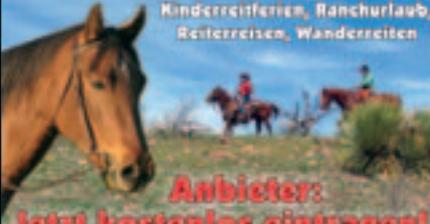
Den Coupon für Ihre
private Kleinanzeige
finden Sie auf Seite 69.


Erste Westernreiter Union

anzeigen

Visitenkarten Anzeigen

www.Reiten-weltweit.de
Kinderreitferien, Ranchurlaub,
Reiterreisen, Wanderriten



**Anbieter:
Jetzt kostenlos eintragen!**

11.10

COWBOY ROPING
www.cowboy-roping.de



RANCH ROPING
Lasso Tageskurse
www.cowboy-roping.de

04.11

Paint & Quarter Horses
Büttgerwald



B

04.11

Susanne Wolters
Training für Reiter und Pferd



Steingasse 49a
97877 Wertheim/Nassig
F: (09342) 85 77 24
M: (0171) 370 18 38
info@westerntrainer.de www.westerntrainer.de

05.11

RIESER Sattel 3D
Handwerkliche Tradition
vereint mit
digitaler 3D Hightech



E-mail: info@rieser-sattel.de
Internet: www.rieser-sattel.de
Tel: 0 26 87 - 16 36 • Fax: 24 06
In der Bornwiese 4 • 56593 Obersteinebach

12.10

bareme
western training

training
showing
lessons
coaching
sales

Barbara R. Metzger
Pferdewirtschaftsmeisterin FNJ
Red Stone Ranch
Hofge, Unterrosenrain
Unterrosenrain 9
78652 Dellingen
mobil: 01 72-7 57 28 66
email: training@bareme.de
web: www.bareme.de

06.11

The Tack Store
WESTERN GEAR

Feeling down saddle up!
In Handarbeit fertigen wir aus
feinstem Leder die Profiarüstung
für Westernreiter.

NEU: Passend dazu gibt es
handgefertigte Gebisse,
Sporen und eine feine
Auswahl an Pferdezubehör
für Trainer und Freizeitreiter!



www.tack-store.com *Quality in Silver and Leather*

01.11

SPS Pokale & Ehrenpreise

Sascha Sadtler
Pferdehof Rannitz
36510 Butzbach - Griedel
Tel: 00033 - 896823
Fax: 00033 - 8736807
Mobil: 0175 - 5425178
info@sps-pokale.de



01.11



www.sattel-auf-mass.de

11.10

Verkaufsausstellung
auf über 200 m² mit
vielen Angeboten!

Big Dream Ranch
western world
für Western-
und Freizeitreiter

Sättel & Zubehör
Outfit Männer & Frauen
Deko & Geschenkartikel

Alles rund ums Pferd

Burg-Eltzstraße 21 * 56294 Wierschem
fon 02605/19626201 * fax 02605/1962978
info@bigdream-ranch.de * www.bigdream-ranch.de

02.11

Trainer: Marcus Berthold

DÖRING QUARTER HORSES

Herner Weg 46-48
D-45772 Marl
Telefon 02364.106464
Telefax 02364.106466
doeringqh.de

CUTTING
REINING
PLEASURE

12.10

Christine Neuner
Training für Mensch und Pferd

Hamsfeld 23 47661 Issum 0171 95 92 98 9
post@christine-neuner.de www.christine-neuner.de

12.10

Visitenkarten Anzeigen

www.hengst-aufzucht.com



Aufzucht von Hengst- und Stutfohlen auf 100ha Wiesen
 Olaf Scheer · Achenbacher Str. 2 · 30236 Breitenbach-Obertal
 Tel. 017114440306
 info@hengst-aufzucht.com

Western-Equipment

Freestyle TEAM

Heike und Peter Hölcher
 Kreisstr. 2 · 21279 Appel
 www.freestyle-team-saddle.de
 Tel. 04165 / 217544
 Fax 04165 / 217553

Cully's Service-Hotline
SADDLE & MORE 0172/9414425

Ihr Partner rund um Pferd und Reiter
 Sattelanpassung bundesweit

Albstr.37 * 89143 Blaubeuren
 Tel.07344/952673 * info@cullys.de
 www.cullys.de

IHR ANWALT FÜR PFERDERECHT

RECHTSANWALT
 TOBIAS FALK

HUCKARDER STRASSE 348
 44369 DORTMUND

FON (02 31) 1 88 42 25
 FAX (02 31) 1 88 42 26

WWW.RA-FALK.NET
 MAIL INFO@RA-FALK.NET

Rampelmann & Spliethoff
 Profi-Reitanlagenpflege

Tel. 02586/9304-0 · www.rasplie.de

NEU: Tichel-Trac Quattro

flexibel
 kompakt
 wendig
 stark...



Der „Alleskönner“ für die Reitanlage



RobertoRobaldo PHOTOGRAPHY

Aegidienberger Str. 33 · Fon 0 22 24 98 99 00 · www.robaldodo.de
 53604 Bad Honnef · Mobil 0 17 7 31 88 164 · roberto@robaldodo.de

RL TRAININGSTABLE
 THE WORLD OF WESTERN RIDING

- Schonendes Anreiten von Jungpferden
- Training von Showpferden & Showservice auf Turnieren
- Kompetenter Unterricht - auch auf Schulpferden
- Qualifizierte und vielfältige Kurse
- Turnier Vorbereitung für Pferd und Reiter
- Ausbildung zum Trainer C & Trainer B

Anna Limmer Vom Einsteiger ... bis zum Turnierreiter

Zum Hornborn 9 · 46325 Borken · fon (0160) 1867089 · anna-limmer.de

Die erste Adresse

pferdia tv
 thomas vogel

**Pferdefilme
 Bücher & Musik**

Tel. 04232/93100 · www.pferdia.de

Pferdehaftpflicht Versicherung

Pony / Kleinpferd	€ 31,97
Reitpferd inkl. Fremdreiter	€ 60,10
Gnadenbrotpferd	ab € 18,09
Zuchtstuten	ab € 18,09
Fohlen / Jährlinge	ab € 12,02

G&P Versicherungsmakler www.GUP-Makler.de
 Tel.: 030 / 34 34 61 61
 Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin Fax: 030 / 34 34 61 66



- Schonende Ausbildung
- Training
- Showing
- Reitunterricht (auch auf Schulpferden)
- Reitkurse

Trainingstable Oliver Wehnes
 In der Zelt
 76870 Kandel-Minderslachen
 Tel. 07275 - 61 71 32
 Fax: 07275 - 61 71 77
 Mobil: 0171 - 60 30 65 4
 www.wehnes-trainingstable.de

Reitunterricht
 Wanderritte
 Ausbildung
 Bodenarbeit
 Seminare
 Zucht

Horsemanship
 Ranchwork
 Trail

Leuchfeuerhof.de
 Ingebrit und Frank Oth, Pelagowener 1
 67071 Ludwigshafen
 Tel. 06207 97 98 99
 Lächeln, reiten macht Spaß...

Golden Peanut

Der Shop rund um Ernährung & Pflege
 von Pferd, Hund und Katze

VERSANDKOSTENFREI | GROSSE AUSWAHL | MARKENPRODUKTE

www.golden-peanut.de

Trainingsstall
LINDA LECKEBUSCH

Geringhauer Mühle
 51388 Nümbrecht
 Telefon 0 22 93 - 13 35
 Fax 0 22 93 - 39 60
 www.leckebusch.com

DURBACH RANCH
 Familie Winkler

Obertal 6 * 77770 Durbach
 Tel. 0781-9488016
 www.durbach-ranch.de

Sascha Ludwig

PERFORMANCE HORSES
SL Performance Horses

Hegnauhof 19 | 73660 Urbach
 Tel: 0170 / 905 45 27 www.sl-ph.de
 Training + Ausbildung + Zucht



KRÄMER MEGA STORES

Special Offers Nov. 2010

Western Shopping

New Products

- ★ Western Sale
- ★ Saddles & Tack
- ★ Western Wear
- ★ QH-Rugs
- ★ Hats & Chaps
- ★ Belts & Boots
- ★ Bits & Spurs
- ★ Discounts & Special Offers

Der neue Krämer Katalog ist da!



Einfach anfordern unter www.kraemer.de oder Tel. 0180 - 5 94 94 00

€ 0,14/Min. aus dem Festnetz. Mobilfunk max. € 0,42/Min.



BISBEE Western Jacket XTREME
Größen: XS - S - M - L - XL - XXL
Farbe: BR (braun)
Nr.: 181 416



49.90

Exklusiv bei Krämer!



NEU

BISBEE Regenausreitdecke mit Halsteil
Rückenlängen: 125 - 135 - 145 cm
Farbe: BR (braun)
Nr.: 181 408



49.90

MEGA STORES

Montag - Freitag 9:00 - 19:00 Uhr
Samstag 9:00 - 16:00 Uhr



MEGA STORE Rhein-Neckar A6/A61
Duttweiler Straße 17
68766 Hockenheim-Talhaus

MEGA STORE Rhein-Main A45
In der Grobach 17
61197 Florstadt

MEGA STORE Stuttgart A8
Alemannenstraße 17
71296 Heimsheim

MEGA STORE Schwaben A7/A8
Magirusstraße 23
89129 Langenau

MEGA STORE Niederrhein A40
Inneboitsstraße 97
47506 Neukirchen-Vluyn

MEGA STORE Inntal A8
Salzhub 13
83737 Irschenberg

MEGA STORE Nürnberg A6
Gleiwitzer Straße 600
90475 Nürnberg

MEGA STORE Wien A23
Richard-Strauss-Str. 4
1230 Wien-Inzersdorf

MEGA STORE München-West A8
Oscar-von-Miller-Ring 4
85254 Sulzemoos

MEGA STORE Linz A1/B1
Lagerstraße 3
4481 Asten

MEGA STORE Mainz A60
Im Schäfersborn 2
55262 Heidesheim

MEGA STORE Hannover A2
Schortenbreite 2
30890 Barsinghausen

MEGA STORE Braunschweig A2
Waller See 4
38179 Schwülper

NEU!

Alle MEGA STORES problemlos anzufahren, da direkt neben der Autobahn gelegen!

Wrangler



Qualcraft



Professional's Choice



SENDRA





Herzlichen Glückwunsch zum
„EWU-Champion Junior Reining“
German Open 2010

Etienne Hirschfeld Reiner
Design Way Out West

Sattelanprobe bundesweit
Finanzierung ab 0 % Zinsen, ohne Anzahlung

Bitte vereinbaren Sie einen Sattelanprobe-Termin:

West- und Norddeutschland

Hartmut Schenck 02191 / 46 96 60

Niederlassung Berlin

Tanja Körner 030 / 89 39 09 17

Süddeutschland

Stefan Ullrich 089 / 99 98 26 96

Way Out West

Weil es um Dein Pferd geht...

www.wayoutwest.de – Telefon: 02191-469660

Sattelanprobe bundesweit – 400m2 Store, Riesenauswahl – Größter Online-Shop für Western- Wanderreit und Freizeitreiter.
Barmer Str. 62-66, 42899 Remscheid, Anfahrt: A1, Ausfahrt Ronsdorf, 800 m Richt. Lüttringhausen. Mo.-Fr. 10.-18. Uhr, Sa. 10.-14. Uhr



Triple „W“ Brand

Finest Saddles - handmade in Germany



www-301-SF
3.990,00 €*

- Standard Sättel
- Sättel nach Maß
- über 50 Passformen
- viele Zusatzoptionen
- individuelle Designs
- zahlreiche Lederfarben
- passendes Zubehör

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen motivierten Saddlemaker!

www.saddleshop.de

* Unverbindliche Preisempfehlung